BürgerINFO aktuell

Ausgabe 05.2025 | 20. Jahrgang | 30. September 2025

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Stadtgebiet Schleiden mit Ausnahme der Werbeverweigerer

Kommunaler Wiederaufbau

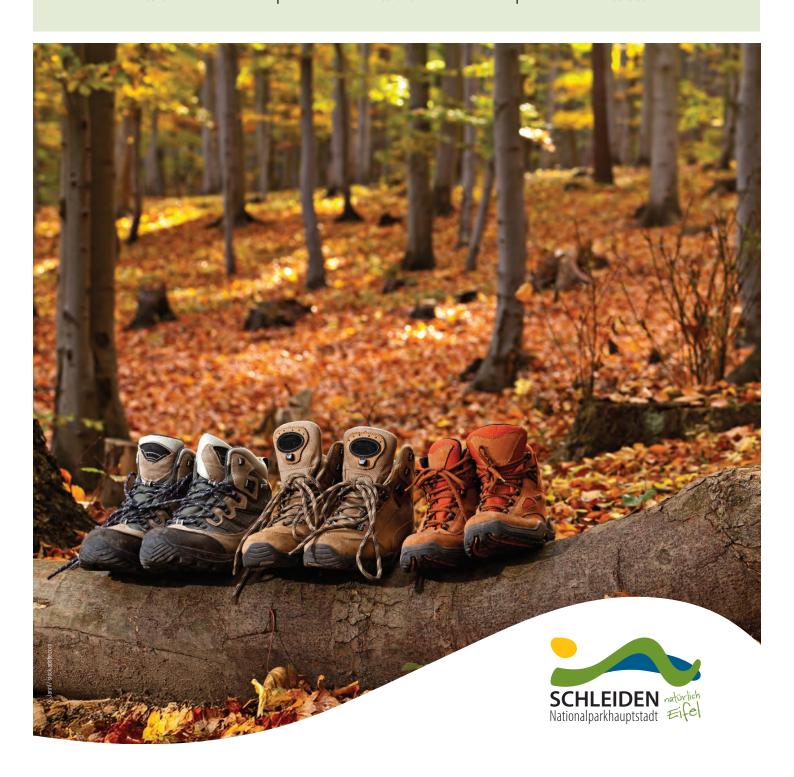
Präventiver Hochwasserschutz Seite 14

BÜRGERSTIFTUNG

10 Jahre Bürgerstiftung Seite 20

Tipps & Termine

Wanderungen im Herbst Seite 60



Wichtige Rufnummern



mioningo marmammorm	\circ
Leitstelle	02251 5036 o. 112
Krankenhaus Schleiden	02445 87-0
Krankenhaus Mechernich	02443 17-0
Krankenhaus Euskirchen	02251 90-0
Polizei	02445 8580 o. 110
Überfall, Verkehrsunfall	110
Feuer	112
Rettungsdienst, Erste Hilfe	112
Notruf App für Gehörlose/ Hörgeschädigte	www.nora-notruf.de
Arztrufzentrale	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	01805 986700
Augenärztlicher Notdienst	116117 o. 0228 28715505
Giftnotruf Bundesweit	0228 19 240
Apothekennotdienst	0800 00 22833
Störungsdienst Gas	0800 322 322 2
Störungsdienst Wasser	02482 95000
Störungsdienst Strom	02251 708-7878
Rathaus Schleiden	02445 89-0
Straßenverkehrsamt Euskirchen Nebenstelle Schleiden	02251 15-830/-831/-832
Allgemeine Soziale Beratung (ASB)	02445 8507-272
Kontakt- & Beratungsstelle für psychisch erkrankte Menschen	02445 8507-211

Kontakte und Öffnungszeiten



Stadtverwaltung/ Blankenheimer Str. 2 II 53937 Schleiden \$ 02445 89-0 | Fax 02445 89-111 Bürgerbüro rathaus@schleiden.de www.schleiden.de | www.natuerlich-eifel.de Montag - Freitag 7:45 - 12:30 Uhr Donnerstag 14 – 18 Uhr

Straßenverkehrsamt Blankenheimer Str. 2 | 53937 Schleiden Nebenstelle **C** 02251 15-830/-831/-832

Schleiden Fax 02251 15-834 Mo. - Fr. 7:45 - 12 Uhr, Do. 14 - 15:30 Uhr

Stadtbibliothek Am Markt 22 | 53937 Schleiden

Schleiden **6** 02445 957766

> bibliothek@schleiden.de www.bibliothek-schleiden.de Montag & Donnerstag 9 - 14 Uhr Dienstag 15 - 18 Uhr, Freitag 14 - 17 Uhr

Tourist Information Dreiborner Str. 59 | 53937 Schleiden **6** 02444 2011 im Nationalpark

Eifel, Gemünd tourismus@schleiden-eifel.com Nov. - Mrz.: Mo. - Sa. 10 - 14 Uhr

Apr. - Okt.: Mo. - Fr. 8 - 13 Uhr, 15 - 17:30 Uhr,

Sa./So., Feiertags 10 - 14 Uhr

GdG Pfarrbüro Vorburg 3 | 53937 Schleiden

Schleiden **6** 02445 3218

thomas.schluetter@bistum-aachen.de

Ev. Trinitatis Pfarramt Bezirk Schleiden Kirchengemeinde Dreiborner Straße 10 | 53937 Schleiden

trinitatiskgm.schleidenertal@ekir.de



BÄCKEREI GEBR. JENNICHES GBR

Backen mit Leidenschaft

Rescheid 5 | Hellenthal | Tel. 02448 249 Kölner Straße 41 | Hellenthal | Tel. 02482 606204 Siemensring 16 | Kall | Tel. 02441 9940368 Blumenthaler Straße 21 | Schleiden | Tel. 02445 5053

www.printenstuebchen.de | kontakt@printenstuebchen.de



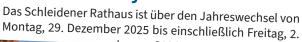




Rathaus früher geschlossen

Am Freitag, dem 28. November 2025 sind die Büros der Stadtverwaltung Schleiden ab 11:00 Uhr wegen der Personalversammlung geschlossen.

Öffnungszeiten über die Weihnachtsfeiertage





Januar 2026 geschlossen. Ab Montag, 5. Januar 2026 sind die Mitarbeiter:innen zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Wandergesellin zu Gast im Rathaus

Mitte August empfing Bürgermeister Pfennings Wandergesellin Lilli im Schleidener Rathausgarten. Die Garten- und Landschaftsbauerin aus Düsseldorf erhielt vom

Bürgermeister einen Stempel in ihrem Wanderbuch und eine kleine Spende für die weitere Wan-





Do. 30. Oktober 2025 | 17:00 – 20:00 Uhr Dreiborn, Kath. Jugendheim

Di. 25. November 2025 | 15:00 - 19:30 Uhr Schöneseiffen, Bürgerhaus

Di. 23. Dezember 2025 | 15:30 – 20:00 Uhr

Gemünd, Kurhaus



Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar/ Februar/März 2025 ist am 24. November 2025!

Die nächste Ausgabe

der BürgerINFO aktuell erscheint am 23. Dezember 2025 Redaktions- und Anzeigenschluss: 24. November 2025

4	Rathaus
12	Kommunaler Wiederaufbau & Baumaßnahmen
20	Unser Stadtgebiet
28	Bildung
40	Wirtschaft, Tourismus & Kultur
52	Tipps und Termine
64	Bunte Seite
66	Region aktuell

Amtliche Bekanntmachungen

Eine Übersicht über die amtlichen Bekanntmachungen finden Sie im Bekanntmachungskasten am Rathaus der Stadt Schleiden, sowie auf der Webseite der Stadt Schleiden unter: Aktuelles > Amtliche Bekanntmachungen.

Bürgersprechstunden des Bürgermeisters

Termine von Oktober bis Dezember

Dienstag, 28.10. 18:00 – 19:30 Uhr Scheuren, Bürgerhaus Donnerstag, 20.11. 16:00 – 17:30 Uhr Schleiden, Rathaus Dienstag, 09.12. 18:00 – 19:30 Uhr Dreiborn, Jugendheim

Bürger:innen haben in dieser Zeit die Möglichkeit, dem Bürgermeister ihre Anliegen und Anregungen persönlich vorzutragen.

Weitere Termine: www.schleiden.de > Aktuelles

Zur Anmeldung und Terminabsprache melden Sie sich bitte im Vorzimmer, wo Sie für dringende Themen ebenfalls jederzeit Termine außerhalb der Bürgermeistersprechstunde abstimmen können.



Stadt Schleiden | Birgit Kirfel | 🕻 02445 89-201 birgit.kirfel@schleiden.de

Sitzungskalender

Die unten aufgeführten Sitzungen finden um 18:00 Uhr im Ratssaal der Stadt Schleiden, Blankenheimer Straße 2, 53937 Schleiden statt. Die öffentlichen Tagesordnungspunkte können im Bürgerinformationssystem unter www.schleiden.de > Rathaus > Politik > Bürgerinformationssystem eingesehen werden.

Dienstag 04.11.2025 Konstituierende Sitzung Stadtrat

Donnerstag 13.11.2025 Stadtrat

Donnerstag 04.12.2025 Haupt- und Finanzausschuss

Donnerstag 18.12.2025 Stadtrat



Stadt Schleiden | Mareike Peiffer | **C** 02445 89-114 Kerstin Wielspütz | **C** 02445 89-113 ratsbuero@schleiden.de

Beratung zur Vorsorge Vollmacht

Die Mitarbeiterinnen der Betreuungsbehörde des Kreises Euskirchen bieten im Rathaus Schleiden offene Sprechstunden an. Diese finden am zweiten Donnerstag im Monat von 16:00 - 18:00 Uhr statt (Haupteingang, Erdgeschoss, Raum Nr. 007, neben dem Bürgerbüro).

HINWEIS: Im Oktober ausnahmsweise nicht am 2. Donnerstag des Monats (09.10.) sondern am Donnerstag, 16. Oktober 2025.

Eine vorherige Terminvereinbarung mit Frau Gabriele Böhmer unter 02251 15-672 oder gabriele.boehmer@kreis-euskirchen.de ist zu empfehlen. Es besteht die Gelegenheit, eine Beratung zu erhalten, Vollmachten zu erstellen und beglaubigen zu lassen. Weitere Informationen entnehmen sie gerne der Website der Stadt Schleiden unter www.schleiden.de > Bürgerservice > Soziales.



Martin Pützer

- 0170 294 75 01
- Kamberg 3553940 Hellenthal

Unsere Leistungen

- Fenster und Türen
- Trockenbau
- Bodenverlegung

Ihr Fachbetrieb für...



kreative Badgestaltung,

innovative Heiztechnik &



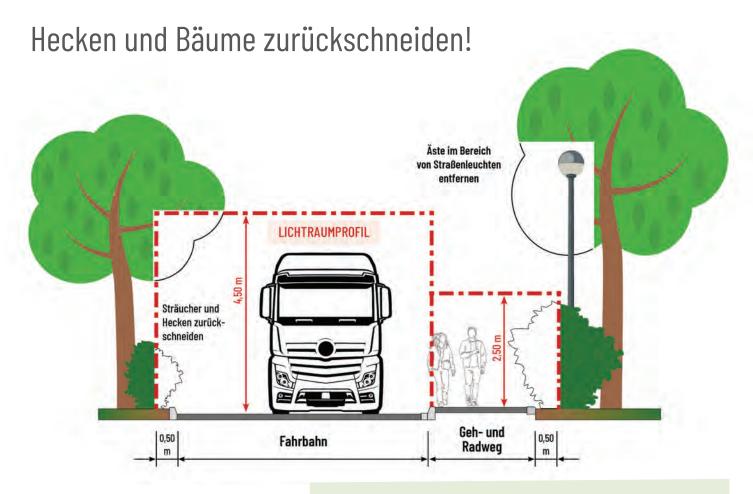
moderne Sanitärsysteme

Josef Berners GmbH • Geschäftsführer: Jonas Sitta Bronsfeld 7 • 53937 Schleiden • Tel: 02445 - 7545 www.haustechnik-hemers.de • F-Mail: kontakt@haustechnik-hemers.de





www.rwg-westeifel.de



Die Grafik veranschaulicht, wie Bäume und Sträucher zurückzuschneiden sind. (In der Grafik verwendete Elemente von icon_art, Yulia, chartachartusi, bonky / alle stock.adobe.com)

Straßen und Gehwege müssen frei sein!

Grundstückseigentümer sind nach § 18, § 22 u. § 30 Straßen- und Wegegesetz Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) verkehrssicherungspflichtig und haften für Unfälle und Schäden (gem. §823 BGB), die durch überwuchs Ihrer Begrünung entstehen können. Daher sollten Sie als Grundstückseigentümer im Interesse der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, dazu gehören auch Fußgänger und Radfahrer, folgende Hinweise beachten:

- Schneiden Sie Hecken, Bäume und Sträucher an Straßen, Wegen und Plätzen rechtzeitig so weit zurück, dass alle Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum, dazu zählen auch Gehwege, ungehindert und ohne Gefahr nutzen können.
- Beachten Sie das "Lichtraumprofil" wenn Ihr Grundstück an die öffentliche Verkehrsfläche angrenzt. Die Anpflanzungen sollten bis zu einer Höhe von 2,50 m nicht über Rad-/bzw. Gehwege ragen und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 m.
- Insbesondere in den wachstumsintensiven Monaten sollte ein Rückschnitt regelmäßig erfolgen. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass sie nicht über Ihre Grundstücksgrenze hinausragen. Dann können Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen gar nicht erst entstehen. Achten Sie auch darauf, das Sichtdreieck freizuhalten.

- Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen so weit zurück, dass die Leuchten in ihrer Beleuchtungsfunktion nicht behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung gesehen werden können.
- Beachten Sie bitte, dass man in der Zeit vom 1. März bis 30.
 September Hecken und Gebüsche nicht roden, abschneiden oder zerstören darf. Erlaubt sind aber Maßnahmen, die der Pflege dienen, wie beispielsweise die Entfernung des Jahresaustriebes sowie Form- und Pflegeschnitte.
- Bei Gefahr im Verzug jedoch, sprich der Gefährdung der Verkehrssicherheit, ist die Entfernung von Gehölzen in jedem Fall und ganzjährig durchzuführen.



www.schleiden.de

Grünabfallsammlung in der Stadt Schleiden



Die nächsten Grünabfallsammlungen im Stadtgebiet Schleiden finden an folgenden Terminen statt:

Donnerstag 30.10.2025 (Bezirk 1, 2) Freitag 31.10.2025 (Bezirk 3 - 5)

Zur Abfuhr ist es notwendig, dass dem Entsorgungsunternehmen eine Anmeldung spätestens fünf Werktage vor dem im Abfuhr-



kalender angegebenen Abfuhrtermin vorliegt. Die Anmeldung kann bequem online unter www. schoenmackers.de/rund-um-service/sperrgutanmeldung/ erfolgen. Über den QR-Code gelangen Sie ebenfalls zum Anmeldeformular.

Ast- und Strauchwerk sind zu bündeln. Die Bündel dürfen eine Länge von 1,50 m nicht überschreiten. Zum Bündeln darf ausschließlich nur verrottbare Kordel verwendet werden, keinesfalls Draht, Kunststoff oder Nylonschnur. Astwerk und Baumwurzeln dürfen nicht dicker als 10 cm im Durchmesser sein. Kleinere Mengen Grünabfälle sind in kompostierbaren Papiersäcken oder Kartons zu verpacken, keinesfalls in Jutesäcken. Die Grünabfälle müssen am Tag der Abholung ab 6:00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt sein.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass beim Abfallwirtschaftszentrum des Kreises Euskirchen in Mechernich-Strempt für einen Preis von 40,00 €/t Strauch- und Astwerk aus dem Kreisgebiet von Euskirchen (sortenrein, ohne Erdanhaftungen und/oder Beimengungen von Weichorganik wie z.B. Laub, Grasschnitt, krautiges Material) angenommen wird.

Die Entsorgungskosten für kompostierbare Grünabfälle ohne Erdanhaftungen < 10 cm Durchmesser und/oder < 2,50 m Länge belaufen sich auf 90,00 €/t.

Kompostierbare Grünabfälle, die Mehraufwand verursachen (z.B. durch hohe Anteile an Gras- oder Strohabfällen -keine Ballen-

oder Wurzelstöcken sowie Grünabfällen mit einem Durchmesser > 10 cm oder einer Länge > 2,50 m) werden zum Satzungspreis angenommen. Dieser liegt zurzeit bei 98,00 €/t.

Für Kleinmengen (Gewicht unter 200 kg) wird ein Pauschale von 5,00 € je Anlieferung erhoben.



www.schleiden.de



0178 1128668

s.boeckenkroeger-malerbetrieb@web.de Bronsfeld 17 | 53937 Schleiden



Fünf erfolgreiche Prüfungsabschlüsse in der Stadtverwaltung Schleiden



Bürgermeister Pfennings gratulierte Jana Manfraß und Felix Hochscheid (linkes Bild) sowie Annika Radermacher zu ihren erfolgreichen Abschlüssen und wünschte ihnen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg. (© Stadt Schleiden / Kerstin Wielspütz)



Gleich fünf Mitarbeitende der Stadtverwaltung Schleiden haben in den vergangenen Wochen erfolgreich ihre Abschlussprüfungen abgelegt – und somit einen wichtigen Meilenstein in ihren beruflichen Laufbahnen erreicht.

Herr Felix Hochscheid hat seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten erfolgreich gemeistert. Während seiner dreijährigen Ausbildung hat er verschiedene Fachbereiche der Verwaltung durchlaufen, wertvolle praktische Erfahrungen gesammelt und sich umfassendes Fachwissen angeeignet. Ergänzt wurde die praktische Ausbildung durch den theoretischen Unterricht in der Berufsschule sowie am Rheinischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln.

Auch im technischen Bereich gab es einen erfolgreichen Abschluss. Herr Niclas Bauerfeind bestand die Abschlussprüfung zum Fachinformatiker für Systemintegration. Während seiner Ausbildung erwarb er umfassende Kenntnisse rund um die Betreuung von Netzwerken, Servern, Hard- und Software sowie IT-Sicherheit. Dabei zeigte er nicht nur technisches Verständnis, sondern auch große Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit.

Ferner haben die städtischen Verwaltungsmitarbeiterinnen Frau Jana Manfraß und Frau Nina Jaax den "Verwaltungslehrgang I" mit der Note "sehr gut" absolviert – eine berufsbegleitende Qualifizierungsmaßnahme, die fundierte Kenntnisse in zentralen Bereichen der öffentlichen Verwaltung vermittelt. Über einen Zeitraum von zwei Jahren fand einmal wöchentlich Unterricht am Rheinischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln sowie diverser Blockunterricht statt. Neben Beruf und Familie galt es, zahlreiche Klausuren zu absolvieren und die Abschlussprüfungen schriftlich und praktisch zu bestehen.

Mit hervorragenden Leistungen hat auch Frau Annika Radermacher den dualen Studiengang "Allgemeine Verwaltung – Bachelor of Laws (LL.B) im Fachbereich Allgemeine Verwaltung an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen

(HSPV NRW) abgeschlossen und wurde nun zur Stadtinspektorin ernannt. Der Studiengang vermittelt neben den rechtlichen und verwaltungswissenschaftlichen Inhalten auch praktische Kompetenzen für den Einsatz in der Kommunalverwaltung – eine wichtige Grundlage für die berufliche Laufbahn im öffentlichen Dienst. Frau Radermacher überzeugte sowohl in den praktischen Ausbildungsabschnitten als auch in den anspruchsvollen Prüfungen an der Hochschule mit sehr guten Ergebnissen.

Alle vorgenannten Abschlüsse sind nicht nur ein persönlicher Meilenstein, sondern auch ein Zeichen für Engagement, fachliche Kompetenz und die Bereitschaft zur Weiterentwicklung – Eigenschaften, die in der öffentlichen Verwaltung unverzichtbar sind.

Bürgermeister Ingo Pfennings gratulierte ganz herzlich und wünschte Frau Manfraß, Frau Jaax, Frau Radermacher, Herrn Hochscheid und Herrn Bauerfeind für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute, weiterhin viel Erfolg und viel Freude an den kommenden Aufgaben.



Ein Schatz aus Pergament und Tinte

Altes neu entdecken

Wie sehr Leih- und Schenkungsgaben von Privatpersonen die Überlieferung der Stadtgeschichte bereichern, hat sich in der Ver-

gangenheit schon oft gezeigt. Dessen war sich auch Herr Jacques Pützer aus Hellenthal bewusst, als er dem Stadtarchiv Schleiden vor einigen Wochen eine Leihgabe von rund 160 schriftlichen Dokumenten und Wappenbildern anbot. Die Sammlung umfasst Unterlagen, die zum größten Teil handschriftlich und auf Deutsch, Französisch und Latein verfasst sind. Sie stammen vornehmlich aus dem 18. und 19. Jahrhundert, einzelne Schriftstücke gehen jedoch sogar bis ins 16. Jahrhundert zurück. Dementsprechend wurden hier Dokumente aus unterschiedlicher Hand, verschiedenen Schreibmaterialien. Schriftarten und Anlässen zusammengetragen. Das vielfältige Bild wird durch rote Wachssiegel und einzelne farbige Wappen ergänzt. Augenscheinlich handelt es sich

Ets Organ son 15 Ukansa

Der Leihgeber Jacques Pützer und Bürgermeister Ingo Pfennings bei der Vertragsunterzeichnung. Im Vordergrund ein Stammbaum von Maria Francisca von Reiffenberg zu Savn.

um Briefe, Urkunden und andere private

Schriftstücke. Sie stammen wahrscheinlich aus der Hand oder dem Besitz des Dreiborner Adelsgeschlechts von Harff sowie von Personen, die mit den von Harffs in verwandtschaftlicher oder geschäftlicher Beziehung standen. Es finden sich allerdings auch Dokumente, bei denen es sich um Listen von Firmlingen oder Requirierungslisten des Militärs handelt. Eine genauere Identifikation der Schriftstücke wird erst nach eingehender Untersuchung möglich sein. Sie müssen transkribiert, übersetzt und zugeordnet werden, um nicht nur den Inhalt der Dokumente, sondern auch ihren Kontext und ihre Bedeutung herauszustellen.

Bei einem Dokument, dem vom Archiv die vorläufige Inventarnummer 159 gegeben wurde, ist die Transkription hingegen schnell erledigt. Hier vermerkte eine Frau Anna Klara Dahmen die Namen von Kriegsgefallenen. Interessanterweise schrieb sie auf Platt: "Us Perpe sen 15 Manslök als soldate bei Napoleon jebleve; Gott sey önne gnädisch."

Dokument 159 wurde am 14. Januar 1816 verfasst und bezieht sich wohl auf den letzten der sogenannten Befreiungskriege gegen die französische Herrschaft. Der Name Perpe ist ebenfalls Platt für den Ort Bergbuir.

Herr Pützer erhielt die Unterlagen von einem Bekannten, dessen Eltern sie in ihrem Haus in Bergbuir aufbewahrten, wo sie von den amerikanischen Besatzungstruppen wohl unbemerkt blieben. Wer die Dokumente sammelte und aufbewahrte, ist nicht überliefert.

Zahlreiche andere Urkunden und Akten der Familie von Harff haben ihren Weg in das Landesarchiv NRW in Duisburg gefunden, als die letzte Vertreterin des Geschlechts, Freifrau Judith von Harff, das Familienarchiv dorthin verkaufte. Über das Archivportal NRW ist dieser Bestand online einsehbar.

Der geschichtlich versierte Herr Pützer weiß gut, was für einen Schatz er da erhalten hat. Bei der feierlichen Übergabe und Unterzeichnung des Depositalvertrags im Rathaus staunte auch Bürgermeister Ingo Pfennings über das Alter und die Vielseitigkeit der Schriftstücke. Das Stadtarchiv übernimmt

nun die fachgerechte Lagerung der Sammlung und plant die zeitintensive Transkription und Übersetzung, um sie für alle Interessierten zugänglich zu machen.

Quellen: Guthausen, Karl u.a.: Die Siedlungsnamen des Kreises Schleiden. Bonn 1967.

Dokument Nr. 159, eine Liste von Kriegsgefallenen aus Bergbuir.

Joseph Rahmen Joseph Beal
Joseph Rahmen Joseph Beal
Johannes Beal
Therestian fehicle Paul Beal
Joseph dieberem Hubert fehinge
dicolain Beal
Therene Beal
Therene Beal
Johannes Edel
Johannes Edel
Johannes Edel
Anna Llaco Sahmen

Stadu \$ 024

Stadtarchiv Schleiden | Lydia Hebold C 02445 89-185 | archiv@schleiden.de



Volkstrauertag 2025

am 15. und 16. November 2025 finden auf den Ehrenfriedhöfen im Stadtgebiet Schleiden Gedenkstunden zu Ehren der Gefallenen beider Weltkriege statt.

Nach Rücksprache mit dem Pfarramt Schleiden, können wir folgende Termine bekanntgeben:

Schleiden

Die Messe zu Ehren der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft beginnt am Sonntag, dem 16. November 2025, um 11:00 Uhr in

der Katholischen Schlosskirche in Schleiden. Die Teilnehmer an der Feierstunde auf dem Ehrenfriedhof in Schleiden, treffen sich am Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst um 11:45 Uhr vor der Schlosskirche, Vorburg und gehen von dort aus zum Ehrenfriedhof.

Alle evangelischen Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen an den Feierlichkeiten mit teilzunehmen.

Gemünd

In der Katholischen Kirche St. Nikolaus in Gemünd findet am Samstag, den 15. November 2025 um 19:00 Uhr eine Messe statt.

Die Teilnehmer an der Gedenkstunde in Gemünd treffen sich am Sonntag, dem 16. November 2025, um 10:45 Uhr, vor dem Hotel Friedrichs, Alte Bahnhofstraße und gehen von dort aus über die Bergstraße/Dürener Straße zum Ehrenfriedhof.

Alle evangelischen Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen an den Feierlichkeiten teilzunehmen.

Herhahn/Morsbach

In Herhahn findet ein WortGottesDienst zum Volkstrauertag am Samstag, den 15. November 2025 um 17:30 Uhr mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal in Herhahn 18:15 Uhr und Morsbach 18:30 Uhr statt.

Ettelscheid

In Ettelscheid erfolgt die Kranzniederlegung am Sonntag, den 16. November 2025, um 10:45 Uhr an der Kapelle.

Scheuren

In Scheuren erfolgt die Kranzniederlegung am Sonntag, den 16. November 2025, um ca. 11:15 Uhr am Ehrenmal.



Kranzniederlegung.

Bronsfeld

Oberhausen
Die Teilnehmer versammeln sich am Sonntag,
16. November 2025, um 10:30 Uhr, am Zöllerplatz. Von dort aus begibt sich ein Umzug zum
Kriegerdenkmal, wo auch die Kranzniederlegung stattfindet.

In Bronsfeld beginnt am Sonntag, den 16. No-

vember 2025, um 11:00 Uhr, ein Umzug ab der

Dorfmitte zum Kriegerdenkmal. Dort erfolgt die

Harperscheid/Schöneseiffen

Samstag, den 15. November 2025 ist um 17.00 Uhr hl. Messe in der Donatuskirche in Harperscheid.

> Am Sonntag, den 16. November 2025 stellen sich die Teilnehmer in der Sievertstraße zum Umzug auf. Die Kranzniederlegung erfolgt an der Leichenhalle und am Rosenhügel.

Anschließend erfolgt der Umzug in Schöneseiffen. Der Kranz wird am dortigen Ehrenmal niedergelegt.



Am Samstag, den 15. November 2025 um 18:30 Uhr, findet eine Messe in der St. Johann Baptist Kirche in Olef statt. Im Anschluss erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal.



Das Ehrenmal im Ortsteil Dreiborn. (© Petra Hilgers / Stadt Schleiden)

Nierfeld

Am Samstag, den 15. November 2025, um 17:45 Uhr erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal in Nierfeld.

Dreiborn

Am Sonntag, den 16. November 2025 um 9:30 Uhr, findet eine Messe in der St. Georg Kirche in Dreiborn statt.



Stadt Schleiden | Petra Hilgers 🕻 02445 89-171 | p.hilgers@schleiden.de

www.schleiden.de

Grabmalüberprüfung auf den städtischen Friedhöfen

Die Grabmale auf den städtischen Friedhöfen werden einmal im Jahr auf ihre Standfestigkeit überprüft.

Die Ursache für eine fehlende Standfestigkeit kann verschiedenste Gründe haben (z.B.: Eine fehlende bzw. schadhafte Verdübelung zwischen Grabstein und Sockel; möglich ist aber auch, dass die Standfestigkeit nachträglich durch Witterungseinflüsse oder das Senken des umliegenden Erdreichs nach dem Zusammenbrechen des Sarges verloren geht). Die Unfallverhütungsvorschriften für Friedhöfe sollen dafür sorgen, die Sicherheit sowohl für die auf dem Friedhof Beschäftigten als auch für die Friedhofsbesucher zu gewährleisten.

benachrichtigt. Die Nutzungsberechtigten erhalten eine schriftliche Aufforderung, die Standsicherheit des Grabmals innerhalb einer gesetzten

Frist wiederherstellen zu lassen. Der Friedhofsverwaltung ist der Nachweis zu erbringen, dass eine ordnungsgemäße Instandsetzung stattgefunden hat.





Im Oktober 2025 werden die Grabmale durch ein Fachunternehmen mit speziell dafür entwickelten Geräten überprüft. Die Prüfung wird gemäß der Unfallverhütungsvorschrift nach einem bestimmten Verfahren durchgeführt. Ein ordnungsgemäß aufgestellter Grabstein darf bei dieser Prüfmethode nicht schwanken oder gar umfallen, sondern den durch das Gerät ausgeübten Druck standhalten. Diese Prüfmethode ist anerkannt. Die Überprüfung wird nicht durch hin- und herrütteln vorgenommen. Die Nutzungsberechtigten der Grabmale, die den Vorschriften nicht entsprechen, werden von der Friedhofsverwaltung gesondert schriftlich



Kriegsgräbersammlung 2025



Die Weltkriege und die NS-Diktatur waren einschneidende Ereignisse. Sichtbares Zeichen hierfür sind bis heute mehr als 2.100 Kriegsgräberstätten mit über 330.000 Kriegstoten. Die Opfer dürfen nicht vergessen werden. Gleichzeitig zeigen heutige Kriege, wie zerbrechlich Frieden, Freiheit und Demokratie sind. Seine Arbeit finanziert der Volksbund Deutsche

Kriegsgräberfürsorge e.V. zu mehr als 50 Prozent aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Auch in diesem Jahr werden auf den Friedhöfen zu Allerheiligen Sammlungen stattfinden. Ein großer Teil der Sammlung wird durch den Reservistenverband Dahlem durchgeführt. Die Kameraden sammeln Spendengelder in den Orten Schleiden, Gemünd und Olef. In diesem Jahr werden sie zusätzlich die Sammlung in Harperscheid übernehmen. Hierfür vorab ein herzliches Dankeschön!

Für die Ortschaften Herhahn, Oberhausen und Dreiborn werden freiwillige Helfer gesucht, die sich gerne bei der Friedhofsverwaltung Schleiden melden können. Sammeldosen werden zur Verfügung gestellt. An folgenden Terminen haben Sie die Möglichkeit persönlich zu Spenden: Allerheiligen Messen/Wortgottesdienste mit anschließendem Friedhofsgang und Sammlung auf den Friedhöfen finden wie folgt statt:

Gemünd	01.11.2025	11:00 Uhr	Reservistenverband Dahlem
Schleiden	02.11.2025	11:00 Uhr	Reservistenverband Dahlem
Harperscheid	01.11.2025	17:00 Uhr	Reservistenverband Dahlem
Dreiborn	02.11.2025	15:00 Uhr	Sammler gesucht
Herhahn	01.11.2025	15:00 Uhr	Sammler gesucht
Olef	01.11.2025	15:00 Uhr	Reservistenverband Dahlem
Oberhausen	01.11.2025	15:00 Uhr	Sammler gesucht

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit auf folgende Konten zu spenden: Stadt Schleiden,

Kreissparkasse Euskirchen IBAN DE 02 38250110 0003100294 | BIC: WELADED1EUS VR-Bank Nordeifel eG BAN DE 46 37069720 5000560016 | BIC: GENODED1SLE Verwendungszweck:

Sammlung Kriegsgräberfürsorge, Ortsverband Schleiden



Stadt Schleiden | Geschäftsbereich 1 Petra Hilgers | 🕻 02445 89-171 friedhofsverwaltung@schleiden.de

Feuerwehrgerätehaus Herhahn: Baubeginn im Oktober



Mit dem offiziellen Spatenstich am 5. September 2025 wurde der Start für den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Herhahn offiziell eingeläutet – Im Frühjahr 2027 soll das neue Gebäude fertig sein.

Die lange Zeit des Wartens hat nach einer intensiven Planungsund vor allem Genehmigungsphase nun ein Ende: Im Oktober 2025 soll endlich mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Herhahn begonnen werden. Hierzu hatte die Stadt Schleiden bereits im Juni 2023 den entsprechenden Bauantrag gestellt und diesen aufgrund neuer Anforderungen im Dezember 2024 aktualisiert eingereicht. Die Baugeneh-

migung traf dann Anfang September im Schleidener Rathaus ein.

"Ab Oktober sollen die Bagger endlich rollen", so Armin Fischbach, Stabsstellenleiter Hochbau bei der Stadt Schleiden. "In Kürze werden die Erd-, Mauer- und Betonarbeiten beauftragt, so dass dem Baustart nichts im Wege steht." Es sei geplant, das Projekt mit einem Bauvolumen von rund 3,2 Millionen Euro im Frühjahr 2027 fertigzustellen.

"Das Projekt ist eine Investition in die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger", freut sich der Bürgermeister über den Baustart. "Unsere

ehrenamtlichen Einsatzkräfte verdienen moderne Bedingungen, um ihre wichtige Arbeit leisten zu können." Neben dem "Regelbetrieb" einer Löschgruppe, müsse besonders diese Löschgruppe auch die hohe Belastung und das immer größere Aufgabenspektrum durch die Liegenschaft Vogelsang kompen-

sieren. Sumerisch die größte Belastung sei die zentrale Unterbringungseinrichtung der Bezirksregierung für Flüchtlinge, die sogenannte ZUE Vogelsang. Vom Komplexitätsgrad her seien aber auch die anderen Einrichtungen und Liegenschaften innerhalb von Vogelsang nicht zu unterschätzen – besonders in Kombinationen mit ihrer Lage und der örtlichen Topografie, so der Bürgermeister.

Auf dem Eckgrundstück am Kreisverkehr, Abzweig Dreiborn, soll daher ab Oktober eine moderne Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen, Sanitär- und Um- kleideräumen sowie einem

großen Schulungsraum entstehen, um damit optimale Bedingungen bei Einsätzen und bei der Ausbildung zu schaffen. Auch einen zusätzlichen Stellplatz für einen Tankwagen wird es künftig in Herhahn geben. Besonders wichtig im Einsatzfall: Parkplätze direkt hinter dem Gebäude sorgen künftig für einen schnellen und direkten Zugang zum Gebäude.

Bei der Bauweise setzt die Stadt Schleiden auf Nachhaltigkeit: "Das Gebäude wird mit einer Luft-Wärmepumpe beheizt und auf dem Hallendach erzeugt eine Photovoltaikanlage künftig um-

weltfreundlichen Strom", führt Fischbach aus. Die moderne und umweltfreundliche Lösung spare auch langfristig Kosten.

Das aktuelle Feuerwehrgerätehaus ist längst zu klein geworden und erfüllt nicht mehr die aktuellen Anforderungen. In den letzten Jahren sind sowohl Fahrzeuge als auch Technik in den Dimensio-



Ansicht des neuen Feuerwehrgerätehauses in Herhahn. (© Architekturbüro abph, Heimbach)

nen gewachsen, gleichzeitig ist auch die Anzahl der Einsatzkräfte auf inzwischen 40 gestiegen. Immer größere Anforderungen durch neue Aufgaben, wie zum Beispiel das große Sondergebiet Vogelsang, den Nationalpark Eifel, Unwettersituationen durch Starkregen bzw. Hochwasser sowie eine gesteigerte Waldbrandgefahr können am aktuellen Standort nicht mehr abgedeckt werden. "Mit dem neuen Gebäude bekommen wir am Standort Herhahn endlich den Platz, den wir für Fahrzeuge, Technik und Ausbildung dringend brauchen", so Wolfgang Fuchs, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Schleiden. "Für die Motivation und den Zusammenhalt unserer Mannschaft ist das ein großer Schritt nach vorne."

Die Planungen für das neue Feuerwehrgerätehaus reichen bis 2012 zurück. Nachdem ein erster Förderantrag im Jahr 2019 erfolglos blieb, erhielt die Stadt Schleiden für einen zweiten Antrag im Folgejahr den Zuschlag von über 250.000 Euro für den Neubau. Da die vorgegebenen Fristen für den Baubeginn nicht eingehalten werden konnten, musste die Förderung jedoch zu-

rückgegeben werden, denn in den letzten Jahren kamen Verzögerungen durch die Corona-Pandemie sowie die Hochwasser-Katastrophe im Jahr 2021 hinzu und immer neue Auflagen des Kreises Euskirchen und anderen Behörden taten ihr Übriges. "Dieser Prozess zeigt mit aller Deutlichkeit, dass mittlerweile viel zu viel Zeit in Planungs- und vor allem Genehmigungsprozessen verloren geht, die nicht nur unnötig Zeit und Arbeitskraft, sondern auch Nerven kosten – gut, dass es jetzt endlich losgehen kann", zeigt sich Bürgermeister Ingo Pfennings erleichtert.

Mit der nun vorliegenden Baugenehmigung sind die Weichen für den Neubau nun gestellt. Damit investiert die Stadt Schleiden nicht nur in moderne Infrastruktur, sondern besonders in die Zukunft der Einsatzkräfte – und damit letztlich in die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger.

















Folge, like & teile uns... StadtSchleiden

Rund 19 Millionen mehr für präventiven Hochwasserschutz

Der Stadt Schleiden wurde am 8. September 2025 durch Staatssekretär Sieveke neben dem Förderbescheid zum 1. Änderungsantrag des Wiederaufbauplans auch der Bescheid zu den zehn Hochwasser- und Starkregenschutzmaßnahmen übergeben.

Die präventiven Hochwasserschutzmaßnahmen, die durch die Stadt Schleiden in Zusammenarbeit mit der Unterwasserbehörde und in Absprache mit dem Wasserverband Eifel Rur ausgearbeitet wurden, sind Maßnahmen welche ergänzend zu dem Interkommunalen Hochwasserschutzkonzept umgesetzt werden. Die geplanten Maßnahmen liefern im Verbund einen erheblichen Beitrag für die Hochwasser- und Starkregensicherheit in der Tallage des Schleidener Stadtgebietes. Insgesamt wurden zehn Maßnahmen im Zuge der Antragsstellung mit einem Volumen von 19,65 Millionen Euro eingereicht, die nun auch bewilligt wurden. Für die Umsetzung der Maßnahmen müssen vereinzelt noch Grundstückflächen durch die Stadt Schleiden angekauft werden. Diese Kosten sind nicht in den Projektkosten eingerechnet.

Alle zehn Hochwasser- und Starkregenschutzmaßnahmen sind laut Förderbescheid bis zum Ende des Jahres 2030 vollständig umzusetzen.

"Die bewilligte Summe sichert uns den finanziellen Rahmen, um die Maßnahmen durchführen zu können", freut sich der Erste Beigeordnete, Marcel Wolter über den Förderbescheid. Dennoch blickt er mit etwas Sorge in die Zukunft. "Um die beantragten Maßnahmen bis Sommer 2030 fristgerecht umsetzen zu können, sind wir nicht nur auf die Unterstützung externer Ingenieurbüros, sondern auch auf personelle Verstärkung innerhalb der Verwaltung angewiesen." Es müsse eine neue Stelle in der Verwaltung geschaffen werden, besonders um die Koordination und Bauherrenvertretung der geplanten zehn Maßnahmen gewährleisten zu können. "Ich sehe ansonsten die Gefahr, dass wir nur einen Bruchteil der geplanten Maßnahme umsetzen können", so Wolter weiter. Hinzu komme, dass vor der Umsetzung der meisten Projekte noch private Flächen ins Eigentum der Stadt Schleiden übergehen müssen. Hier komme es auf die Mitwirkung und Bereitschaft der privaten Grundstückseigentümer an.

Die zehn beantragten Maßnahmen beschränken sich nicht nur auf die Ortsteile Schleiden und Gemünd. Sie sind entlang der Olef und der Urft sowie an deren Nebengewässern über das Stadtgebiet verteilt. Durch die Verteilung auf einem Großteil des Stadtgebietes können auch räumlich begrenzte Starkregenereignisse durch die Maßnahmen kompensiert werden.

Die Bauprojekte umfassen Maßnahmen, die einen beschleunigten Abfluss aus den Ortslagen, einen gedrosselten Zufluss in die Ortslagen und einen klassischen Rückhalt außerhalb bzw. vor den Ortslagen zur Folge haben.







Folge, like & teile uns... StadtSchleiden











Die Hochwasser- und Starkregenschutzmaßnahmen im Einzelnen

Projekt 1 | Gemünd-Mauel (Urft) | 2,0 Mio. Euro

Die Fläche des ehemaligen Bolzplatzes in Mauel ist prädestiniert, um der Urft bei höherem Wasserstand mehr Raum zu geben und die nachfolgende Bebauung der Innenstadt zu schützen. Durch eine Absenkung des Geländeniveaus kann eine Retentionsfläche entstehen. Zusätzlich wird in diesem Gewässerabschnitt erreicht, dass die Urft sich durch diese Maßnahme eigendynamisch auf der Fläche entwickeln kann.

Diese eigendynamische Entwicklung, die Absenkung und die Entfesslung des Gewässers bedingt, dass das kurvenäußere Gewässerufer, (Bebauung Gemünd Mauel) direkt vor den negativen Einflüssen von höheren Wasserständen der Urft geschützt wird.

Die geplante Maßnahme sieht im Wesentlichen den Aushub und die Umlagerung von Bodenmassen in dem Bereich des Gewässers vor. Im Zuge der Umlagerung von Bodenmassen muss das bestehende Gewässerbett an einigen Stellen wieder neu hergestellt werden und ggf. Bodenmasse in Teilen entsorgt werden.

Projekt 2 | Gemünd-Malsbenden (Urft) | 1,8 Mio. Euro

Die geplante Maßnahme sieht vor, im Bereich unterhalb der ehemaligen Kindertagesstätte Gemünd Malsbenden das Profil aufzuweiten bzw. eine zweite Profilebene anzulegen, um dem Gewässer einen größeren Raum innerhalb der Bebauung zu geben. Diese Aufweitungen und die Möglichkeit zur Eigenentwicklung des Gewässers führt zu einem beschleunigten Abfluss auf der Unterstromseite der Pfarrer-KneippBrücke. Durch die Verschiebung der Gewässerachse wird die Bebauung von Malsbenden nicht direkt angeströmt und der Verlauf wird mit Hinblick auf den Abfluss optimiert.

Alle für die Umsetzung erforderlichen Flächen, befinden sich im Eigentum der Stadt Schleiden. Die positive Wirkung der geplanten Maßnahme wird durch den Neubau der Pfarrer-Kneipp-Brücke zusätzlich noch verstärkt.

Projekt 3 | Gemünd-Malsbenden (Lompigbach) | 2,0 Mio. Euro

Der "Lompig"-Bach entspringt weit oberhalb der Jugendherberge Gemünd, nahe der Ortschaft Wolfgarten. Er fließt mit starkem natürlichem Gefälle durch ein schluchtenartiges Tal zum Einlauf in eine Verrohrung oberhalb der Jugendherberge. Die geplante Maßnahme beabsichtigt, durch die Ertüchtigung des beschädigten Bestands sowie die Geländemodellierung, im Zuge der lokalen Verschiebung von Bodenmassen, den bestehenden Rückhalteraum zu vergrößern. Ziel ist, eine möglichst lange Dauer zu erreichen, bis die Geländevertiefung in einen dafür vorgesehenen Notwasserweg das zuströmende Wasser ableitet.

Der Notwasserweg, welcher entlang des derzeitigen Straßenquerschnitts angelegt wird, ist in der Lage, die aus Starkregenereignissen resultierenden Abflüsse schadfrei abzuleiten und unterhalb der Pfarrer-Kneipp-Brücke in die Urft einzuleiten. Der Notwasserweg ermöglicht einen sicheren Abfluss des Lompigbachs bei einer 100%igen Auslastung oder Störung der bestehenden Verrohrung. Die erforderlichen Flächen befinden sich in Teilen in dem Eigentum der Stadt Schleiden







Projekt 4 | Schleiden (Holgenbach) | 2,3 Mio. Euro

Außerhalb der Ortslage Schleiden verläuft der Holgenbach durch ein bewaldetes Gebiet, bevor das Gewässer in die Bebauung eintritt. Aufgrund eines bestehenden Straßendamms ist bereits ein kleiner Rückhalteraum entstanden. Ziel der Maßnahme ist es, diesen Rückhalteraum weiter auszubauen. Dazu wird der Baumbestand in den Geländevertiefungen entnommen. Danach wird der bestehende Retentionsraum durch eine Geländemodellierung vergrößert und das abgetragene Bodenmaterial auf den umliegenden Wegen aufgebracht, soweit das Material den Anforderungen entspricht.

Im Anschluss werden die Randbereiche der Vertiefung erneut aufgeforstet. Durch die Nutzung und Erweiterung des bestehenden Retentionsvolumens wird durch den kleinstmöglichen landschaftlichen Eingriff der größtmögliche Hochwasserschutz erreicht. Die bestehende Verrohrung im Straßendamm wird im Zuge der Maßnahme erneuert. Die für die Umsetzung erforderlichen Grundstückflächen befinden sich im Eigentum der Stadt Schleiden.

Projekt 5 | Oberhausen (Rinkenbach) | 1,2 Mio. Euro

Der Rinkenbach entspringt außerhalb des Stadtgebietes und fließt bis zu seiner Mündung durch offenes Weideland, Wälder und zuletzt durch die Bebauung von Oberhausen.

Außerhalb der Bebauung soll ähnlich wie bei der geplanten Maßnahme am Holgenbach die bestehende Geodäsie genutzt werden, um einen Rückhalt von Wasser in der Fläche zu ermöglichen. Dazu soll im Zuge der geplanten Maßnahme eine Standort untypisch bewaldete Fläche gerodet und das Gelände abgeflacht und modelliert werden. Die abgetragenen Bodenmassen werden innerhalb der Fläche zur Eindeichung genutzt. Dadurch entsteht ein natürliches Rückhaltevolumen welches auch die Vorwarnzeit für die angeschlossenen Bebauung erhöht, Starkregenereignisse können in der Fläche zurückgehalten werden und gedrosselt abfließen. Die für die Umsetzung erforderlichen Flächen befinden sich zu dem jetzigen Zeitpunkt nur in Teilen im Eigentum der Stadt Schleiden und es müssen weiter Grundstückankäufe erfolgen.

Projekt 6 | Olef (Selbach) | 1,9 Mio. Euro

Der Selbach entspringt in einem dicht bewaldeten Gebiet oberhalb der Ortslage Olef. In der Vergangenheit wurden Teile des Selbachs verrohrt, um die anliegenden Flächen für die landwirtschaftliche Nutzung attraktiver zu machen. Im Zuge der geplanten Maßnahme soll der Selbach in seinen alten Verlauf verlegt und die Verrohrung zurückgebaut werden. Durch den Rückbau der verrohrten Abschnitte werden die Fließgeschwindigkeiten des Gewässers reduziert. Durch den Rückbau der Verrohrung kann der Selbach zudem wieder naturnah mäandrieren und sich eigenständig zu einem hochwasserresilienten Gewässer entwickeln.

Im Zuge der Rückbauarbeiten sollen Geländevertiefungen angelegt werden, die dem natürlichen Charakter des ursprünglichen Gewässers entsprechen. Die Stadt Schleiden ist noch nicht Eigentümer aller für die Maßnahme erforderlichen Flächen.





Projekt 7 | Oberhausen (Olef) | 2,6 Mio. Euro

Da das Schleidener Tal als Unterlieger vor allem an der Olef gilt, ist es nicht nur erforderlich, in den Ortslagen den Abfluss der Hauptgewässer zu beschleunigen, sondern insbesondere einen gedrosselten Zufluss in die Ortslagen zu erreichen.

Um die Ortschaft Oberhausen und weite Teile von Schleiden besser vor den Folgen eines Hochwassers zu schützen und zugleich die Vorwarnzeit bei extremen Ereignissen zu verlängern, wurde im Rahmen der Antragstellung außerhalb von Oberhausen eine Maßnahme entwickelt, welche der Olef seinen natürlichen Verlauf und mehr Raum in der Ebene zurückgibt.

Dazu werden über Jahre hinweg aufgefüllte Bereiche abgetragen, sodass sich das Gewässer in diesem Abschnitt eigendynamisch entwickeln und wieder mäandrieren kann. Durch den Flächenabtrag und den Verbleib des abgetragenen Bodenmaterials an den Randbereichen der Fläche kann das Volumen des bestehenden Rückhalteraums vergrößert werden. So erfolgt der Zufluss in die Ortschaften gedrosselt.

Die Stadt Schleiden ist seit Jahren bestrebt, die für die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahme benötigten Flächen zu erwerben. Leider konnten noch nicht alle erforderlichen Flächen für die Umsetzung der Maßnahmen in das Eigentum der Stadt Schleiden gebracht werden. Im Verbund sind die Retentionsmaßnahmen entlang der Gewässer die Kernmaßnahmen, um den Hochwasserschutz für die Tallage des Stadtgebietes nachhaltig zu verbessern.

Projekt 8 | Olef (Olef) | 2,0 Mio. Euro

Der Rückhalteraum Olef ist analog zur Maßnahme in Oberhausen zu betrachten. Ziel ist es, die Ortslage Olef mit ihrem historischen Ortskern vor den negativen Auswirkungen von Hochwasser zu schützen. Durch die Maßnahme wird das Rückhaltevolumen in der Fläche vergrößert, indem das Gewässer in sein historisches Bett rückverlegt und Raum zur eigendynamischen Entwicklung gegeben wird.

Der Schwerpunkt der Maßnahme liegt jedoch auf dem Wasserrückhalt und einem verlangsamten Zufluss in die Ortslage Olef. Dadurch können kleinere bis mittlere Hochwasserereignisse schadfrei durch die Ortslage abgeleitet werden. Bei Extremereignissen verlängert sich zudem die Vorwarnzeit für die betroffene Bevölkerung.

Die volle Wirksamkeit entfaltet die Maßnahme im Zusammenspiel mit den vorgesehenen Maßnahmen an Holgenbach und Rinkenbach.

Die durchzuführenden Arbeiten umfassen im Wesentlichen die Umlagerung von Bodenmassen zur Wiederherstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs sowie zur Schaffung von Retentionsflächen.

Zu dem jetzigen Zeitpunkt sind noch nicht alle benötigten Flächen im Eigentum der Stadt Schleiden.



Projekt 9 | Gemünd-Mauel-Anstois (Urft) | 3,1 Mio. Euro (ohne Flächenankäufe)

Diese Maßnahme stellt die flächen- und kostenintensivste der von der Stadt Schleiden beantragten präventiven Hochwasserschutzmaßnahmen dar und bietet ein überproportional großes Potenzial: Die nach vollständigem Ankauf zur Verfügung stehende Fläche würde die Schaffung eines erheblichen Retentionsraums ermöglichen. Gleichzeitig erhält das Gewässer den notwendigen Raum, um sich naturnah zu entwickeln und langfristig in einen hochwasserresilienten Zustand überzugehen.

Die vorgesehenen Arbeiten umfassen im Wesentlichen Geländemodellierungen, den Abtrag von Bodenmassen sowie deren fachgerechte Umlagerung und Deponierung an den Randbereichen der Fläche.

Derzeit laufen bereits intensive Bemühungen der Stadt Schleiden, sämtliche für die Umsetzung benötigten Grundstücke vollständig zu erwerben.

Der Maßnahmenraum erstreckt sich dabei vom Ortsausgang Gemünd bis an die Kaller Gemeindegrenze.

Projekt 10 | Gemünd, Kurpark (Urft) | 750.000 Euro

Die zehnte Maßnahme stellt den letzten Baustein des im Förderantrag beantragten Maßnahmenpakets dar und ist zugleich mit dem flächenmäßig geringsten Eingriff in die Landschaft verbunden.

Im Bereich des Kurparks in Gemünd soll unterhalb des Freibades ein Doppelprofil angelegt werden. Dieses dient dazu, zu verhindern, dass tieferliegende Bebauungen bei einem Übertreten der Urft aus dem Gewässerbett überflutet werden.

Durch die Absenkung der Uferböschung im Bereich des Kurparks kann dieser als zusätzlicher Retentionsraum genutzt werden – auch in Abschnitten, die bei einem hundertjährlichen Hochwasser nicht direkt überströmt würden.

Zur Umsetzung dieser Maßnahme sind Bodenbewegungen sowie Gewässerbauarbeiten am nördlichen Ufer notwendig. Der geringe Umfang der Maßnahme spiegelt sich auch in den veranschlagten Kosten wider.

Die für die Umsetzung benötigten Flächen befinden sich bereits im Eigentum der Stadt Schleiden. Der Aufenthaltswert des Kurparks wird durch die Maßnahme nicht negativ beeinträchtigt.

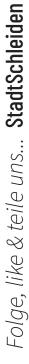




















www.schleiden.de



HOLZ- & METALLZÄUNE **GABIONEN TORANLAGEN**

AUSSENANLAGEN-GESTALTUNG

Tel. 02482 21 75 kontakt@zaunbau-koll.de www.zaunbau-koll.de

Bau- und Möbelschreinerei

Bergwerkstraße 5 53945 Lommersdorf / Eifel

Tel.: 0 26 97 / 901444 Mobil: 0171 / 5318712

www.schreinerei-illerich.de joerg.illerich@web.de



Seit zehn Jahren "von Bürgern für Bürger" tätig



Im September bereichert die Bürgerstiftung Schleiden seit zehn Jahren das gesellschaftliche Leben im Schleidener Stadtgebiet – sei es durch die Förderungen an gemeinnützige Vereine und Institutionen, eigene Projekte oder Kooperationen.

Der Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden, Marcel Wolter lässt die letzten zehn Jahre im nachfolgenden Interview Revue passieren.

Wie ist eigentlich die Idee zur Gründung der Bürgerstiftung Schleiden entstanden?

Der Ursprung der Idee liegt im Bürgerwindpark Schleiden, der zwischen Scheuren, Ettelscheid und Dreiborn liegt. Damals wollten über 40 Grundstückseigentümer gemeinsam mit der Stadt Schleiden das Projekt umsetzen. Dabei wurde ein besonderer Fokus darauf gelegt, die Akzeptanz, für die oftmals kontrovers diskutierte Windkraft, in der Bevölkerung zu erhöhen. Darum entschieden die Eigentümer, über 25 Jahre hinweg, einen Betrag von 90.000 Euro für gemeinnützige Zwecke zu spenden und darüber hinaus zusätzliche 30.000 Euro an die umliegenden Ortschaften zur Förderung der örtlichen Infrastruktur zu geben.

Warum wurde dafür eine Stiftung gegründet?

Zum damaligen Zeitpunkt befand sich die Stadt Schleiden in einer angespannten Finanzlage, so dass die Befürchtung im Raum stand, dass die 90.000 Euro im allgemeinen städtischen Haushalt untergehen. Dies wäre auch im Falle eines Haushaltssicherungskonzeptes so gewesen. Mit der Gründung der Bürgerstiftung wurde sichergestellt, dass das Geld gemeinnützig verwendet wird und direkt sowie langfristig bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommt.

Welche Ziele verfolgt die Stiftung?

Die Bürgerstiftung deckt ein breites Spektrum ab. So werden Kunst und Kultur, Sport, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Heimatpflege und Heimatkunde gefördert. Dazu können gemeinnützige Vereine und Institutionen Anträge an die Bürgerstiftung stellen. Wir freuen uns über jede gute Projektidee. Auch die Stadtbibliothek Schleiden, die vorher von einem Verein betrieben wurde, wird seit dem 01.01.2018 von der Bürgerstiftung getragen.

Wie ist die Stiftung organisiert?

Der Stiftungsvorstand besteht aus dem Bürgermeister Ingo Pfennings, einem Beisitzer, Christoph Kammers und mir als Erster Beigeordneter. Die laufenden Geschäfte führe ich als Geschäftsführer. Das Herzstück der Stiftung ist jedoch das Kuratorium. Es besteht aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die vom Stadtrat zu Beginn jeder Legislaturperiode gewählt werden. Sie entscheiden beispielsweise über Förderungen, Projekte und den Haushalt und bringen Ideen für Projekte ein.

Neben vier Mitarbeiterinnen in der Stadtbibliothek sind weitere fünf Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle tätig, in der jeder seinen Schwerpunkt hat. Die Geschäftsstelle kümmert sich um die Buchhaltung, Kassenführung, Öffentlichkeitsarbeit und Projektorganisation. Dank klarer Strukturen und großem Einsatz und Engagement gelingt es uns, jedes Jahr eine Vielzahl von Projekten umzusetzen.

Wie bewerten Sie die Entwicklung der letzten zehn Jahre mit Blick auf das Antrags- bzw. Fördervolumen?

Zu Beginn haben wir sehr viele Förderanträge von Vereinen erhalten, von denen leider auch einige wegen nicht erfüllter Stiftungszwecke oder Förderkriterien abgelehnt werden mussten.

Deswegen, aber auch wegen Veränderungen in den Vereinsstrukturen nach den Pandemiejahren und der Flutkatastrophe sind die Anträge rückläufig, so dass wir vermehrt eigene Projekte durchführen.

An alle Antragsteller deswegen hier auch nochmal die Bitte, schon vor der Antragstellung mit der Geschäftsstelle Kontakt aufzunehmen, um das geplante Projekt zu besprechen und die Förderfähigkeit auszuloten.

Mitunter ist die Antragstellung nämlich aufgrund der Vorgaben des Stiftungsrechtes auch etwas kompliziert.

Wir sind für jede Projektidee, die an uns herangetragen wird, dankbar und unterstützen, wo wir können.

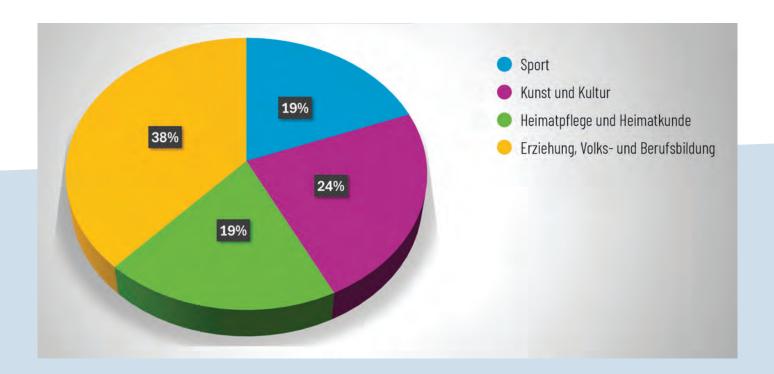
Wissen Sie, wie viele Gelder ausgeschüttet beziehungsweise in Projekte investiert wurden?

Trotz rückläufiger Anträge können wir in den vergangenen zehn Jahren auf eine beträchtliche Fördersumme an gemeinnützige Vereine und Institutionen in Höhe von rund 334.000 Euro zurückblicken. Hinzu kommen rund 230.000 Euro für eigene Projekte. Das macht in Summe etwas mehr als eine halbe Million Euro, die den Bürgerinnen und Bürger im Schleidener Stadtgebiet in den verschiedensten Bereichen direkt zugutekommen. Hinzu kommen noch die Kooperationen, die die Bürgerstiftung mit einigen Vereinen getroffen hat. Das macht nochmal jährlich 22.400 Euro aus, sowie der Betrieb der Stadtbibliothek.

In der Gesamtbetrachtung wurden 38 Prozent der Gelder für den Bereich Erziehung, Volks- und Berufsbildung bereitgestellt, gefolgt vom Bereich Kunst und Kultur mit 24 Prozent. Jeweils 19 Prozent der Gelder flossen in die Bereiche Sport sowie Heimatpflege und Heimatkunde. Anzumerken ist noch, dass wir im Bereich der eigenen Projekte in den letzten zehn Jahren kein eigenes Projekt im Stiftungszweck Sport realisiert haben. Es wird also höchste Zeit...

Was ist genau mit Kooperationen gemeint?

Die Bürgerstiftung Schleiden strebt im kommenden Jahr 14 Kooperationen mit verschiedenen gemeinnützigen Vereinen an. Die Vereine erhalten über einen Zeitraum von vier Jahren einen festen



Betrag von der Bürgerstiftung Schleiden. Die Vereine verpflichten sich im Rahmen dieser Vereinbarung, Angebote zu schaffen, die einen Mehrwert für die Bevölkerung bieten.

Welche Kooperationen hat die Bürgerstiftung ins Auge gefasst?

Im Einzelnen sind es bestehende Kooperationen mit Theater-freunde Schleidener Tal, Förderverein Maler der Eifel, Schwimmu. Sportverein Vogelsang, Geschichtsforum Schleiden, Bürgerbad Gemünd, Kolosseum Gemünd sowie neue Kooperationspartner, insbesondere die gemeinnützigen Musikvereine: Bergmusikanten Ettelscheid, Musikverein Concordia Dreiborn, Musikverein Eifelklänge Herhahn-Morsbach, Musikverein Schöneseiffen, Spielmannszug Dreiborn, Tambourcorps Eifelgold Herhahn-Morsbach, Tambourcorps Broicher Böschmüs, Tambourcorps Oberhausen.

An welche Projekte erinnern Sie sich gerne zurück bzw. waren für Sie besonders?

Erst einmal möchte ich herausstellen, dass es viele Projekte, seien es die eigenen oder auch die geförderten Projekte, ohne das große Engagement der Vereine und der Bürgerstiftung so wahrscheinlich nie gegeben hätte.

Für mich war unser erstes eigenes Projekt, die Generationsbrücke ein sehr gutes, aber auch emotionales Projekt. Bei diesem Projekt wurden Kooperationen zwischen Kindertagesstätten bzw. Grundschulen und Seniorenheimen mit jeweils 12 Teilnehmern gebildet. Innerhalb der Gruppen, immer sechs Kinder und sechs Senioren haben sich feste "Paare" zwischen "Jung und Alt" gebildet, die an den monatlichen Begegnungstagen gemeinsam malen, spielen und singen. Als "Erkennungszeichen" tragen die "Paare" die gleichen Sticker, z.B. mit einem Hund als Bild. Ich habe die Begegnungstage das ein oder andere Mal besucht und miterlebt, dass es auch dazu gehört, einen Todesfall innerhalb der Gruppe zu verarbeiten.

Besonders hervorheben möchte ich auch das von der Bürgerstiftung Schleiden herausgegebene 50 Jahr-Buch über die Stadtgeschichte Schleidens. Das Werk, geschrieben von FA Heinen sollte eigentlich kein so dicker Schinken werden, doch die Pandemie sowie die Flutkatastrophe machten eine Überarbeitung notwendig, so dass ein 680-seitiges und 3,5 Kilogramm schweres Buch dabei herauskam – mit einem Sonderteil zur Katastrophe. Die Auflage von 1.600 Stück ist bis auf wenige Restexemplare in der Stadtbibliothek ausverkauft.

Ich könnte noch unzählige Projekte aufführen, sicher ist aber, dass jedes noch so kleine Projekt dazu beiträgt, unsere Heimat lebensund liebenswerter zu machen.

Werfen Sie abschließend noch einen Blick in die Zukunft!

Wir haben noch einige interessante Projekte in Arbeit und in der Planung. Als nächstes wird es einen Bildband zur Flutkatastrophe geben, der im November erscheinen wird. (Siehe Artikel Seite 22/23) Hintergrund hierfür war die große Nachfrage an Bildmaterial im Rahmen der Bilderausstellung zur Flutkatastrophe im Kunst-ForumEifel in Gemünd, ebenfalls von uns realisiert.

Weiterhin ist ein Rock- und Popfestival in Schleiden in der neuen Sleidanushalle in Planung. Seien Sie also gespannt, was Sie in den kommenden Jahren von der Bürgerstiftung Schleiden erwartet.

Und abschließend nochmal der Aufruf an alle gemeinnützigen Vereine und Institutionen:

Seien Sie kreativ und stellen uns Ihre Projekte und Ideen vor!



Bilder aus dem Flutgebiet





Süd-westliches Vorfeld des Dorfplatzes. Deutlich sichtbar ist in der ablaufenden braunen Brühe die Menge an Treibgut und angespültem Geröll. (© Robert Hobelsberger)

Bereits am Nachmittag des 14. Juli 2021 überflutete der teilweise verrohrte Rinkenbach in Oberhausen auch die Bundesstraße, die danach bis zum Ende der Flut nicht mehr befahrbar war. (© Florian Schmitz)



Die Jahrhundert-Katastrophe in den Tälern der Stadt Schleiden

Vier Jahre nach der verheerenden Sturzflut an Urft und Olef in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 hat die Katastrophe bei den Betroffenen nichts von ihrer schockierenden Wirkung verloren. Die Wassermassen rissen Holzbrücken, Gartenhäuser, Omnibusse, Lastwagen, Übersee-Container und Paletten-Ware aus den Lagerflächen der Gewerbegebiete mit sich. Fassungslos mussten verängstigte Menschen zusehen, wie das Wasser in den Häusern bis ins Obergeschoss stieg. An manchen Stellen riss die tosende Gewalt Hauswände ein und brachte ganze Bauwerke zum Einsturz. Neun Menschen starben in dieser Nacht im Schleidener Stadtgebiet. Andere überlebten die dramatischsten Stunden nur knapp irgendwo zwischen den Dachsparren oder auf dem Hausdach. Viele wurden an Körper und Seele schwer verletzt. Die Nacht der Schrecken steckt den Menschen bis heute in den Knochen: Es gab ein Leben davor und ein anderes Leben danach.

Zweifellos brachte die Sturzflut für das Stadtgebiet die mit Abstand schlimmsten Zerstörungen seit dem Zweiten Weltkrieg. Manche hatten die Katastrophe mit Glück überlebt, aber buchstäblich alles verloren, was einmal ihr Besitz, ihre Heimat gewesen war. Allein die Schäden an der kommunalen Infrastruktur summierten sich im Gebiet der Stadt Schleiden auf weit mehr als 200 Millionen Euro. Wesentlich höher dürften die privaten Schäden zu bewerten sein. Vier Jahre nach der Jahrhundert-Katastrophe sehen wir, dass der Wiederaufbau noch lange nicht auf der Zielgeraden ist. Bis die wesentlichen Schäden beseitigt sind, dürfte möglicherweise noch ein Jahrzehnt ins Land gehen.

Erinnerungen verblassen mit der Zeit. Häufig wird daher die Frage nach einer Bild-Dokumentation gestellt, mit der man auch in Zukunft Freunden und Verwandten anschaulich das zeigen kann, was in der Flutnacht im eigenen Ort geschah. Diesem Interesse trägt

die Bürgerstiftung Schleiden jetzt Rechnung. Am 21. November 2025 ab 17 Uhr soll in der neuen Bibliothek auf dem Dach des Johannes-Sturmius-Gymnasiums das "Schleidener Flut-Buch" vorgestellt werden. Hierzu sind alle Interessierten, insbesondere diejenigen, die Bilder eingereicht haben, herzlich eingeladen. Der Bildband vermeidet den voyeuristischen Blick auf die Opfer. Die

Fotos dokumentieren vielmehr sachlich, was geschah und welche Folgen die Katastrophe hatte. Das Werk zeigt nach einer kurzen Text-Einleitung auf gut 270 Seiten mit mehreren hundert Bildern das Flutgebiet während der Katastrophe und in der unmittelbaren Zeit danach. Straff zusammengefasst präsentiert ein kurzer Bildanhang Beispiele für das Leben im Katastrophenbereich, die Müllberge, die überwältigende Hilfe, die den Opfern an Urft und Olef zuteilwurde, den Start auf dem Weg zurück zur Normalität.

Mit der Realisierung des Buchs beauftragte die Bürgerstiftung Franz-Albert Heinen (Schleiden) und Kerstin Wielspütz (Gemünd). Zahlreiche Privatleute ergänzten nach einem entsprechenden Aufruf die bereits bei der Bürgerstiftung vorhandene Bildauswahl nochmals erheblich. Allen privaten Bildgebern danken Bürgerstiftung und Buchautoren ausdrücklich, auch denen, deren Fotos wegen Platzmangel nicht abgedruckt werden konnten.

Franz-Albert Heinen und Kerstin Wielspütz (Hrsg. Bürgerstiftung Schleiden): Bilder aus dem Flutgebiet. Die Jahrhundert-Katastrophe in den Tälern der Stadt Schleiden; Schleiden 2025, 280 Seiten, Format 18 x 25 cm, Preis 12,50 Euro, Auflage 2.000 Exemplare.



Der Bereich am alten Rathaus in Schleiden mit Blick Richtung Holgenbach am frühen Morgen des 15. Juli 2021. (© Heinz Vaßen)





Blick auf den Kreisverkehr in Richtung der Alten Post, jetzt REWE-Markt. Die Bundesstraße steht noch unter Wasser. (© Andree Mölke)





Informationsabend: Eltern-Treffpunkt



In der Stadtbibliothek Schleiden findet am Montag, dem 27. Oktober 2025 um 18:30 Uhr ein Informationsabend zum Eltern-Treffpunkt im "Lernkosmos" statt.

Hat Ihr Kind Probleme in der Schule? Kämpft es mit Lernblockaden? Fehlt ihm die Motivation? Kann es sich nur schwer konzentrieren? Leidet es unter Prüfungsängsten und Leistungsdruck?

Sind Sie als Elternteil ratlos im Umgang mit dem Schulleben? Fühlen Sie sich überfordert mit der Entwicklung ihres Kindes? Machen Sie sich Sorgen um die Zukunft? Wissen Sie sich einfach nicht mehr zu helfen?

Wenn Schule zur Belastung wird, fühlen sich viele Eltern und Kinder allein gelassen.

Aus diesem Grund wurde von Sonja Cissé das private Unternehmen namens "Lernkosmos" gegründet, in dem sie es sich zur Herzensaufgabe gemacht hat - zusammen mit ihrem Team -, Familien dabei zu helfen, wieder mehr Leichtigkeit und Freude in den (Schul-)Alltag zu bringen.

Beim Eltern-Treffpunkt im "Lernkosmos" haben Sie die Möglichkeit alle Probleme und Wünsche in einer offenen Runde mitzuteilen und persönliche Fragen zu stellen.

An diesem Infoabend erhalten Sie erste Einblicke in unser ganzheitliches Nachhilfe-, Lerntrainings- und Familienberatungskonzept und bekommen wertvolle Impulse für sich und ihr Schulkind mit nach Hause.

Erlebe, wie sie ihr Kind wieder im Herzen erreichen! Erfahren Sie, wie sie als Familie gestärkt aus schulischen Krisen hervorgehen! Entdecken Sie, wie sie gemeinsam wieder wahrhaftige und echte Lebensfreude entwickeln!

Jede Familie, jedes Kind, jedes Elternteil, jeder Mensch ist einzigartig!



Lernkosmos | Inh. Sonja Cissé **€** 0177 3027801 | info@lernkosmos.com

Stadtbibliothek Schleiden | Blumenthaler Straße 7 C 02445 957766 | bibliothek@schleiden.de



Hilfen für junge Menschen mit Behinderung



"Verfahrenslotse" Timo Laas (Kreis Euskirchen) berät Betroffene und deren Familien

Der Verfahrenslotse: Ihr Navigator durch das komplexe Eingliederungshilfe System

Die Eingliederungshilfe ist ein Teil des komplexen Sozialleistungssystems. Leistungen der Eingliederungs-

hilfe sollen Menschen mit einer Behinderung dabei unterstützen, gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Der Weg zu einer zustehenden und passenden Hilfe kann teilweise unter anderem aufgrund der komplizierten formalen Bestimmungen erschwert sein. Grundsätzlich gilt: Haben Sie das Gefühl, in der Verwirklichung der Eingliederungshilfe für den jungen Menschen läuft etwas nicht so, wie es laufen sollte oder könnte, melden Sie sich gerne für eine Beratung bei dem Verfahrenslotsen.

Beratung und Hilfe

Als "Verfahrenslotse" unterstützt Timo Laas vom Kreis Euskirchen Kinder und junge Menschen (bis 26 Jahre) mit einer Behinderung und deren Familien auf dem Weg durch den "Dschungel" an Zuständigkeiten des Sozialsystems (z.B. Landschaftsverband, Jugend- und Sozialämter, Krankenkassen etc.), damit sie effektive Hilfen in Anspruch nehmen können.

Wann unterstützt der Verfahrenslotse?

Er kann zu jeder Zeit im Prozess der Suche nach geeigneter Hilfe angefragt werden. Sprich: Bereits vor der Diagnosestellung, bei

der konkreten Antragsstellung bis hin zu der Verwirklichung einer bewilligten Hilfe.

Was macht den Verfahrenslotsen aus?

- Als Teil des Jugendamtes berät und unterstützt er Ratsuchende unabhängig und unterliegt der Schweigepflicht gegenüber anderen Fachkräften des Jugendamtes und anderen Leistungsträgern.
- Fragen über formelle und bürokratische Prozesse können unkompliziert besprochen werden.
- Beispielsweise Behördengänge oder auch Arztbesuche, die der Diagnostik dienen, können von dem Verfahrenslotsen begleitet werden.

Kontaktwege

Der Verfahrenslotse kann von ratsuchenden jungen Menschen und Familien per Telefon, per E-Mail oder auch persönlich kontaktiert werden. Persönliche Beratungen können auf Wunsch auch zuhause stattfinden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

https://serviceportal.kreis-euskirchen.de > Dienstleistungen > V > Verfahrenslotse









Gangfort - der historische Industrievorort Schleidens



Schloss, Schlossmühle und die Stadt Schleiden beschränkten sich bis ins 19. Jahrhundert auf die linke Seite der Olef. Am gegenüberliegenden Ufer flussabwärts lag lediglich Gangfort, der stets zu Schleiden gehörende Vorort. Dennoch wurde eine steinerne Brücke dorthin erst 1784 unter dem Arenberger Herzog Ludwig Engelbert errichtet. Bis dahin blieb – neben einer wohl nur zeitweise vorhandenen hölzernen Fußgängerbrücke ungefähr auf der Höhe des heutigen AOK-Gebäudes – lediglich der Gang durch eine Furt, was den Ortsnamen erklärt.

Gangfort im Jahre 1938. (Quelle: Sammlung Heinen/Wollgarten)

Schon die ersten Erwähnungen des Namens Gangfort beziehen sich auf die dort ansässige Industrie. Hammerwerk und Eisenhütte Gangfort werden erstmals 1438 und 1439 erwähnt. Deren Existenz lässt sich während des gesamten 15. und 16. Jahrhundert nachweisen. Um die regelmäßige Versorgung mit dem für die Industrie notwendigem Wasser zu gewährleisten, war ein eigener Graben angelegt worden, der am Wehr vor dem heutigen Johannes-Sturmius-Gymnasium vom Flusslauf der Olef abzweigte. Wie alle Hütten der Umgebung wurde auch das Werk



Gangfort von mehreren Teilhabern gemeinsam geführt. So haben die 9 Teilhaber der Gangforter Hütte im Sommer des Jahres 1593 insgesamt 841 Zentner Eisen produziert. Wirtschaftskrisen und der 30jährige Krieg brachten die Produktion ab etwa 1610 zum Erliegen, doch 1661 wurde das Werk in Gangfort reaktiviert. Mit Höhen und Tiefen überlebte es bis ins 19. Jahrhundert. Noch 1836 produzierten dort mit

Hilfe eines einzigen Hochofens 10 Arbeiter 3346 Zentner Stabeisen. Doch nur wenige Jahre später musste das Werk – wie bald alle Hütten der Nordeifel - geschlossen werden.

Ein Uhrmacher von Gangfort bietet Schoeller die Stirn

Es ist somit nicht verwunderlich, dass in den Bevölkerung-

listen des 18. und 19. Jahrhunderts in Gangfort Berufe mit Bezug zur dortigen Indsutrie dominierten (Hüttenmeister, Schmied, Hüttenarbeiter usw.). Dabei haben die Meisten von ihnen zusätzlich eine kleine Landwirtschaft betrieben. Um so überraschender taucht zwischen all diesen Berufen gegen Ende des 18. Jahrhunderts ein Horloger/Uhrmacher auf. Sein Name war Johann Christian Beck, und er muss sein Handwerk sehr gut beherrscht haben. Noch im 20. Jahrhundert findet man in Antigitätenzeitschriften "Beck-Uhr vom Gangforterwerk" als Qualitätsmerkmal angepriesen. Seine Spezialität waren Standuhren, manche bis 2 m hoch. Einige seiner Exemplare kann man noch heute in Eifeler Haushalten finden. Christian Beck war verheiratet mit Gertrud Beck und gehörte zu den einflussreichen Protestanten der Nordeifel. Selbstbewusstsein, Ansehen und sicher auch Finanzmittel erlaubten ihm ab 1770 ein lang andauerndes Gerichtsverfahren gegen keinen Geringeren als Ludolf Schoeller, Mitglied der bekannten und reichen Reidtmeisterfamilien im Schleidener Tal. Es ging um Becks Anteile an der Eisenhütte. Er berief sich auf Verträge aus dem Jahr 1724, hatte damit offensichtlich beim Bergamt Sistig, das übrigens in Schleiden (Holgenbach) tagte, Erfolg. Doch Ludolf Schoeller wandte sich an das Appellationsgericht in Luxemburg. Akten über den Ausgang des Verfahrens konnten noch nicht gefunden werden, aber dem Ruf des Uhrmachers hat die Angelegenheit nicht geschadet.

Sägewerk Reinshagen und Dartenne

In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts nahm das Sägewerk der Familie Reinshagen die industrielle Tradition in Gangfort wieder auf. Die Arbeiterschaft konnte sicher ihre fachliche Qualifikation aus der Eisenindustrie einbringen. Zunächst stand Albert Reinshagen senior (geb. 1828 in Lennep) an der Spitze der Firma, später sein gleichnamiger Sohn (geb. 1851) - beide Frauen entstammten übrigens wiederum aus bekannten Reidtmeisterfamilien: Johanna Pauline Pirath (geb. 1828) sowie Julie Poensgen (geb. 1854). Schließlich übernahm Hermann Reinshagen (geb. 1882) das Werk. Auf ihn ging das eindrucksvolle Werkhaus zurück, das Joseph Janssen 1927 zu den schönsten Neubauten Schleidens rechnete. Hermann hatte Architektur bei Professor Paul Schultze-Naumburg studiert, der später einer der führenden Köpfe der NS-Kulturideologie wurde. Das erwähnte Werkhaus entsprach so, nicht zufällig, den Idealen der sog. Heimatarchitektur. Im Übrigen konnten sich die Schleidener in einer ungenutzten Halle des Werks schon 1908 dem Schwimmsport hingeben. Sie hatten dazu eine "Gesellschaft zur Schaffung von Bademöglichkeiten" gegründet.

In den 1930er Jahren ging das Werk in den Besitz der Gebrüder Dartenne über. Zu dieser Zeit erlebten die holzverarbeitenden Betriebe eine Hochkonjunktur, welche auch im 2. Weltkrieg ihre Fortsetzung fand. Dem kriegsbedingten Personalmangel wurde auch bei Dartenne durch den Einsatz von Zwangsarbeitern gegengesteuert. 15 bis 20 vor allem französische Kriegsgefangene mussten "auf Gangfort" arbeiten. Der Wiederaufbau in der Nachkriegszeit brachte erneut einen immensen Holzbedarf, und somit eine kurzfristige Blüte des Werks. Doch in den 1960er Jahren musste es stillgelegt werden. Nicht wenige sahen darin auch die Voraussetzungen zur Erschließung des Hähnchens gegeben, weil damit sie starken Rauchemissionen des Kamins entfielen. Vor allem die Westwinde hätten eine zu starke Belastung für das neue Wohngebiet, incl. Krankenhaus mit sich gebracht.

Danach war das Werksgelände für über 50 Jahre Heimat des städtischen Bauhofs und dann kam im Juli 2021 die Flut.... Von der industriellen Vergangenheit Gangforts bleiben nur Fotos und Akten.

GEBR. DARTENNE DAMPFSÄGEWERK HOBELWERK HOLZHANDLUNG RUF SCHLEIDEN 281

Anzeige 1951. (Quelle: Heimat-Kalender 1951 des Eifelgrenzkreises Schleiden, S. 174)

Ein Bericht von Norbert Toporowsky



Geschichtsforum | Schleiden Norbert Toporowsky 🕻 02445 8441 | norbert.Toporowsky@gfs-sle.de







Mittagsangebot DI. - DO. 11.00 bis 15.00 Uhr ALLE NUDELGERICHTE.

SALATE & PIZZEN (Ø 29 CM) BEI SELBSTABHOLUNG

BESTELLEN SIE 6 PIZZEN UND MEHR, (Ø 29 CM) ERHALTEN SIE JEDE PIZZA FÜR

Wir liefern frei Haus!

Tag der Offenen Tür





Hereinspaziert, es ist alles bereit für das Eltern-für Eltern Café. (© JSG)



Mitmachunterricht an der digitalen Tafel. (© JSG)

Viel Action um die Wissenschaft am Johannes-Sturmius-Gymnasium (JSG) Schleiden am 15. November 2025 ab 9:30 Uhr beim Tag der offenen Tür.

Aktionsnachmittage für Dritt- und Viertklässler im September gleich zu Beginn des Schuljahres und Tag der offenen Tür im November, das gehört schon seit Jahren zum Konzept des Städtischen Johannes-Sturmius-Gymnasiums Schleiden.

Die Aktionsnachmittage sind das erste Highlight für Grundschülerinnen und Grundschüler und ihre Eltern, bei der es um spannende Wissenschaftsprojekte geht. Im November sind nun auch die Größeren von den weiterführenden Schulen mit angesprochen. Am Tag der offenen Tür am 15. November 2025 ab 9:30 Uhr erleben beide Gruppen, wie das digitale Lernen am JSG funktioniert.

Alle JSG-Schüler:innen bekommen von der Stadt Schleiden ein kostenloses Leih-iPad mit Pencil zur Verfügung gestellt und lernen

gleich zu Beginn den verantwortungsvollen Umgang mit den digitalen Medien. Die Lehrerschaft entwirft die Rahmenbedingungen des digitalen Lernens, so dass die Kernkompetenzen des Schreibens (auf Papier) und Rechnens nicht aus dem Blick geraten und dennoch neue KI-Möglichkeiten sinnvoll eingebunden werden. Auch die Klassenräume sind für moderne Unterrichtsmethoden gestaltet. In den hellen offenen Lernräumen kann man an den großformatigen Bildschirmen der digitalen Tafeln direkt in das Internet gehen und Lern-Apps ausprobieren. Die zukünftigen JSG- Schüler:innen können dies im Mitmach-Unterricht gemeinsam mit den JSG-Schüler:innen erleben. Spannend geht es auch in der Virtual Reality zu, hier kann mit Brillen in die Zukunft geschaut werden.

Neben den Unterrichtsbesuchen gibt es zahlreiche Mitmachaktionen, die auch die AGs, Projekte und Sportangebote präsentieren – das Angebot reicht von der AG für Nachhaltigkeit bis zur Uganda-Schulpartnerschafts-AG. JSG-Schüler:innen begleiten ihre Altersgenossen und erzählen von ihrem Schulalltag. Eltern lernen beim Eltern-für Eltern-Café andere Eltern kennen und können schon einige Fragen loswerden – von A wie "Ankommen mit dem Bus" bis Z wie "Zwischenmahlzeit in der Pause".



Anmeldung zum Tag der offenen Tür:

Eine **Anmeldung** hilft uns bei der Vorbereitung. Über die Anmeldemöglichkeiten informieren wir ab Ende Oktober auf der Internetseite der Schule.

Die Teilnahme ist aber natürlich auch ohne vorherige Anmeldung möglich. Die Türen sind offen ;-)

- Schüler:innen der 10. Klasse der Realschulen, Sekundarschulen, Gesamtschulen und Hauptschule informieren sich über das Angebot der Oberstufe und erleben Unterricht.
- Auf geführten Rundgängen und auf eigenen Wegen können Schüler:innen und Eltern die modernen Fachräume kennenlernen und mit Lehrkräften ins Gespräch kommen.
- Die Schulleitung informiert über die Schule, ihre Lernkonzepte und den Stand der Digitalisierung.
 Und sie steht selbstverständlich für Gespräche und zur Beratung zur Verfügung!
- Im "Eltern für Eltern"-Café lernt man erfahrene Eltern kennen und kommt ins Gespräch.

JSG, Blumenthaler Str. 7, 53937 Schleiden, Tel: 02445/911230, jsg.sle@t-online.de, gymnasium-schleiden.de

Die Lehrkräfte und die Schulleitung stehen jederzeit für Gespräche zur Verfügung. Sport an der Kletterwand, Musik mit den unterschiedlichen Gruppen von JSG und Musikschule bringen zusätzlich Schwung in den Tag. Alle sind herzlich eingeladen! Ab 8:30 Uhr ist Zeit zum Ankommen und Orientieren, dann starten die einzelnen Aktionen und Programme ab 9:15 Uhr. Bis 13:00 Uhr kann nach Herzenslust das Gebäude in selbstständigen Gängen oder mit geführten Rundgängen erkundet werden. Eine Anmeldung hilft uns bei der Vorbereitung. Die Teilnahme ist aber natürlich auch ohne vorherige Anmeldung möglich. Die Türen sind offen :-)

Weitere Informationen auf der Homepage des JSG unter www.gymnasium-schleiden.de oder über den QR-Code.





Städtisches Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden C 02445 911230 | jsg.sle@t-online.de www.gymnasium-schleiden.de







Auszeichnungsfeier am letzten Schultag





Urkunden und Preise für schulische Wettbewerbe und außerschulisches Engagement am Johannes-Sturmius-Gymnasium (JSG) Schleiden.

Den letzten Schultag nahm die JSG-Schulgemeinschaft zum Anlass, alle Schülerinnen und Schüler auf der Empore der Oleftalhalle zur Schulversammlung zusammenzurufen.

Wie auch in den letzten Jahren wurde es spannend, viele Auszeichnungen und Preise waren zu vergeben. Das Spektrum der Bereiche, in denen die Schülerinnen und Schüler Auszeichnungen erhielten, war breit gestreut. Der stellvertretende Schulleiter Stefan Marenbach konnte gemeinsam mit den Lehrkräften, die die Schülerinnen und Schüler zu Zertifikatsprüfungen geführt oder bei Wettbewerben begleitet hatten, das Engagement bei der Bewältigung der sehr unterschiedlichen Herausforderungen besonders würdigen. Zunächst waren die Sprachen an der Reihe. Französisch eröffnete die Prämierungen, hier waren erfolgreich die DELF-Prüfungen (Diplôme d'Études de Langue Française) im Institut Français in Köln abgenommen worden - eine große Gruppe, die Französischlehrerin Britta Schormann mit dem DELF-Diplom auszeichnete.

Danach kam die Prämierung der Besten bei "The Big Challenge", einem Englisch-Wettbewerb, der am JSG schon eine lange Tradition hat, und an dem Schüler:innen der Klassen 5 bis 10 teilnehmen können. Englischlehrerin Valérie Sarlette führte die Prämierungen durch und zeichnete die drei Schulbesten der Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 aus, die neben der Urkunde auch Sachpreise erhielten. Erdkundelehrerin Anja Henseler prämierte acht Preisträger:innen des Diercke Wissen Geografie Wettbewerbs, die bewiesen hatten, dass sie sich in der Welt gut auskennen. Mit dem "Känguru-Wettbewerb der Mathematik" kam die dritte große Gruppe von Auszuzeichnenden in den Blick. Beim Känguru-Wettbewerb handelt es sich um einen Mathematik-Wettbewerb, der in etwa 100 Ländern – also in fast der ganzen Welt! – stattfindet. Es geht darum, durch Nachdenken, Rechnen, Tüfteln, Schätzen, Ausprobieren oder Knobeln

die richtige Antwort aus fünf Antwortmöglichkeiten zu finden. Die Preisträger hatten besonders gut abgeschnitten und die für ihren Preis vom Känguru-Verein festgelegte Punktgrenze überschritten und wurden deshalb ausgezeichnet; das T-Shirt ging an die Schülerin, die am JSG die meisten Aufgaben am Stück richtig gelöst hatte. Mathematiklehrerin Andrea Strätz-Hülsmann freute sich, die Auszeichnungsurkunden und Sachpreise zu übergeben.

Neben diesen eher klassischen Fächer-Wettbewerben ging es danach um das Engagement im sozialen Bereich. Mit Urkunden der sozial-genial Bürgerstiftung zeichneten die Projektleiterinnen Angelika Schmitz und Heike Schumacher Schülerinnen und Schüler aus, die sich in verschiedenen Arbeitsgruppen um das soziale Miteinander gekümmert hatten. Die Schüler:innen hatten sich im Seniorenheim Liebfrauenhof für die Seniorinnen engagiert und so ganz selbstverständlich die Brücke zwischen den Generationen geschlagen. Die Schülerinnen und Schüler der Stolperstein-AG haben sich für die Stolpersteine, die im Kunst-Projekt von Gunter Demnig für jüdische und andere Opfer des Nationalsozialismus verlegt werden, engagiert und die Neuverlegung der flutzerstörten Stolpersteine organisiert.

Weiter ging es mit sportlichen Erfolgen in verschiedenen Disziplinen: Zunächst verteilte Sportlehrerin Claudia Link die Auszeichnung für die Teilnehmer:innen am Kraremannslauf und Vennlauf in Simmerath und in Mützenich; Läufe, die dieses Jahr wegen der Wetterumstände besonders herausfordernd waren. Nicht fehlen durfte die Schulmannschaften der Mädchen im Fußball, die sich bis auf Kreis-Ebene hochgespielt hatten – Coach Stephan Heer betonte den guten Kampfgeist der Truppe und ihr faires Spiel.

Um Fairness auf der ganzen Welt geht es auch bei der Uganda AG, die eine Auszeichnung von Englischlehrerin Michaela Schnettker erhielt. Die Uganda-Ag betreut die Partnerschaft mit der Mapeera Sc. Schule in Kalungu, Uganda und beide Schulen stehen in direktem Austausch und besuchen einander.





Zum Schluss kamen Gruppen, die das Schulleben künstlerisch bereichern. Zuerst waren die Mitglieder der Rockband AG auf dem Podium. Sie wurden von Bandleader Stefan Heer besonders lobend erwähnt, hatten sie doch in diesem Jahr auch die Abiturfeier eindrucksvoll mitgestaltet. Danach bildete der schulinterne Schul-Cover Wettbewerb den geeigneten Schlusspunkt. Der Wettbewerb wird von Kunstlehrerin Helena Haß schon seit mehreren Jahren initiiert und begleitet. Im Wettbewerb geht es um die Gestaltung des Covers für den alljährlich erscheinenden Schuljahresplaner. Hier bekamen die besten Entwürfe und die Teilnehmenden einen Gutschein für die schuleigene Cafeteria Oase bzw. Sachpreise, um ihr Engagement für die Schulgemeinschaft zu würdigen.

Der Applaus, mit dem die Ausgezeichneten von ihren Mitschüler:innen jeweils angefeuert wurden, machte deutlich, dass auch

die Schülerschaft die Auszeichnungen besonders würdigte - ein Ansporn, sich im nächsten Schuljahr wieder so vielfältig zu engagieren! Ein Dank geht auch an den Förderverein SLEIDANIA, der viele Wettbewerbe erst ermöglicht, indem er die Teilnahmegebühr übernimmt oder unterstützt. Und dann ging es nach der Zeugnisvergabe in die wohlverdienten Sommerferien!

Text: Heike Schumacher, JSG Schleiden | Fotos: Sebastian Fahrenheim, JSG Schleiden



Städtisches Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden C 02445 911230 | jsg.sle@t-online.de www.gymnasium-schleiden.de



GTS-Schmitz

Garagen und Industrietore Terrassenüberdachungen Sonnenschutz Prüfungen nach ASR 1.6 & 1.7

Sascha Schmitz I Pützgarten 6 I 53937 Schleiden 0162 42 93 202 I gts-schmitz@outlook.de

Europa pur





Jahrgang 10 des Johannes-Sturmius-Gymnasiums (JSG) Schleiden auf Exkursion nach Brüssel.

Wie der Französisch-Kurs bereits im letzten Jahr, machte der Jahrgang 10 des Johannes-Sturmius-Gymnasium unter Leitung von seinen Sprachenlehrer:innen Heike Schumacher und Wolfgang Schlag am Freitag nach Fronleichnam eine Exkursion in die belgische Hauptstadt Brüssel.

Auf dem Ganztagesausflug ging es mit 50 Schülerinnen und Schülern der Klassen 10 zunächst ins moderne Europaviertel der belgischen Hauptstadt. Die Französischschüler:innen hatten sich im Vorfeld besonders mit Brüssel als Teil der Frankophonie beschäftigt, bei den Lateinern lag der Fokus auf der Europapolitik. Im Europäischen Parlament ging es dann um die praktische Anwendung des Wissens. Auf Einladung von Frau Sabine Verheyen, der Vizepräsidentin des europäischen Parlamentes, lernten die JSG-Schüler:innen die Arbeit einer Europaabgeordneten und ihrer Mitarbeitenden kennen. Verstehen, wie die EU funktioniert, war ein großer Bestandteil der Exkursion.

Es begann mit einer kurzen Einführung, welche Nicole Wirtz vom Besucherdienst des europäischen Parlamentes schülergerecht begleitete. Außerdem wurde über das Abstimmen informiert, was die Schülerinnen und Schüler selbst in einem "Sprachen erraten" Spiel ausprobieren durften. Gar nicht so einfach, alle Sprachen der EU auseinanderzuhalten, wenn es sich um unbekanntere Sprachen wie Bulgarisch oder Rumänisch handelte! Danach ging es in den großen Plenarsaal des EU-Parlaments, wo normalerweise die wichtigsten Entscheidungen getroffen werden. Frau Verheyens persönliche Referentin Genia Razumkova erklärte hier besonders, wie die Echtzeit-Übersetzung in mehrere Amtssprachen funktioniert und zeigte die Übersetzerkabinen. Direkt neben dem Plenarsaal befindet sich das Parlamentarium, welches der nächste Halt für die Schülerinnen und Schüler war. Das Parlamentarium ist ein interaktives Museum über die EU und ihre Geschichte. Durch die Gestal-

tung des Museums mit interaktiven Tablets für jeden Besucher konnte alles individuell vertieft werden.

Danach ging es per Fußmarsch als letzten Punkt im Programm in die Innenstadt von Brüssel, wo in Kleingruppen die belgischen Köstlichkeiten wie Pralinen, Waffeln und Pommes

Der Parlamentssaal mit fachkundiger Führung.

Frites probiert und natürlich auch die belgischen Shopping-Meilen erkundet wurden. Nach einem erlebnisreichen Tag waren pünktlich um 21:00 Uhr alle Teilzeit-Europäer wieder in Schleiden.

Für das nächste Jahr steht diese Exkursion wieder fest auf dem Programm, dann wird Frau Verheyen die Schüler:innen auch persönlich empfangen können!

Text: Marvin Thur (KL.10) und Heike Schumacher, JSG Schleiden Fotos: Erik Schumacher



Städtisches Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden Co2445 911230 | jsg.sle@t-online.de www.gymnasium-schleiden.de

www.schleiden.de

Abschied und Beginn

84 RealschülerInnen wurden entlassen und 104 neue FünftklässlerInnen an der Städtischen Realschule begrüßt



Die Abschlussklassen nach der Übergabe der Zeugnisse (© Realschule Schleiden)

Wie im normalen Leben liegen Abschied und Neuanfang auch in der Schule eng beieinander. Die Städtische Realschule Schleiden entließ am 3. und 4. Juli 2025 84 SchülerInnen der Klassen 10 und begrüßte schon am Montag darauf beim Kennenlernnachmittag 104 neue FünftklässlerInnen, die nach den Sommerferien ihre neue Schule in vier fünften Klassen besuchen werden.

Gemeinsam war beiden Jahrgängen ihre Anspannung, die der Wechsel für sie bedeutete. Für die zehnten Klassen hieß es Abschied nehmen von den FreundInnen, LehrerInnen und WegbegleiterInnen der letzten Jahre, um neu zu beginnen – sei es bei einer Ausbildung, auf der Berufsschule, bei einem sozialen Jahr oder in der gymnasialen Oberstufe. Nicht allen fiel der Abschied von 'ihrer' Schule leicht, denn die Freundschaften, die man in den letzten Jahren geschlossen hatte, lebten auch davon, dass man sich jeden Tag in der Schule sah.

Viele gute Wünsche begleiteten die SchülerInnen auf ihrem letzten Tag an der Schule. Schulleiterin Birgit Barrelmeyer warf einen kurzen Blick zurück auf die Einschulung vor sechs Jahren und auch die Klassenlehrer wussten von der einen oder anderen Anekdote ihrer Klassen zu berichten. Bürgermeister Ingo Pfennings ließ es sich nicht nehmen, jede einzelne Klasse persönlich zu verabschieden, wobei er durchblicken ließ, dass auch er nicht immer zu den MusterschülerInnen gehörte. Dass die Region auf die RealschülerInnen als Arbeitskräfte zählt und hofft, dass die jungen Menschen in Zukunft bei Betrieben in der Eifel unterkommen, die diese dringend benötigen, gab er den ZehntklässlerInnen noch mit auf den Weg. Die einzelnen Klassen warfen in sehr unterhaltsamen Fotopräsentationen lustige und nachdenkliche Blicke auf die letzten sechs Jahre an der Schule, bevor es zur Übergabe der Zeugnisse und die Abschlussfotos kam.

Eine ähnliche Spannung konnte man dann am darauf folgenden Montag beim Kennenlernnachmittag der neuen Klassen 5 bemerken. Hier stellten sich die ,Noch-GrundschülerInnen' die Frage, ob sie mit ihren Freunden zusammen in die Klasse kommen und wer ihre neuen KlassenlehrerInnen werden. Viele glückliche und fröhliche Gesichter waren zu sehen, besonders auch in dem Augenblick als alle SchülerInnen vom Förderverein ein rotes T-Shirt erhielten, auf dem das Logo ihrer neuen Schule zu sehen war.

Wir wünschen allen ZehntklässlerInnen aber auch den neuen SchülerInnen an der Städtischen Realschule Schleiden viel Glück. Erfolg und Spaß am weiteren Lernen – alles Gute für die nächsten Jahre!



Schleiden)



Städtische Realschule Schleiden 🕻 02445 7138 | sekretariat@realschule-schleiden.de www.realschule-schleiden.de

"Wir sind die Städtische"





Die Städtische Realschule Schleiden stellt sich vor

"Wir stellen uns den Herausforderungen der Zeit und setzen unsere erfolgreiche Arbeit in der digitalen Zeit fort", so Schulleiterin Birgit Barrelmeyer über das Selbstverständnis an der Realschule Schleiden. Die Vermittlung fester Werte, Zuverlässigkeit, Gemeinschaft, soziale Verantwortung und vor allem eine gute und familiäre Atmosphäre an einer Schule, an der Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern sich kennen – all dies prägt das Leben an der Schule.

Digitale Ausstattung

W-LAN in allen Gebäudeteilen, Arbeit mit Tablets, digitale Ausstattung in allen Unterrichtsräumen, modern ausgestatte Computerräume sind inzwischen Standard und werden kontinuierlich weiter ausgebaut. Seit dem Schuljahr 2023/24 sind alle Klassen mit iPads von der Stadt Schleiden ausgestattet. Auch sind seit letztem Schuljahr alle Klassen- und Fachräume mit digitalen Tafeln ausgestattet worden. Dies ermöglicht digitales Arbeiten auf dem neuesten Stand, die Mediensicherheit wird dabei großgeschrieben. Da die Eltern die Geräte nicht finanzieren müssen, wird Chancengleichheit an den städtischen Schulen in Schleiden gelebt. Auch Schulgebäude, Schulhöfe und Räumlichkeiten sind gepflegt und modern ausgestattet.

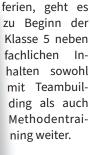
Angebote

Die individuelle Förderung, z.B. bei Lese-Rechtschreibschwäche, vielfältige Angebote im Nachmittagsbereich (AGs, Hausaufgabenbetreuung), ein überaus aktives Schulleben (Fahrten, Gottesdienste, sportliche Aktivitäten, Schulfeste etc.) und das gute soziale Miteinander runden das positive Bild der Schule ab. Mit dem abwechslungsreichen Nachmittagsangebot sind Eltern bei der Unterbringung ihrer Kinder flexibel, sie entscheiden, ob und wann ihre Kinder nachmittags in der Schule bleiben.

Übergänge sanft gestalten

Um den Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule möglichst sanft zu gestalten, werden die Schüler:innen von ihren Klassenlehrerteams bestmöglich unterstützt. Angefangen von Beratungsgesprächen vor den Anmeldungen, über die enge Kooperation mit den Grundschulen, sowie ein Kennenlernen der neuen Klassen & Klassenlehrer:innen bereits vor den Sommer-







Realschulabschluss - und dann?

Am Ende der Realschule stehen den Schüler:innen alle Wege – sei es Ausbildung, gymnasiale Oberstufe, Berufskolleg oder weitere Möglichkeiten – offen. Herausragend ist die mit dem Berufswahlsiegel ausgezeichnete Berufswahlvorbereitung, zahlreiche weitere Auszeichnungen zeigen, wie engagiert an der Schule gearbeitet wird.

Schnuppertag & Sightseeing

Am 7. Oktober 2025 von 15:00 – 17:00 Uhr als auch am 29. November 2025 von 9:00 – 12:00 Uhr öffnen wir unsere Türen zum Schnuppertag bzw. zum Sightseeing an der Städtischen Realschule Schleiden. Alle, die daran interessiert sind, unsere Schule und unsere Arbeit näher kennen zu lernen sind herzlich willkommen. Der Schnuppertag ist geprägt von zahlreichen Mitmachaktionen für die Kinder, aber auch Informationen für die Eltern. Beim Sightseeing werden Sie in Gruppen von wenigen Familie von Kolleg:innen unserer Schule ganz in Ruhe durch unsere Schule geführt und haben im kleinen Rahmen die Möglichkeit Informatio-

nen einzuholen und ganz individuelle Fragen zu klären. Schauen Sie sich ungezwungen um und lassen Sie die Atmosphäre, in der die uns anvertrauten Kinder leben und lernen, auf sich wirken. Auch die neu ausgestatteten Klassenräume der Klassen 5 und 6 können besichtigt werden.

Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 02445 7138 oder sekretariat@realschule-schleiden.de.

Auf unserer Homepage finden Sie auch den neuen Imagefilm der Städtischen Realschule Schleiden.

Schauen Sie gerne mal rein!



Städtische Realschule Schleiden
Britta Hasslöver-Berkowsky, Melanie Lorbach
C02445 7138 | sekretariat@realschule-schleiden.de
www.realschule-schleiden.de



Unsere Pommes sind goldgelb.

www.schleiden.de

Aber unser Team



Jetzt bewerben:

Für unsere Neueröffnung in Blankenheim suchen wir:

- Restaurant-Mitarbeiter:innen
- Schichtführer:innen

Starte deine Zukunft bei McDonald's und gestalte von Anfang an mit – in einem starken Team aus über 160 Nationen.



- 13.00 Uhr, freitags auch bis 17.00 Uhr



06.02.

Termin für ein Beratungsgespräch/eine Anmeldung

Städtische Realschule Schleiden Ruppenberg · 53937 Schleiden Telefon 02445 7138 Sekretariat@realschule-schleiden.de www.realschule-schleiden.de

Antike Geschichte auf die Bühne gebracht





Im Totholz des Waldes lassen sich viele Jahresringe gut erkennen und vielleicht auch das eine oder andere Lebewesen entdecken. (© Realschule Schleiden)

RealschülerInnen der Theater AG der Städtischen Realschule Schleiden bringen den Kampf um Troja gekonnt auf die Bühne

Geschichtsunterricht mal anders. Wie das mit dem trojanischen Krieg ablief, zeigte die Theater-AG der Realschule Schleiden. Die 15 Schauspielerinnen und Schauspieler aus den Klassen 7 bis 10 nahmen die Zuschauer mit auf eine kleine Kreuzfahrt durch die Ägäis, um die schöne Helena aus den Fängen der Trojaner zu retten. Bei den Zwischenstopps auf den ägäischen Inseln mussten diverse Eichhörnchen, Hirschkühe und Schafherden um ihr Fell fürchten, wenn die griechischen Horden um Agamemnon und Achilles einfielen. Schließlich wurde Troja erreicht und die schöne Helena dank der bekannten List mit dem trojanischen Pferd – oder war es doch nur ein Papierschiffchen – befreit.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler begeisterten in drei Aufführungen das Publikum mit ihrer Spielfreude und vielen überraschenden, skurrilen und überaus komischen Einfällen. Das Publikum belohnte das junge Ensemble mit donnerndem Applaus. Und so darf man sich schon auf das nächste Schuljahr freuen, in dem sicherlich ein neues Stück einstudiert wird.

Es spielten mit: Fiona Elsen, Mia Großer, Sarah Sevecke, Emily Walmann, Samira Berg, Jolien Donner, Alesha Hulsch, Dominiqué Westendorf, Luca Lambertz, Bastienne Blümel, Jan Lucas Dünnwald, Anna Lena Miesen, Angelina Engels, Lea Henniger, Johanna Schmidt

Um die Technik kümmerten sich Paul Lang, Tayler Linden, Leon Theivasuthan und Ravi Timmer. Geleitet wurde die AG von Samiksa Jeyanthan, Marina Stopa, Michael Blum.

Was für ein Theater' geht in die dritte Runde

Ehemalige RealschülerInnen führen urkomisches Stück auf der Bühne im pädagogischen Zentrum der Realschule Schleiden auf

Seit drei Jahren gibt es die Theatergruppe "Was für ein Theater", die aus ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Realschule Schleiden besteht. Zu Schulzeiten hatte es den Ehemaligen besonders die Theater-AG angetan und so beschlossen sie, eine Theatergruppe zu gründen, um weiterhin ihrer Leidenschaft nachgehen zu können. Nachdem in den ersten beiden Jahren mit "Die Physiker" und "Der Besuch der alten Dame" zwei Klassiker von Friedrich Dürrenmatt erfolgreich aufgeführt wurden, steht dieses Jahr ein selbst geschriebenes Stück auf dem Programm: "Der Mönch mit der Macke". Dabei nimmt die Theatergruppe sich selbst auf die Schippe, indem sie eine tiefbegabte Theatergruppe spielt, die versucht, ein Kriminalstück in Reminiszenz an die Edgar-Wallace-Filme der 1960er Jahre auf die Bühne zu bringen. Das dabei nicht alles wie geplant läuft und einiges schief geht, ist dann nicht weiter überraschend. Die Suche nach dem Mörder von Charles Applepie ist ein rasantes, abgedrehtes und urkomisches Kriminalstück, das immer wieder zu scheitern droht und bei dem das Ensemble ums Überleben spielt.

Termine: 28.11. und 29.11.2025, jeweils um 19.00 Uhr im PZ der

Realschule Schleiden

Dauer: ca. 90 Minuten incl. Pause

Eintritt frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.



Mit den Schätzen aus der Natur konnten die Schülerinnen und Schüler kreativ sein. (③ Realschule Schleiden)



Schule meets Wildnis





Klassen zum Programm - gemeinsam schafft man einfach viel mehr als allein (© Realschule Schleiden) Bild unten: Das gemeinsame Erlebnis beim Wandern oder im Wald macht einfach gute Laune! (© Realschule Schleiden)

SchülerInnen der Städtischen Realschule Schleiden erleben den Nationalpark

Unterschiedliche Pflanzen lassen sich viel öfter essen als gedacht (© Realschule Schleiden)

Zusammen mit einem richtigen Förster den Wald erkunden – auf verschlungenen Wegen zur Kuckucksley – ein Besuch im Tierpark - die Eifel bei einer spannenden Übernachtung im Zelt - eine Nachtwanderung mit spärlicher Beleuchtung - so vielfältig erlebten die Klassen 5 bis 10 ihren Nationalpark Eifel. Als Nationalparkschule steht der Nationalparktag für alle Jahrgangsstufen kurz vor den Sommerferien fest auf dem Programm der Schule und ist jedes Jahr wieder ein beeindruckendes Erlebnis.

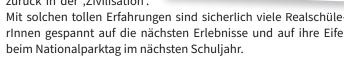
Manchmal liegt das Schöne vor der Haustüre. Direkt von der Städtischen Realschule Schleiden ging es für mehrere Gruppen am Nationalparktag durch den Wald, dabei wurden einige Höhenmeter und Hindernisse überwunden. Belohnt wurde der Marsch mit einem herrlichen Ausblick von der Kuckucksley ins Oleftal. "Ley" bedeutet übrigens Felsen, auf dem sich auch eine Schutzhütte befindet. Einen Kuckuck haben die SchülerInnen dort zwar nicht gehört oder gesehen, aber einen besseren Platz für ihr Picknick hätten sie nicht finden können.

Auf dem Weg bei der Wanderung mit dem Förster erkundeten SchülerInnen anderer Klassen die Flora und Fauna im Schleidener Tal, auch hier fußläufig zur Schule. Geführt ging es durch den Wald entlang der Olef und es gab viele Informationen mit Wissenswertem über die Pflanzenwelt. An so mancher Stelle konnten Pflanzen direkt aus der Natur gekostet werden. Besonders spannend war es für die Jugendlichen, die Schädel und Gebisse verschiedener Tiere vergleichen und anfassen zu können. Am Schluss hatten alle die Möglichkeit, ein Feuer mit einem richtigen Feuerstein zu entzünden, um dann etwas Leckeres zum Grillen zuzubereiten.

So oder so ähnlich konnten die SchülerInnen der unterschiedlichen Jahrgänge ihre Heimat Eifel mit dem Nationalpark besser kennenlernen und erleben, dass interessante Dinge manchmal direkt vor der Haustür

liegen. Spannende Momente, wie die Eifel bei Nacht mit wenig Licht zu erleben, wenn man auf einer Nachtwanderung ist, kamen hierbei nicht zu kurz. Als besonderes Highlight gab es für viele SchülerInnen noch ein leckeres Eis in Schleiden zurück in der "Zivilisation".

Mit solchen tollen Erfahrungen sind sicherlich viele RealschülerInnen gespannt auf die nächsten Erlebnisse und auf ihre Eifel





Städtische Realschule Schleiden Marion Huppertz 🕻 02445 7138 | sekretariat@realschule-schleiden.de www.realschule-schleiden.de

AHR-HEIZÖL-SERVICE Mineralölhandel Roland Hennig



Hüttenstraße 18 • 53945 Blankenheim • 0800 1001752 (gebührenfrei) hennig@ahr-heizoel-service.de • www.ahr-heizoel-service.de

Tel.: 0 26 97 / 73 25

Service für Heizöl in Premium Qualität • Heizung • Tank

Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft







Ein Rückblick auf unsere Sport- und Gesundheitswoche

Eine Woche voller Energie, Lernen und gemeinschaftlichem Engagement liegt hinter uns: Die Sport- und Gesundheitswoche an unserer Grundschule war ein voller Erfolg! Vom 30. Juni bis 4. Juli drehte sich bei uns alles rund um Bewegung, Wohlbefinden und ein gesundes Miteinander.

Mit einem vielfältigen Angebot aus Sport, Spiel und Wissensvermittlung konnten unsere Schülerinnen und Schüler neue Erfahrungen sammeln – und das mit großer Begeisterung. Dank der Unterstützung zahlreicher lokaler Vereine und Institutionen konnten die Kinder in verschiedene Sportarten hineinschnuppern: Ob Taekwondo, Klettern, Tennis, Gardetanz, Yoga, Tanzen, Fußball, Karate, Flagfootball, Slackline, Klettern, Turnen oder Handball – für jeden war etwas dabei. Auch die Feuerwehr, eine örtliche Physiotherapiepraxis, unsere Patenärzte sowie der Malteser Hilfsdienst trugen mit spannenden und lehrreichen Stationen zum Gelingen bei. Im Kurpark Gemünd hatten die Kinder beim Frisbee-Golf eine Menge Spaß.

Besonders beliebt waren die Workshops zur gesunden Ernährung, Erste Hilfe und zum Thema "Warum Bewegung wichtig ist". Spielerisch und mit viel Freude lernten die Kinder, wie sie gut für ihren Körper sorgen und im Alltag aktiv bleiben können.

Sonne satt – und immer gut versorgt

Die ganze Woche über begleitete uns strahlendes Sommerwetter. An den ersten drei Tagen kletterten die Temperaturen sogar regelmäßig über die 30-Grad-Marke. Das bedeutete: viele Trinkpausen, regelmäßige Schattenpausen und eine gute Portion Achtsamkeit im Umgang mit der Hitze. Dank der guten Planung konnten zahlreiche Angebote flexibel in die kühlen Innenräume verlegt werden, sodass das Programm trotz der hohen Temperaturen reibungslos und entspannt

stattfinden konnte. Ob Yoga im OGS-Raum, Erste Hilfe im Klassenraum oder Tanzen in der Aula – überall wurde mit Begeisterung gelernt und ausprobiert.

Ein Tag voller Action - der Naturparcours im Arboretum

Ein besonderes Highlight der Woche war der jeweilige Ausflug ins Arboretum Nettersheim. Ermöglicht durch eine großzügige Spende der AWO konnten alle Kinder kostenlos teilnehmen – ein Geschenk, das für strahlende Gesichter sorgte!

Dort erwartete die Schülerinnen und Schüler ein ganz besonderes Abenteuer: der Naturparcours! Dieser hatte wenig mit einem gemütlichen Spaziergang zu tun – vielmehr fühlten sich die Kinder wie kleine Ninja Warriors. Mit viel Geschick, Mut und Teamgeist meisterten sie herausfordernde Hindernisse aus Seilen, Holzstämmen und Netzen. Es galt zu klettern, zu balancieren, zu springen und sich durch enge Passagen zu schlängeln – alles unter freiem Himmel, mitten in der Natur. Das Highlight war das Schwingen über den Wassergraben – gerade bei den heißen Temperaturen. Der sportliche Ehrgeiz, das Anfeuern untereinander und die Freude an Bewegung machten diesen Tag zu einem echten Erlebnis.

Abschlusstag mit Sponsorenlauf und großem Schulfest

Den krönenden Abschluss bildete unser Sponsorenlauf zugunsten von UNICEF. Besonders war, dass die Kinder des Teilstandorts Dreiborn an diesem Tag zum Hauptstandort nach Gemünd kamen – ein schöneres Ereignis, das den Zusammenhalt unserer gesamten Schulgemeinschaft sichtbar machte.

Bevor der Startschuss zum Lauf fiel, gestalteten die Klassen ein buntes Mitmachprogramm: Jede Klasse bereitete einen eigenen Spielestand vor, an dem sich die Kinder vergnügen und die Zeit bis zum Lauf aktiv überbrücken konnten. Ob Dosenwerfen, Balancierparcours oder Ge-



Viele Sportarten wurden ausprobiert, z.B. Tennis. (© KGS Gemünd / K. Stollenwerk)

schicklichkeitsspiele – die Ideenvielfalt war beeindruckend und sorgte für viel Spaß und Abwechslung.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Frau Neumann-Wibbeke von UNICEF, die den Kindern mit ihrer freundlichen Art zur Seite stand und sie beim Lauf unterstützte. Auch Frau Frauenkron von der AWO war vor Ort – sie freute sich mit uns über die vielen glücklichen Kinder und feuerte die kleinen Läuferinnen und Läufer begeistert an.

Die Fördervereine, wie auch viele Eltern engagierten sich tatkräftig an den Ständen, in der Verpflegung oder beim Auf- und Abbau. So wurde ein großes, fröhliches Fest daraus. Der Höhepunkt war das Kinderkonzert von Uwe Reetz, das alle kleinen und großen Gäste begeisterte und den Tag musikalisch perfekt abrundete.

DANKE!

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Vereinen und Eltern für ihr Engagement – ohne Sie wäre diese Woche nicht möglich gewesen. Gemeinsam haben wir gezeigt, wie wichtig Bewegung, Gesundheit und Zusammenhalt für unsere Kinder sind.



Städtischer Grundschulverbund KGS Gemünd Müsgesauel 27 C 02444 911183 | kgs.gemuend@t-online.de www.kgs-gemuend.de



Heizung - Sanitär - Klima

Ihr Handwerks-Dienstleister für Haustechnik Bad, Heizung, Haustechnik & Lüftung





Urftseestraße 1 • 53937 Schleiden-Gemünd Tel. 02444 - 22 77 • Fax: 02444 - 10 11

www.ventalis-apo-gemuend.de info@ventalis-apo-gemuend.de

Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8:00 - 18:30 Uhr

Samstag 8:00 - 13:00 Uhr



Neue Blüte in Dreiborn: Lafleur eröffnet mit Liebe zum Detail



Umzug des Fachgeschäfts von Schleiden nach Dreiborn

Nach vielen erfolgreichen Jahren im Herzen von Schleiden beginnt für das liebevoll geführte Fachgeschäft Lafleur nun ein neues Kapitel – in Dreiborn. In frisch bezogenen Räumen empfängt das Geschäft seine Kundinnen und Kunden mit all dem, was den besonderen Charme von Lafleur ausmacht: kreative Dekorationen, handverlesene Geschenkartikel und eine große Auswahl an saisonalen Blumen und Pflanzen.

Ob duftende Schnittblumen, langlebige Trockenblumen oder blühende Balkonpflanzen – das Sortiment bleibt vielfältig und stets mit einem sicheren Gespür für Ästhetik und Qualität zusammengestellt. Auch Zimmerpflanzen und florale Highlights für besondere Anlässe gehören weiterhin zum Angebot. Für größere Bestellungen von Schnittblumen, Balkon- oder Beetpflanzen empfiehlt sich eine Vorbestellung, damit jeder Wunsch individuell und perfekt vorbereitet werden kann.

Mit großer Dankbarkeit blickt Anne-Lena Linden auf die vergangenen Jahre in Schleiden zurück – und zugleich mit viel Freude in die Zukunft. Die neuen Räumlichkeiten in Dreiborn laden dazu ein, in aller Ruhe zu stöbern, sich inspirieren zu lassen – und einfach ein kleines Stück Blumenfreude mit nach Hause zu nehmen.

Die GfW Schleiden wünscht dem Team von Lafleur einen erfolgreichen Neustart – und allen Kundinnen und Kunden viel Freude beim Wiederentdecken dieses ganz besonderen Ladens.



Lafleur | Wiesenstraße 3a | 53937 Schleiden Donnerstag & Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr & 14:00 – 18:00 Uhr Samstag: 10:00 – 13:00 Uhr | Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind flexibel telefonisch vereinbar Telefon 02485 1791 oder 0157 78811314

ww.schleiden.de



Kontinuität mit Herz: Staffelstabübergabe in der Hausarztpraxis Dr. Trutwin

Eine Ära endet, die Fürsorge bleibt

Nach über drei Jahrzehnten vertrauensvoller hausärztlicher Versorgung übergibt Dr. med. Markus Trutwin zum 30. September 2025 seine Praxis in Gemünd an die nächste Generation: Ab dem 1. Oktober führen M.Sc. Nathanael Feder und seine Mutter. Annelise Feder, die

traditionsreiche Praxis mit bewährtem Team und neuen Impulsen fort.

Als Markus Trutwin im Jahr 1993 aus Indien zurückkehrte – nach einem Einsatz für die Organisation "Ärzte für die Dritte Welt" in Kalkutta – wusste er, dass er als Arzt in Deutschland tätig sein wollte. Den Antrag auf eine eigene Kassenzulassung hatte er noch vor seiner Reise gestellt, ein letzter Schritt, bevor eine damalige Niederlassungssperre in Kraft trat. Sein Ziel war klar: Ankommen, heilen, wirken. Und dann kam Gemünd.

Dort lernte er den damals 70-jährigen Hausarzt Dr. Florian kennen – und mit ihm die Praxis, die er übernehmen sollte. Der Empfang war warmherzig, die Aufnahme offenherzig. "Wann können Sie anfangen?", fragte Dr. Florian. Gemeinsam mit seiner Frau und seinem Vater besuchte Trutwin die Praxis – und wusste: Das hier ist der richtige Ort. Hier war er willkommen, hier konnte er wirken. Am 30. Juni 1993 trat er die Nachfolge des Ehepaars Florian offiziell an – und legte damit den Grundstein für über drei Jahrzehnte ärztlichen Engagements im Herzen von Gemünd.

Mit den Zusatzbezeichnungen in Naturheilverfahren und Homöopathie setzte er von Beginn an auf eine ganzheitliche und zugewandte Patientenbetreuung – ein Ansatz, der ihn und seine Praxis bis heute auszeichnet. "Die Kombination aus Schulmedizin und Naturheilkunde war für viele Patient:innen ein besonderer Grund, den Weg in meine Praxis zu finden", so Dr. Trutwin. Viele naturheilkundliche Methoden – insbesondere Eigenblutbehandlungen, hochdosiertes Vitamin C, Phytotherapie und Homöopathie – ergänzen seit über 30 Jahren das klassische medizinische Spektrum. Die Homöopathie war ihm dabei besonders wichtig. Manche nannten ihn den "Kügelchen-Doktor". Der persönliche Kontakt, das aufmerksame Zuhören und das Vertrauen in das Gespräch seien dabei stets das Herzstück seiner Arbeit gewesen – bis heute arbeitet Trutwin ohne Computer im Sprechzimmer, mit handschriftlicher Karteikarte und viel Zeit für individuelle Lösungen.

Auch im Rückblick zeigt sich der Mediziner dankbar: "Ich blicke auf eine sehr glückliche Zeit sehr zufrieden zurück." Besonders hebt er dabei die jahrelange Kontinuität im Team hervor: Nur drei medizinische Erstkraft-Fachangestellte begleiteten ihn in den über 30 Jahren.

Auch sonst gab es fast nie Kündigungen des Teams. "Diese Verlässlichkeit war das Fundament für eine gute und stabile Patientenversorgung."

Mit Nathanael Feder tritt nun ein junger Arzt in die Fußstapfen seines Vorgängers, der ab dem zehnten Lebensjahr in Schleiden aufwuchs und sich dem Ort tief verbunden fühlt. Gemeinsam

mit seiner Mutter Annelise Feder – selbst erfahrene Ärztin, die auch schon über 23 Jahre in der Praxis arbeitet – wird er die Praxis in familiärer Atmosphäre weiterführen. Eine Weiterbildungsassistentin ergänzt das Team.

Herr Feder bringt neue Impulse mit: Die digitale Infrastruktur wird ausgebaut, moderne Diagnostikgeräte wie ein Schlafrekorder und ein hochauflösendes Ultraschallgerät eingeführt. Auch innovative Angebote wie das sogenannte "Quaddeln" zur Behandlung von übermäßigem Schwitzen in den Achseln sollen das Portfolio erweitern. Gleichzeitig wird Bewährtes erhalten –

etwa der naturheilkundliche Ansatz, den Dr. Trutwin in reduziertem Umfang weiter begleiten wird.

"Der ländliche Raum bietet ideale Voraussetzungen für Medizin mit Herz, Zeit und Nähe", so Nathanael Feder im Austausch mit der GfW Schleiden. "Hier lebt man den ganzheitlichen Ansatz fast automatisch – weil Gesundheit, Natur und Gemeinschaft zusammengehören." Dass sich Beruf, Familie und medizinischer Anspruch im Schleidener Stadtgebiet hervorragend verbinden lassen, unterstreicht auch Dr. Trutwin: "Die Patient:innen hier sind bodenständig und offen. Das Umfeld passt – für eine Familie ebenso wie für gute Medizin."

"Mit der erfolgreichen Übergabe der Praxis Trutwin wird medizinische Versorgung in Gemünd dauerhaft gesichert", freut sich Bianka Renn, Geschäftsführerin der Gesellschaft für Wirtschaft, Tourismus und Veranstaltungen mbH (GfW) Schleiden. "Die Kontinuität, mit der hier gearbeitet und übergeben wird, ist ein starkes Zeichen für die Attraktivität unseres Standortes – für Mediziner:innen ebenso wie für Patient:innen."

Nach 32 erfüllten Jahren verabschiedet sich Dr. Markus Trutwin in den wohlverdienten Ruhestand – mit Plänen: Für 2026 plant er einen humanitären Einsatz als Arzt in Sierra Leone, Zeit mit seinen Enkelkindern und viele Reisen, u.a. mit seiner 93jährigen Mutter in die Bretagne.

Die GfW Schleiden dankt herzlich für sein jahrzehntelanges Engagement und wünscht ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt – und der Praxis weiterhin viel Erfolg und Vertrauen auf dem Weg in die Zukunft.

Open Day Eifel: Zeit für die Zukunft

Unternehmen in Schleiden und der Region öffnen am 7. November ihre Türen – für Schüler:innen, Eltern, Berufseinsteiger und alle, die nach neuen Perspektiven suchen.

Was macht eigentlich ein Fachmann für Gastronomie? Wie arbeitet eine Werbeagentur? Und was passiert in einem technischen Ingenieurbüro? Beim Open Day Eifel erhalten alle Interessierten echte Einblicke – direkt vor Ort in den Betrieben der Region.

Am Freitag, 7. November 2025 von 16:00 bis 21:00 Uhr öffnen zahlreiche Unternehmen in Schleiden und Umgebung ihre Türen. Ob soziale Berufe, Handwerk, kreative Branchen oder Verwaltung – die Vielfalt ist groß. Und genauso vielfältig sind die Möglichkeiten: Vom Praktikum über die Ausbildung bis

zum dualen Studium zeigen Betriebe, wie der Einstieg in die Arbeitswelt gelingen kann.



Der Open Day ist keine Messe und keine Ausstellung, sondern ein direkter Blick hinter die Kulissen. Die Begegnung findet dort statt, wo gearbeitet wird: im Betrieb selbst. Besucher:innen erleben echte Arbeitsplätze, treffen Auszubildende, Mitarbeitende und Führungskräfte – persönlich, authentisch, nahbar.

Herzlich eingeladen sind insbesondere die Schüler:innen aller Schulen im Stadtgebiet Schleiden – und ihre Eltern. Gemeinsam können sie berufliche Wege erkunden, mit Ausbilder:innen ins Gespräch kommen und Perspektiven in der Region entdecken.



Auch für Fachkräfte, Quereinsteiger:innen und Menschen in beruflicher Neuorientierung bietet der Open Day neue Zugänge: Wer sich verändern oder weiterentwickeln möchte, findet hier unkomplizierten Kontakt, Informationen und Inspiration – direkt vor Ort.

Der Open Day Eifel ist eine Initiative der GfW Schleiden in Kooperation mit der DLG Eifel. Was sich als Moment der offenen Türen darstellt, ist Wirtschafts- und Lebensraumförderung. Sie bietet Ansätze für die Herausforderungen der Zeit: den demografischen Wandel, den Mangel an Fach- und Nachwuchskräften und die Aufgabe, den Standort nachhaltig zukunftsfähig aufzustellen.

Indem Betriebe sichtbar werden, Menschen ins Gespräch kommen und berufliche Chancen aufgezeigt werden, stärkt der Open Day nicht nur den Einzelnen

– sondern auch das wirtschaftliche Miteinander. Schleiden positioniert sich als aktiver, lebenswerter und zukunftsorientierter Standort in der Eifel.

Alle Informationen auf einen Blick:

Freitag, 7. November 2025, 16:00 bis 21:00 Uhr Direkt in den teilnehmenden Betrieben im Stadtgebiet Schleiden und Umgebung Mehr Informationen & Übersicht der Betriebe: www.schleiden-eifel.com/wirtschaft







INSPEKTION nach Herstellervorgaben



AUTOMATIK-GETRIEBEÖLSPÜLUNG



INSTANDSETZUNG



KLIMAWARTUNG



ÖLWECHSEL



BREMSEN-SERVICE



E-AUTO SERVICE



AUTOGLAS SPEZIALIST



www.schleiden.de

Mediterraner Genuss im Schloss Schleiden

"Il Mattone" plant Neueröffnung

Im historischen Schloss Schleiden kündigt sich kulinarischer Zuwachs an: Das mediterrane Restaurant Il Mattone soll ab Oktober seine Türen öffnen und Gäste mit einem Konzept begeistern, das die Mittelmeerküche vereint. Hinter dem geplanten Projekt stehen Melih Aydogdu und seine Familie, die mit ihrem Stammbetrieb in Bonn bereits gastronomische Erfahrung mitbringen – und sich nun ganz bewusst für Schleiden als zweiten Standort entschieden haben.

"Der ländliche Raum gefällt uns, die Menschen sind natürlicher, offener. Genau das passt zu unserer Vorstellung von Gastfreundschaft", erklärt Melih Aydogdu im Gespräch mit der GfW Schleiden, die die Ansiedlung begleitet.

Aydogdu berichtet von umfangreicher internationaler Erfahrung: Seine kulinarische Reise führte ihn vom Süden Italiens bis in den Norden, sowie weiter an die Westküste Frankreichs. Die dort gesammelten Einflüsse, verbunden mit seiner Leidenschaft für die mediterrane Küche und seiner Liebe zu frischen, saisonalen Produkten, bilden die Grundlage des geplanten Konzepts.

Das Angebot umfasst hochwertiges, abwechslungsreiches Essen: Abends können Gäste zwischen einem À-la-carte-Menü und saisonal abgestimmten Menüs wählen. An Wochenenden wird zudem ein Kuchenangebot am Nachmittag sowie ein Mittagstisch geboten. Der besondere Rahmen des Hauses ermöglicht vielfältige Veranstaltungen – von Hochzeiten und Jubiläumsfeiern bis hin zu thematischen Abenden, die die Gäste auf eine kuli-



narische Reise entlang der Mittelmeerküste mitnehmen und unvergessliche Erlebnisse schaffen.

Il Mattone versteht sich als Familienbetrieb und plant, mit einer offenen Atmosphäre Menschen jeden Alters willkommen zu heißen – sei es zum Abendessen oder zu einem lockeren Treffen mit Freunden.

Auch die Ausbildung junger Menschen ist dem Ehepaar ein Anliegen. So soll das Restaurant als Ausbildungsbetrieb geführt werden. Die Teilnahme am Open Day Eifel am 7. November 2025 ist bereits geplant – eine Gelegenheit, das neue gastronomische Angebot frühzeitig kennenzulernen.

Die Räume des Schlossrestaurants wurden im Vorfeld sanft renoviert. "Wir wollten den besonderen Charme des Ortes

bewahren, aber auch eine helle, freundliche Atmosphäre schaffen", so Aydogdu. Erste Eindrücke lassen darauf schließen, dass sich das Ambiente gut in das geplante Gesamtkonzept einfügt.

"Wir freuen uns sehr über die geplante Ansiedlung von Il Mattone. Die Verbindung von internationaler Küche, familiärer Ausrichtung und Ausbildungsengagement verspricht eine wertvolle Bereicherung für unsere Innenstadt – und stärkt den Standort Schleiden insgesamt", betont Bianka Renn, Geschäftsführerin der GfW Schleiden.







Das ist neu im Krankenhaus Schleiden

Wie sich das Akutkrankenhaus innerhalb eines Jahres zum hochspezialisierten Gesundheitszentrum entwickelt hat.



Das Jahr 2024 war geprägt von großen Veränderungen für den Krankenhausstandort Schleiden. So wurden beispielsweise die Kliniken für Geriatrie, Innere Medizin, Unfallchirurgie und auch die Notfallversorgung nach Mechernich verlagert. Die geänderten Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen haben am Ende dazu geführt, dass für das verhältnismäßig kleine Krankenhaus in Schleiden eine neue und zukunftsfähige Vision der Standortnutzung erforderlich wurde, um diesen zu erhalten. Und diese Vision wurde erfolgreich umgesetzt.

Ein Jahr und viele Neustrukturierungen später präsentiert sich das Krankenhaus Schleiden mit neuem Konzept. Es hat sich zu einem interdisziplinären Gesundheitszentrum mit vier hochspezialisierten Fachklinken entwickelt, deren Leistungsfähigkeit deutlich ausgeweitet wurde.

Das Regionale Schmerzzentrum DGS Schleiden/Eifel mit dem Schwerpunkt Multimodale Schmerztherapie wurde um die spezialisierte Sektion Neuromodulation erweitert und bildet heute aus stationärer Behandlungssicht die größte der vier Kliniken. Auch die bereits langjährig etablierte Klinik für Handchirurgie führt weiterhin geplante Operationen in Schleiden durch und hat dabei weiterhin ein großes Einzugsgebiet. Das zertifizierte Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie versorgt ebenfalls überregional Patienten und wird zum Herbst sein Fachärzteteam noch erweitern. Das operative Spektrum wird von der Abteilung für Plastische und ästhetische Chirurgie abgerundet. Sie bildet das gesamte Spektrum ästhetischer (Schönheits-)Operationen und plastischer Korrekturen ab.

Der ambulante Pflegedienst Vivant ist ebenso geblieben wie die langjährigen Partner Röntgeninstitut Mechernich und Eifel-Dialyse. Neu gegründet wurde das physiotherapeutische Zentrum Therafit, das sowohl die Behandlung für stationäre wie auch ambulante Patienten aus dem Schleidener Tal anbietet.

Zudem hat sich eine Vielzahl an Praxen im Krankenhaus Schleiden angesiedelt, von denen viele das Behandlungsangebot der Fachkliniken optimal ergänzen. Und es kommen stetig neue Leistungsanbieter hinzu. Das medizinische und therapeutische Angebot reicht von Allgemeinmedizin, Endoskopie und Logopädie bis hin zu Psychotherapie.

Mit den niedergelassenen Ärzt:innen in der Region besteht darüber hinaus eine ungebrochen gute Zusammenarbeit. "Unsere teils langjährigen Partner wissen um unsere Fachkompetenzen, das hohe Behandlungsniveau hier im Krankenhaus und sprechen ihren Patient:innen ihre Empfehlung für uns aus. Dafür bin ich sehr dankbar", erklärt Michael Thurm, kaufmännischer Direktor des Krankenhauses Schleiden.

Planbare Abläufe und gestiegener Service

Bei der Neuausrichtung des Krankenhauses, wurden insbesondere die positiven Standortaspekte berücksichtigt. "Besonders für unsere Schmerzpatienten, die hier meist für 14 Tage stationär sind, ist die ruhige Lage des Krankenhauses ein riesen Plus in der zumeist komplexen Behandlung. Aber auch Patienten der anderen Fachkliniken profitieren enorm von den Neuerungen. Durch die Verlagerung der Notfallversorgung nach Mechernich sind die Behandlungsabläufe jetzt wesentlich planbarer, was mitunter die Wartezeiten stark verkürzt", betont Michael Thurm.

Ein positives Resultat, das auch Pflegedirektor Sebastian Cremer hervorhebt. "Der Patient stand schon immer im Mittelpunkt unseres Handelns. Jetzt können wir uns allerdings viel individueller auf jeden einstellen und das stärkt die Zufriedenheit bei allen Beteiligten."

Im Zuge der Umstrukturierung wurde auch die Speisenversorgung umgestellt, sodass stationäre Patienten im Grunde à la

carte tagtäglich aus einer Vielzahl an Menüs bestellen können. Ein weiterer kleiner Baustein, der dem früheren Notfallkrankenhaus heute einen gewissen Hotelcharakter verleiht.

Motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende sind die tragenden Säulen

Doch nicht alles ist neu. Zahlreiche Arbeitsplätze konnten erhalten werden und so sieht man heute noch viele vertraute Gesichter im Krankenhaus Schleiden, was besonders Geschäftsführer Martin Milde freut. "Viele unserer – teils schon langjährig – Mitarbeitenden identifizieren sich mit dem Krankenhaus Schleiden und haben uns trotz anfänglicher Unsicherheit ihr Vertrauen geschenkt und die Umstrukturierung mitgetragen. Das zeigt uns, dass in den schwierigen gesundheitspolitischen Zeiten ein Wandel funktionieren kann."

Eine von ihnen ist Carmen Hecker, Bereichsleitung in der Pflege, die bereits seit 1987 im Krankenhaus Schleiden arbeitet und dem Haus sehr verbunden ist. Sie kennt wie sie selbst sagt "jede Türklinke im Haus persönlich" und hat im Laufe der Zeit schon viele Veränderungen in "ihrem" Krankenhaus mit

begleitet. Die neue Ausrichtung sieht sie als große Chance für alle. "Es ist sehr familiär hier und wir arbeiten alle auf Augenhöhe, egal welche Funktion man hat. Das ist etwas Besonderes. Und unser über die Jahre gewachsenes Know-how, unsere Kompetenz, die wollen wir vermitteln und weiter leben", erklärt Carmen Hecker stolz.

Michael Thurm blickt ebenfalls freudig gespannt in die Zukunft. "Wir schaffen hier etwas Neues, das zukunftsfähig ist. Damit stellen wir einen wichtigen Baustein in der Gesundheitsversorgung und das kommt vor allem den Menschen im Schleidener Tal zugute."







Gartenstraße 53 53937 Schleiden

८ +49 163 / 806 56 04 **№** info@fliesenthoennes.de



auf der Wahl-

leistungsstation

Zweite Spielzeit der Eifel Serenade



Hochkarätige Konzertreihe der GfW Schleiden geht in die nächste Runde.

Die von der GfW Schleiden initiierte Konzertreihe Eifel Serenade startet nach ihrer erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr in die zweite Spielzeit. Im stilvollen Ambiente des Kunst-ForumEifel in Gemünd erwartet das Publikum auch

in der Saison 2025/26

wieder ein erlesenes Programm mit fünf hochkarätig besetzten Konzertabenden. Die Reihe bringt musikalische Glanzlichter in die Region – von gefühlvoller Klaviermusik über virtuoses Akkordeonspiel bis hin zur literarisch-musikalischen Hommage an vergangene Zeiten.

"Mit der Eifel Serenade haben wir ein kulturelles Format

geschaffen, das den Menschen vor Ort und in der Region ein außergewöhnliches Konzerterlebnis auf höchstem Niveau bietet. Solch ein Angebot in einem ländlich geprägten Raum ist nicht selbstverständlich – umso mehr freuen wir uns, dass es vom Publikum mit so großer Begeisterung angenommen wird", betont Bianka Renn, Geschäftsführerin der GfW Schleiden.

Den Auftakt der neuen Saison gestaltete Pavel Efremov, der am 12. September mit der **Magie des Akkordeons** das Publikum in seinen Bann zog.

Am 17. Oktober folgt ein weiterer Höhepunkt mit dem Wiener Konzertabend – Liebesfreud und Liebesleid: Der Gitarrist Joaquim Santos Simões und der Geiger Enrique Carlsson lassen die musikalische Welt Wiens zur Jahrhundertwende lebendig werden. Schauspielerin Isabella Archan zitiert eigens für diese Veranstaltung verfasste Texte – ein Abend voller Atmosphäre, Charme und Zeitgeist.

Am 21. November steht mit **Romantik am Klavier** ein besonders emotionaler Konzertabend auf dem Programm. Der ukrainische Pianist Oleksandr Loiko nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise voller Gefühl, Virtuosität und klanglicher Poesie. Mit einem **mitreißenden Musikalischen Feuerwerk** startet das

neue Jahr 2026. Überraschungen und leidenschaftliche Spielfreude garantieren ein unvergessliches Konzerterlebnis zum Jahresauftakt mit Christoph Schnackertz und Enrique Carlsson.

Zum Abschluss der Saison bringt am 6. März 2026 die **Frühlingsserenade** mit dem Bassbariton Thomas Bonni und dem Pianisten Christoph Schnackertz musikalische Frische in den Konzertsaal – ein gefühlvoller Start in den Frühling und ein würdiger Abschluss dieser besonderen Konzertreihe.

12. September 2025 - Die Magie des Akkordeons Pavel Efremov

17. Oktober 2025 - Ein Wiener Konzertabend Liebesfreud und Liebesleid

Joaquim Santos Simões (Gitarre), Enrique Carlsson (Violine), Texte gelesen von Isabella Archan (Schauspielerin)

21. November 2025 - Romantik am Klavier Oleksandr Loiko

02. Januar 2026 - Musikalisches Feuerwerk zum Jahresauftakt Christoph Schnackertz (Klavier), Enrique Carlsson (Violine)

06. März 2026 - Frühlingsserenade

Thomas Bonni (Bassbariton), Christoph Schnackertz (Klavier)

Konzertbeginn

19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Eintritt

Erwachsene € 20,00 zzgl. Gebühren Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre frei, sie benötigen eine kostenfreie Eintrittskarte.

Kartenverkauf

Tourist Information im Nationalpark Eifel, Gemünd www.ticket-regional.de/eifel-serenade Abendkasse



GfW Schleiden
Tourist Information im Nationalpark Eifel
Dreiborner Straße 59 | 53937 Schleiden
C02444 2011 | tourismus@schleiden-eifel.com
www.schleiden-eifel.com

Literatur im Cafe - Eifelleser Buchkritik





Literatur im Cafe - Eifelleser Buchkritik

Bücher, Songs & Ballads - präsentiert von Peter Cremer, Dominik und Tobias Feld

Am 26.11.2025 findet die diesjährige Abschlussveranstaltung der Reihe Literatur im Café im Gemünder Café LOU statt.

Loriot hätte es so gesagt: Ein Leben ohne Bücher ist zwar möglich, aber in höchstem Maße sinnlos! – Literatur-Fachmann Peter Cremer stellt seine persönliche Bestenliste 2025 vor. Gnadenlos subjektiv, manchmal polemisch, immer mit Herzblut. "New Adult, Romantasy und ähnliche Hirnkrebs verursachende Schwarten" (so der Literaturkritiker Dennis Scheck) finden allerdings keine Erwähnung. Die Entdeckungsreise durch die Welt der belletristischen Neuerscheinungen soll neugierig machen auf das, was der deutsche Büchermarkt Großartiges zu bieten hat.

Erstmalig wird Cremers Buchpräsentation musikalisch begleitet. Dominik und Tobias Feld, Gründer der Irish-Folk-Formation MacNoise, werden mit einer Auswahl traditioneller Songs & Ballads dafür Sorge tragen, dass der Vortrag über die Bücher des Jahres

eine Ergänzung erfährt, die der irische Romancier Niall Williams so beschrieben hat: "Je länger diese Menschen spielten, desto mehr ging mir auf, dass irische Musik eine ganz eigene Sprache war, in der Ekstase, Rausch, Leichtigkeit und Spaß ebenso Platz und Ausdruck fanden wie Trauer, Dunkelheit und Verlust. Und dass sich in ihren Rhythmen und Wiederholungen die Geschichte der Menschen nachzeichnen ließ, immer im Kreis herum."

Datum: 26. November 2025

Beginn: 19:30 Uhr

Ort: LOU – Café & Bar, Dreiborner Str. 37, 53937 Schleiden

Eintritt: 15,00 € (inkl. Fingerfood und Freigetränk)

9,00 € ermäßigter Eintritt für Schüler und Studierende

(bei Vorlage eines gültigen Ausweises)

Tickets Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse:

Lou Café & Bar, Gemünd

Tourist Information im Nationalpark Eifel, Gemünd

Buchhandlung Pavlik, Kall



- 3 0177 / 300 48 <u>44</u>
- Fliesen & Montagebau Peter Weronski
- Fliesen & Natursteinverlegung
- Terrassenbau
- Montagebau



Im Wiesengrund 13 Info

Info@TBd-Grab.de 02445 9159890

www.tbd-grab.de



Mit der dritten Auflage des Mundartfestivals "Mir kalle Platt" wird vom 20. August bis 6. November die ganze Vielfalt des Eifeler Platts gefeiert.

Auch Schleiden ist wieder mit dabei – dieses Mal heißt es in Herhahn: "Jeck op Platt".

Karneval ohne Platt? Datt wöhr wie Alaaf ohne Laache, Kölle ohne Dom, Pointe ohne Tusch! "Jeck op Platt" zelebriert das Eifeler Platt, voller Witz, Herz und Lebensfreude.

Das bunte Bühnenprogramm bringt dieses Lebensgefühl auf die Bretter, die bekanntlich den rheinischen Kosmos bedeuten: Freuen Sie sich auf karnevalistische Highlights mit Botz & Bötzje, Frank Michalski und Herbert Stoff, den Zerberus des "Drommerter Slangs".

Der Musikverein Eifelklänge Herhahn spielt op – und lädt herzlich zum Mitsingen ein!

"Jeck op Platt" – ist eine Hommage ans Eifeler Platt. Feiern Sie mit und zeigen: Mir kalle Platt!

Datum: 10.10.2025

Beginn: 19:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Herhahn, Weinhardstraße 6, 53937 Schleiden

Eintritt: 14,00 €

Tickets und Info:

Tourist Information im Nationalpark Eifel, Gemünd Telefon 02444 2011, tourismus@schleiden-eifel.com

oder

www.ticket-regional.de/mirkalleplatt

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen







Frosty Vibes GfW Winter Opening

Ein neuer Auftakt in die kalte Jahreszeit im Herzen der Stadt am 1. Dezember.

Das WinterOpening ist ein Moment der Begegnung: Nachbarn, Partner, Gäste und Bürger:innen kommen zusammen, stoßen gemeinsam auf den Start in den Winter an und genießen einen kleinen Ausblick auf die kommende Saison.

Auf dem Platz vor dem Alten Rathaus in Schleiden entsteht dafür ein entspanntes Ambiente mit Glühwein, Punsch und kleinen Häppchen. Begleitet von chilliger Musik wird der Platz in eine warme Winterstimmung getaucht – klein, fein und herzlich. Es ist ein bewusst unaufgeregtes Format, das den Dezember feierlich eröffnet.

Mit dem "WinterOpening" schafft die GfW Schleiden ein neues Veranstaltungsformat, das den Dezember auf besondere Weise eröffnet. Am 1. Dezember, dem meteorologischen Winteranfang, lädt die GfW erstmals zu "Frosty Vibes: GfW WinterOpening" auf den Platz vor dem Alten Rathaus in Schleiden ein. Im Mittelpunkt stehen Gemeinschaft, Gastfreundschaft und der feierliche Winterauftakt. Die Gäste erwartet ein stimmungsvolles Ambiente mit Musik, Glühwein, Punsch und kleinen Häppchen – die Bewirtung erfolgt kostenpflichtig.

Die GfW lädt alle Interessierten, Bürger:innen, Partner und Gäste herzlich ein, am 1. Dezember miteinander ins Gespräch zu kommen – über das, was unsere Stadt und ihre Angebote für Gäste und Bürger besonders macht und trägt.

So entsteht ein bewusst unaufgeregtes Format – kalt und herzlich –, das Gemeinschaft, Gastfreundschaft und den feierlichen Auftakt in den Dezember verbindet.

Datum: Montag, 01.12.2025 **Zeit:** ab 17.00 Uhr

Ort: Platz vor dem Alten Rathaus, Schleiden

Eintritt: frei







4 nie da gewesene – speziell kombinierte – apparative Behandlungsschritte für Tiefenwirkung und nachhaltige Ergebnisse!

- Porentiefe Vakuumausreinigung
- Neuartige intensive Microdermabrasion durch mehrfach angeordnete und speziell geformte Diamanten, die gleichzeitig umspült werden mit Fruchtsäure
- 3 Einzigartiger 1. Stream-Ultraschall der Welt pusht Hyaluron kraftvoll direkt in die Zellzwischenräume! (zum Patent angemeldet)
 NISV-zertifiziert
- Neuartige Massagesteps stimulieren nachhaltig Kollagen- u. Elastinproduktion in der untersten Hautschicht wie nie zuvor.

Freuen Sie sich auf...

- porentief reine, glatte Haut!
- Reduktion von Pigmentflecken und Faltentiefe
- Push-up Wirkung
- Hautverfeinerung
- Weichzeichner-Effekt

...endlich ohne Schmerzen und Ausfallzeiten









Staatlich geprüfte Kosmetikerin/Visagistin/Farbberaterin Hohenbergringstr. 117 | 53940 Hellenthal | Tel. 0176 64986103

Zertifiziertes Riso-Partner-Institut | www.sylvia-foerster-pm.de

www.schleiden.de



Wanderung auf der EifelSpur "Sonne, Mond & Sterne"



Gemeinsam wandern, die Sterne deuten und den Abend ausklingen lassen.

Am Samstag, den 25. Oktober 2025, lädt die GfW Schleiden in Kooperation mit der Eifelverein-Ortsgruppe Dreiborn und der Nordeifel Tourismus GmbH zu einer ganz besonderen Erlebniswanderung auf der EifelSpur "Sonne, Mond und Sterne" ein. Unter der fachkundigen Leitung des Wanderführers Georg Gerhards und unterstützt von dem erfahrenen Sternenguide Klaus Hermanns, erwartet die Teilnehmenden ein unvergesslicher Abend in der Eifel.



und Spektive beeindruckende Himmelsobjekte wie Saturn, Jupiter und eventuell die Milchstraße zu bestaunen.

echt.gut.wandern! heißt es auf insgesamt 95 EifelSchleifen und 18 EifelSpuren in der Nordeifel. Auf diesen Rundwanderwegen mit Längen zwischen zwei und 42 Kilometern steht immer ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt. Attraktionen am Wegesrand, eine besondere Ausstattung und die Wegeführung sorgen für ein besonderes Wandererlebnis.

Die rund acht Kilometer lange Wanderung beginnt um 16 Uhr am Sportplatz in Dreiborn und führt durch das Scheckenbachtal und das Schafbachtal. Unterwegs dürfen sich die Wanderer auf eine kleine Überraschung freuen.

Nach der Wanderung gibt es im Mehrzweckgebäude in Dreiborn eine Stärkung in Form einer warmen Mahlzeit.

Bei Einbruch der Dunkelheit wird am Eifel-Blick in Dreiborn der Sternenhimmel beobachtet. Der Sternenguide Klaus Hermanns bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, durch Teleskope **Datum:** 25.10.2025 **Beginn:** 16.00 Uhr **Ort:** Sportplatz Dreiborn

Kosten: 17,50 € pro Person (inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 19. Oktober bei der Tourist Information, Gemünd



GfW Schleiden

Tourist Information im Nationalpark Eifel, Gemünd Dreiborner Straße 59 | 53937 Schleiden C 02444 2011 | tourismus@schleiden-eifel.com www.schleiden-eifel.com

Wanderbare Stadt 2025

Wanderung durch den herbstlichen Kermeter mit Gerd Linden

Am Sonntag, den 19. Oktober 2025, lädt die GfW Schleiden zusammen mit Wanderführer Gerd Linden zu einer abwechslungsreichen Tour durch den herbstlichen Nationalpark Eifel ein. Unter dem Motto des Parks – "Natur Natur sein lassen" – erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Tag voller spannender Naturerlebnisse und eindrucksvoller Ausblicke.

Die rund 11 Kilometer lange Wanderung startet um 10:30 Uhr am Parkplatz an der Ortseinfahrt Wolfgarten (L15, gegenüber Gästehaus "Gut finden", Kermeterstraße 4). Die Rückkehr ist gegen 16:00 Uhr vorgesehen.

Auf der Route durch die alten Mischlaubwälder des Nationalparks spielt die Rotbuche als "Charakterbaum" Mitteleuropas eine besondere Rolle. Gleichzeitig erfahren die Wandernden Wissenswertes über die sogenannten "Preußenbäume". Auch die Spuren des Borkenkäfers, der die Fichtenwälder sichtbar gezeichnet hat, werden erläutert – von den typischen Fraßmustern bis hin zu lebenden Exemplaren.

Ein Höhepunkt der Tour ist der Weg zum Kloster Mariawald, wo Natur und Kultur in besonderer Weise zusammentreffen. Hier wird eine



Pause eingelegt, bevor es weitergeht durch das Quellgebiet des Heimbachs. Unterwegs eröffnet sich zudem ein weiter Blick über die Zülpicher Börde und die umliegende Region.



Die Rücktour führt schließlich zurück nach Wolfgarten, wo die Wanderung ihren Ausklang findet.

Datum: 19.10.2025

Beginn: 10.30 Uhr, Rückkehr ca. 16.00 Uhr

Ort: Parkplatz Ortseingang Wolfgarten (L15, gegenüber

Gästehaus "Gut finden", Kermeterstraße 4)

Kosten: 7,50 € pro Person

Anmeldung: Tourist Information im Nationalpark Eifel



GfW Schleiden

Tourist Information im Nationalpark Eifel, Gemünd Dreiborner Straße 59 | 53937 Schleiden C02444 2011 | tourismus@schleiden-eifel.com www.schleiden-eifel.com

Geführte Herbstwanderung zur LichtErlebnisKirche in Scheuren

Am Samstag, den 8. November 2025, lädt die GfW Schleiden zu einer besonderen Wanderung ein. Startpunkt ist um 14:00 Uhr am Parkplatz "Am Driesch" in Schleiden. Von dort aus geht es zusammen mit Uschi Grab durch die herbstliche Landschaft bis nach Scheuren.



Ein Höhepunkt der Tour ist die dortige Einkehr in die LichtErlebnisKirche. Dort haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die einzigartige meditative Licht- und Klanginstallation zu erleben. Über ein interaktives Touch-Terminal lassen sich Farben, Musik und Gedanken individuell auswählen, sodass jede Besucherin und jeder Besucher die besondere Atmosphäre des Kirchenraums selbst mitgestalten kann.

Alle Wanderfreundinnen und Wanderfreunde sind herzlich eingeladen, Natur, Bewegung und spirituelles Erleben miteinander zu verbinden.

Für Wanderung (ca. 7 km für den Hin- und Rückweg) und Kirchenbesuch sind etwa 2,5 Stunden eingeplant. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,00 Euro pro Person.

Die LichtErlebnisKirche ist ein spirituell-meditatives Angebot für alle – ein Ort voller Licht, Klang und Gefühl. Sie ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet und befindet sich in Scheuren 24, 53937 Schleiden.



GfW Schleiden
Tourist Information im Nationalpark Eifel, Gemünd
Dreiborner Straße 59 | 53937 Schleiden
C02444 2011 | tourismus@schleiden-eifel.com
www.schleiden-eifel.com

www.schleiden.de

Wandern mit dem Eifelverein Oktober bis Dezember



Schleiden

Sonntag, 19. Oktober 2025

Buchwälder und Abteil Mariawald

ca. 12 km | 10:00 Uhr | Schleiden, Parkplatz Driesch

Sonntag, 25. Oktober 2025 Von der Höfener Mühle zum Kreuz im Venn ca. 16 km | 10:00 Uhr | Schleiden, Parkplatz Driesch

Info: www.eifelverein-schleiden.de

Gemünd

Sonntag, 19. Oktober 2025
Zum Rheinbacher "Nonnenpütz"
ca. 9 km | 10:00 Uhr | Gemünd, Marienplatz |
Einkehr nach der Wanderung geplant

Sonntag, 09. November 2025

Durchs Oleftal zum Wackerberg

ca. 10 km | 12:00 Uhr | Gemünd, Marienplatz |

Einkehr nach der Wanderung geplant

Sonntag, 13. Dezember 2025 Glühwein und Kinderpunsch-Wanderung ca. 6 km | 11:00 Uhr | Gemünd, vor dem Kunstforum

Info: www.eifelverein-gemuend.de

Dreiborn

Sonntag, 19. Oktober 2025 Von Mechernich-Holzheim nach Wachendorf zur Bruder-Klaus-Kapelle

ca. 12 km | 11:00 Uhr | Dreiborn, Parkplatz am Jugendheim | Rucksackverpflegung und Einkehr nach der Wanderung geplant

Sonntag, 16. November 2025 Rund um das Cafe Höhnerstall

ca. 7 km | 13:15 Uhr | Dreiborn, Parkplatz am Jugendheim | Einkehr nach der Wanderung geplant

Info: www.eifelverein-dreiborn.de

Abschluss der Kurkonzerte





Am Sonntag, den 9. November, lädt die GfW Schleiden wieder zum großen Saisonabschluss der Kurkonzerte in den Gemünder Kursaal ein.

"Mit dieser Veranstal-

tung schließen wir eine besondere Kurkonzertsaison ab, die durch die Neugestaltung des Kurparks sicher die ein oder andere Herausforderung für Gäste und Musiker:innen gleichermaßen bereithielt. Umso mehr möchten wir uns bei allen bedanken, die mit so viel Verständnis und Flexibilität die Kurkonzerte gestaltet und begleitet haben. Im kommenden Jahr dürfen sich dann alle auf den neuen Musikpavillon im Kurpark freuen – ein Ort, an dem wieder Musik und Begegnung zusammenfinden werden", so die Geschäftsführerin der GfW, Bianka Renn.

Bevor es so weit ist, soll jedoch der Abschluss der diesjährigen Spielzeit in einem würdigen Rahmen gefeiert werden: Musikbegeisterte können sich am Sonntag, 9. November, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Kursaal Gemünd auf einen abwechslungsreichen musikalischen Nachmittag freuen. Das diesjährige Programm wird unter anderem gestaltet von der Concordia Dreiborn, den Ettelscheider Bergmusikanten und dem Musikverein Schöneseiffen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung bleibt kostenfrei. Damit dennoch alle einen Platz finden, werden die Eintrittskarten – wie im Vorjahr – im Vorfeld in der Tourist Information Gemünd ausgegeben. Ab dem 1. Oktober stehen dort die Tickets bereit.

Ein kleines gastronomisches Angebot mit Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen rundet den Nachmittag ab.

Die GfW lädt herzlich ein, gemeinsam einen stimmungsvollen musikalischen Abschluss der Saison zu erleben!

Datum: 09.11.2025

Beginn: 14:00 bis 17:00 Uhr

Einlass: 13:00 Uhr

Ort: Kurhaus Gemünd, Kursaal

Einlass nur mit kostenlosem Ticket!

Die Tickets sind ab 01.10. erhältlich in der Tourist Information im Nationalpark Eifel, Gemünd.



GfW Schleiden

Tourist Information im Nationalpark Eifel Dreiborner Straße 59 | 53937 Schleiden © 02444 2011 | tourismus@schleiden-eifel.com www.schleiden-eifel.com

Tipps & Termine | Online-Veranstaltungskalender

Stöbern Sie in unseren Tipps & Terminen oder im Online-Veranstaltungskalender der Nordeifel Tourismus GmbH nach weiteren Veranstaltungen! Entweder direkt über die QR-Codes oder unter

www.schleiden.de > Leben vor Ort > Veranstaltungen & Kultur.









Artenvielfalt und Upcycling



Eine Kunstausstellung des Städtischen Johannes-Sturmius-Gymnasiums und der Städtischen Realschule Schleiden im Rathaus der Stadt Schleiden – Vernissage am 6. November um 17:00 Uhr

Der Klimawandel, die stetig voranschreitende Zersiedelung und die Intensivierung der Landwirtschaft vernichten zunehmend die Lebensräume der Tiere und Pflanzen, was eine Gefährdung der globalen Artenvielfalt zur Folge hat. Um Schüler und Schülerinnen für den globalen Schatz der Artenvielfalt zu sensibilisieren haben sich mehrere Klassen und Kurse des Johannes- Sturmius- Gymnasiums in den letzten Monaten in verschiedenen künstlerischen Techniken mit dem Thema Artenvielfalt auseinandergesetzt.

Obwohl das Motto "Artenvielfalt – Artenkenntnis", als aktuelles Thema der Nationalpark- Schulen Eifel, traditionell in den naturwissenschaftlichen Fächern beheimatet ist, bietet auch der Kunstunterricht eine große Chance mit allen Sinnen Tier- und Pflanzenarten, ihre Lebensräume und ihre Verbindungen zur menschlichen Kultur durch Werkbetrachtungen, Naturstudien und künstlerisches Arbeiten kennenzulernen.

So haben die sechsten Klassen des Johannes- Sturmius- Gymnasiums unter anderem nach Fotografien aus Tier- und Pflanzenlexika großformatige Gemeinschaftscollagen gemalt und geklebt und eine fünfte Klasse Schriftbilder verschiedener regionaler Lebensräume gestaltet.

Eine neunte Klasse hat in einer Unterrichtsreihe zur visuellen Kommunikation Werbeplakate für den Artenschutz und die Artenvielfalt u.a. im Nationalpark Eifel entworfen und einzigartige Montageplastiken von Insekten in origineller Präsentation produziert. Die achten Klasse haben Insekten, wie Käfer und Schmetterlinge und weitere Tier- und Pflanzenarten in Linoleum geschnitten und gedruckt. Die Grundkurse der Einführungsstufe konnten in Anlehnung an barocke Stilllebenmalereien, sowie auf Spuren der Naturforscherin Maria Sybilla Merian Arrangements aus der Biosammlung des Gymnasiums in Was-





serfarben auf Din A3- Papier malen. Neben Muscheln, Knochen, Federn und vielem mehr wurden dabei auch Lupen, Pinzetten und Bestimmungsbücher abgebildet.

Unter der Leitung von Irene Lösener, die seit 40 Jahren überwiegt in Köln Installationen mit Fundstücken ausstellt, entstanden kleine und große Kunstwerke von Schülerinnen der Städtischen Realschule Schleiden in der Kunst- AG. So haben sie auch hier auf Papier als Malunterlage verzichtet und mit Fundstücken gearbeitet. Auf diese Weise werden sie und vielleicht ja auch die Betrachter dazu motiviert und sensibilisiert sparsam mit unseren Ressourcen umzugehen, da ja Papier aus Bäumen hergestellt wird. Auch inhaltlich haben sie sich kreativ mit dem Thema Baum auseinandergesetzt.

Die Schüler und Schülerinnen dürfen nun ab November ihre Ergebnisse in einer großen Ausstellung im Rathaus Schleiden prä-

sentieren und freuen sich sehr auf euren und Ihren Besuch.

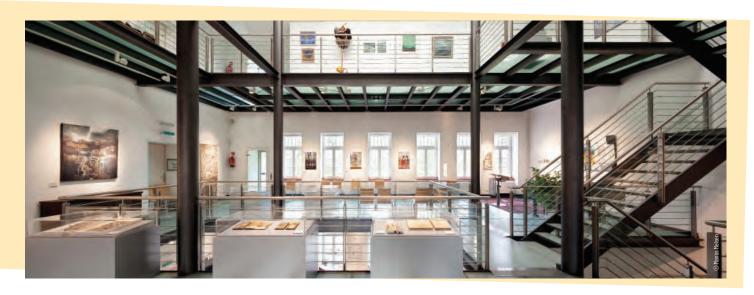
Die musikalisch untermalte Eröffnung der Ausstellung findet am 6. November um 17.00 Uhr in den Fluren des Rathauses Schleiden statt. Die Ausstellung geht bis März 2026.

Text und Fotos: Helena Haß/ Anja Henseler, JSG Schleiden; Irene Lösener, Realschule Schleiden





Ausstellung Souvenirs



Das KunstForumEifel in Gemünd zeigt vom 14. September bis Ende November 2025 die Ausstellung SOUVENIRS ... Arsenale der Erinnerung und künstlerische Intervention in Collagen, Montagen, Objekten, Assemblagen, Materialbildern und Objektkästen, als Stillleben in Malerei und Fotografie und als Sammlungen aus privater Hand.

Die Faszination für Dinge – ihre Schönheit, Bedeutung und Geschichte – ist ein zentrales Thema in der Bildenden Kunst. Die Tradition des Stilllebens zeugt davon. Doch im 20. Jahrhundert veränderte sich der künstlerische Blick: Dinge wurden nicht mehr nur dargestellt, sondern selbst zum künstlerischen Material. Es entstanden neue Ausdrucksformen wie Collagen, Montagen, Assemblagen, Materialbilder und Objektkästen – mit historischen Wurzeln in Amuletten, Talismane, Votivgaben und Reliquienbildern.

Wann wird ein Ding kunstwürdig? Diese Frage berührt zentrale Aspekte der Ästhetik, Philosophie und Kunsttheorie. Eine eindeutige Antwort gibt es nicht – wohl aber unterschiedliche Perspektiven.

Heute gilt: Jedes Material, unabhängig von Funktion oder Wert, kann "kunstwürdig" sein. Künstler:innen lassen sich oft nicht von festen Ideen leiten, sondern reagieren auf das Gefundene: durch Verfremdung, Neukontextualisierung, Bemalung, Verformung oder Verpackung. Das Bekannte wird ungewohnt. Dinge werden zu Anstößen, zu Symbolen, zu "Gedankenmaterial" subjektiver Erfahrung. Ob als Souvenir, als Teil einer Sammlung oder als künstlerische Intervention: Objekte erzählen Geschichten. Sie verwandeln sich – werden zum "Arsenal der Erinnerung", zu materiellen Zeugen gelebten Lebens.

Die Alltäglichkeit der Dinge und ihre Verwandlung – ihre Metamorphosen – sind das Thema dieser Ausstellung. Durch ihre Präsentation erhalten sie eine neue Bedeutung, werden mit dem Nimbus des Besonderen umgeben. Profane Alltagsgegenstände erscheinen plötzlich als etwas Heiliges, Magisches, Symbolhaftes.

Ein einfacher Stein etwa – gefunden am Meer, mitgebracht von einer Reise – wird auf dem Schreibtisch zum Erinnerungsstück. Er "erzählt" von einem Ort, einem Moment, einer Begegnung.

Warum heben wir Dinge auf? Warum sammeln wir? Ist es reine Neugier? Ein "Begreifen" mit den Händen? Der Wunsch, etwas Bleibendes festzuhalten? Diese kleinen und großen Objekte -Fundstücke, Erinnerungsfragmente, Hinterlassenschaften früherer Generationen – berühren uns. manchmal ebenso tief wie ein Kunstwerk. Indem wir sie aus ihrem funktionalen Zusammenhang lösen, treffen Kunst und Alltag aufeinander. Auch die Geschichte hinter dem Gegenstand berührt: das Schicksal eines Fundstücks, das Staunen beim Entdecken, die Erinnerung beim Wiederfinden. Solche Dinge gleichen jenen magischen Objekten, denen Schamanen und Priester geheimnisvolle Kräfte zuschrieben. Nicht zuletzt steckt in jeder Sammlung eine Lust am Erzählen: Freude an der Pointe, am Verborgenen im Banalen, am Spiel mit Kontrasten - zwischen Kunst und Kitsch, Erhabenem und Alltäglichem, Traum und Realität. Gerade dort, wo Witz und Ernst, Sehnsucht und Notwendigkeit aufeinandertreffen, entsteht ein echtes Bild unserer Welt. Ein Ding wird nicht durch seine materielle Beschaffenheit zur Kunst - sondern durch Absicht, Kontext, Rezeption und Interpretation. Der Moment, in dem wir es als bedeutungstragend wahrnehmen, ist der Moment, in dem es zum Kunstobjekt wird. Das bedeutet in einem weiten Sinn, dass alles - auch ein Ding - potenziell kunstwürdig ist, wenn es als Ausdruck menschlicher Kreativität verstanden und in sozialem Miteinander gestaltet wird, getreu dem berühmten Satz von Joseph Beuys:

"Jeder Mensch ist ein Künstler."

Mehr Infos finden Sie auf der Website des KunstForumEifel.



Erzähl mal, wie war's?

Geschichten und Erlebnisse aus den Bergen am Samstag, 25. Oktober 2025 um 19:00 Uhr in der Rot Kreuz-Akademie vogelsang ip.

Erlebe einen inspirierenden Abend voller Abenteuer,

Emotionen und spannender Einblicke!

Bei der Veranstaltung des Alpenvereins Sektion Eifel berichten Geschichtenerzähler*innen von ihren Erlebnissen vergangener Touren aus den Bereichen Hochtouren, Bergwandern und Wandern.

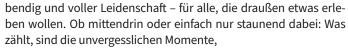
Was erwartet euch?

Wir nehmen euch mit auf eine emotionale Reise persönlichen Erfahrungen, von interessanten Zielgebieten, spannenden Herausforderungen, überraschenden Wendungen und unvergesslichen Momenten.

Unsere Themenhighlights reichen von der wilden Serra de Tramuntana auf Mallorca mit dem legendären GR 221, über alpine Abenteuer wie die Hochtour auf den Mont Blanc, bis zur klassischen Alpenüberquerung von Berchtesgaden nach Lienz oder dem Abenteuer am Ararat.

Und wer's lieber entspannt mag, kommt bei unserer "Zuckerspitze" voll auf ihre Kosten – der Slow-Motion-Frauentour auf die Zugspitze, bei der Genuss vor Gipfel zählt. Weitere spannende Themen sind bereits in Planung.

Im Mittelpunkt stehen nicht große Namen, sondern echte Menschen mit echter Begeisterung. Unsere Touren sind vielfältig, le-



- 6 abwechslungsreiche Beiträge:
 Spannende Geschichten in Form von Fotos und Videos.
- Pausenzeit: Zeit zum Durchatmen und für einen Snack.
- · Gemeinsamer Austausch
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt:

Wann & Wo?

- 25. Oktober 2025
- Einlass: 18:00 Uhr Beginn 19:00 Uhr
- Rot Kreuz Akademie vogelsang ip, Vogelsang 41, 53937 Schleiden-Vogelsang

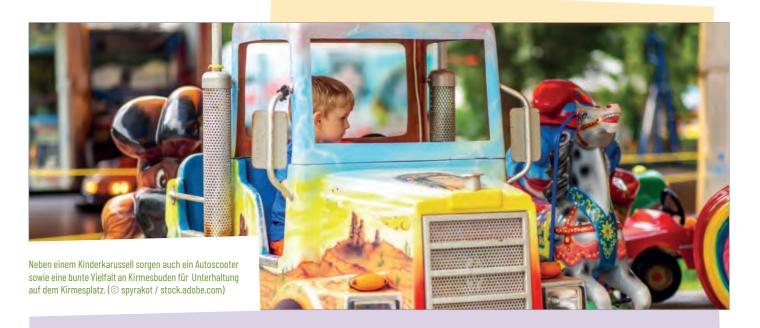
Lass dich von den Erlebnissen unserer Mitglieder inspirieren und sei dabei – ganz egal, ob du schon einmal mit uns unterwegs warst oder einfach Lust auf Berge und Natur hast. Du bist herzlich willkommen! Die Veranstaltung ist kostenfrei. Zur besseren Planung freuen wir uns über deine Anmeldung unter www.dav-eifel.de – oder komm einfach spontan vorbei!







Kirmes in Gemünd



Die Gemeinschaft der Gemünder Vereine lädt vom 10. bis 13. Oktober zur Gemünder Kirmes ein.

Am gesamten Kirmeswochenende wird ein buntes Programm angeboten. Los geht es am Freitag, den 10. Oktober 2025 ab circa 16:00 Uhr auf dem Marienplatz mit dem von der Schaustellerfamilie Anders koordinierten Angebot an Fahrgeschäften, wie Autoscooter und Kinderkarussell sowie einer bunten Vielfalt an Kirmesbuden (Schießbude, Pfeile, Bälle werfen...) für die ganz kleinen Besucher. Auch für herzhafte und süße Leckereien sowie Getränke ist auf dem Kirmesplatz gesorgt.

Ab ca. 20:00 Uhr ist Einlass im Festzelt am Marienplatz, wo um 21:00 Uhr DJ Dave KRUMZ auflegt.

Der Kirmes-Gottesdienst, der vom Gospelchor Gemünd mitgestaltet wird, findet am Samstag, dem 11. Oktober um 18:00 Uhr in der Kirche St. Nikolaus statt. Im Anschluss ziehen die Gemünder Vereine mit der Bevölkerung und musikalischer Begleitung des Tambourcorps Herhahn-Morsbach von der Neustraße aus durch die Dreiborner Straße. Vor dem Gemünder Brauhaus wird zum Ausgraben des Kirmesknochens ein Zwischenstopp eingelegt, bevor es zum Festplatz am Marienplatz weitergeht, wo mit dem Fassanstich im Zelt DIE KIRMES eröffnet wird.

Ab 21:00 Uhr wird die Cover Band EASY! aus Herzogenrath das Zelt wie schon im letzten Jahr zum Beben bringen.

Am Sonntag, 12. Oktober ab 14:00 Uhr bei Kaffee und Kuchen und am Montag, 13. Oktober ab 17:00 Uhr findet im Festzelt das traditionell nur an der Gemünder Kirmes erlaubte Kartenglücksspiel "Frankfurter Messe" statt. Die Hälfte des Erlö-

ses daraus wird für einen gemeinnützigen Zweck in der Stadt Schleiden zur Verfügung gestellt.

Viele Geschäfte in der Innenstadt öffnen am Freitag bis 20:00 Uhr und am Samstag bis 16:00 Uhr ihre Türen. Die GGV begrüßt sehr, dass so zur Kirmes die Belebung der Innenstadt unterstützt und einen Einkaufsbummel möglich gemacht wird.

Schauen Sie vorbei, die Gemeinschaft Gemünder Vereine und die Geschäftswelt freuen sich über Ihren Besuch!



Gemeinschaft der Gemünder Vereine Wolfgang Decker | 1. Vorsitzender \$\cong 0172 9577573 | Decker_wsfh@t-online.de



Kanzlei Berners

Fachanwalt für Erbrecht Fachanwalt für Arbeitsrecht Fachanwalt für Steuerrecht Zivil- und Wirtschaftsrecht Bau- und Immobilienrecht

Urftseestr. 7 - 53937 Schleiden-Gemünd
02444 - 91045 . 0163 - 60 43 508
mail@kanzlei-berners.de . www.ra-berners.com
Termine nach Vereinbarung – auch online

Traditioneller Erntedankzug



Es ist wieder Zeit, Erntedank zu sagen – Traditioneller Erntedankzug zieht am 5. Oktober ab 13:00 Uhr durch Harperscheid und Schöneseiffen.

In der Eifel, einer Region, die reich an Bräuchen und Traditionen ist, zählt der alljährliche und nicht mehr wegzudenkende Erntedankzug durch Harperscheid und Schöneseiffen zu einem der Highlights des auslaufenden Jahres.

Der Zug startet am 5. Oktober um 13.00 Uhr in Harperscheid und zieht durch die Straßen von Harperscheid nach Schöneseiffen. Wie jedes Jahr am ersten Sonntag im Oktober finden sich von der Dorfbevölkerung liebevoll geschmückte Wagen, Fußgruppen und Zuggefährten in den beiden Höhenorten ein, um die diesjährige Ernte und alles, was Felder und Gärten hergegeben haben, zu feiern und "Danke" zu sagen. Dabei zeigen die Teilnehmer mit ihren farbenfroh dekorierten Fahrzeugen und traditionell geschmückten Fußgruppen den Herbst von seiner schönsten Seite.

Musikalisch begleitet wird der Erntedankzug vom Musikverein Schöneseiffen und dem Tambour-Corps Dreiborn. Der Zug wird sich im Straßen- und Wegequader der Firmen Thönnes und Köth in Harperscheid

aufstellen und geht dann die Hauptstraße entlang bis zum Kriegerdenkmal, dann am Sportplatz vorbei bis zur Hellenthaler Straße in Schöneseiffen und anschließend die Dorfstraße hinunter bis zum Bürgerhaus Schöneseiffen. Für Kaffee und Kuchen sowie für den herzhaften Geschmack ist ebenfalls bestens gesorgt.

Ab ca. 18:00 Uhr spielt ein DJ zur Unterhaltung auf. Veranstaltet wird der Erntedankzug von der Bürger- und Vereinsgemeinschaft Harperscheid-Schöneseiffen. Der Erlös kommt den Kindern in Form von Erntebrezeln und Sankt-Martins-Wecken zugute. Weiterhin werden die Senioren unterstützt.

Über zahlreiche Besucher am Wegesrand freuen sich die Zugteilnehmer sehr.



Bürger- und Vereinsgemeinschaft Harperscheid-Schöneseiffen | jansen_heinz@web.de





Konzerte zur Weihnachtszeit in Dreiborn & Gemünd



behalten. Der Eintritt ist frei"willig". Platzreservierungen ab dem 15. November 2025 bei Toni Kirschgens, Wollseifener Straße 39, Dreiborn, 02485 639.

Mit dem Konzert zum Jahreswechsel am Sonntag, 28. Dezember 2025 um 16:00 Uhr im Kurhaus in Gemünd setzt sich die musikalische Reise fort. Den Gesangsteil dieses Konzerts wird der erfolgreiche Pop-Chor "We AHR the VOICES" aus Blankenheim unter der Leitung von Pascal Lucke bestreiten.

Musikverein Concordia Dreiborn am 13. Dezember 2025 im Saal in Dreiborn und gemeinsam mit Chor "We AHR the VOICES" am 28. Dezember 2025 in Gemünd.

Ihre wichtigsten Konzerttermine zum Jahresausklang sind bei den Musikerinnen und Musikern des Musikvereins Concordia Dreiborn in diesem Jahr schon länger in Planung. Seit einigen Wochen schon proben sie unter der Leitung ihres bewährten Dirigenten Franz-Josef Strick aus Schwerfen für die Konzerte. Im Repertoire der Konzerte ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Von Klassik bis in die Moderne, vom Bigband-Sound bis zu Ernst-Mosch-Klängen, auch Melodien von modernen Interpreten sind im Gepäck. "Wenn wir die Zuschauer berühren wollen, müssen wir spielen, was die Leute gerne hören", erklärt Strick seinen Erfolg. Dieses Ziel hat Strick in den vergangenen Jahren immer erreicht, wie die Stammbesucher der Konzerte berichten.

Das Weihnachtskonzert des Musikvereins Concordia findet in diesem Jahr am 3. Advent, **Samstag, 13. Dezember 2025 schon um 19:00 Uhr im Dorfsaal in Dreiborn** statt. Der renovierte barrierefreie Saal hat seine gemütliche Atmosphäre erfreulicherweise Das Altersspektrum der über 50 Sängerinnen und Sänger von 20 bis 60plus ist genauso facettenreich wie das Programm.

Im letzten Jahr schon zeigte "We AHR the VOICES" erfolgreich wie die Kraft der Musik Menschen zusammenbringen und inspirieren kann.

Der Vorverkauf für das Konzert zum Jahreswechsel beginnt am 1. Dezember 2025. Karten sind erhältlich bei der Tourist-Info in Gemünd, Telefon 02444 2011 sowie bei der Metzgerei Engel, Ahrstraße 32 in Blankenheim, Telefon 02449 1047.

Preise: Erwachsene 10,00 Euro / mit Gästekarte 9,00 Euro / Jugendliche 6,00 Euro oder an der Abendkasse.





LICHTZEICHEN in St. Nikolaus





LICHTZEICHEN in St. Nikolaus – Ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Hoffnung

Seit Juni hat die Ausstellung LICHTZEICHEN der Künstlerin Jutta Höfs die Kirche St. Nikolaus in Gemünd in einen atmosphärischen Kunstraum verwandelt. Großformatige Installationen, Aquarelle und eine weithin sichtbare Taubeninstallation machten die Kirche zu einem Ort der Inspiration, der Hoffnung – und der Begegnung.

Die **GfW Schleiden**, die das Projekt von Beginn an unterstützte, sieht in LICHTZEICHEN ein gelungenes Beispiel für die Kraft kultureller Impulse in der Region. "Diese Ausstellung hat Menschen berührt und Gemeinschaft gestiftet – leise, eindrucksvoll und auf Augenhöhe. Genau solche Formate brauchen wir, um Kunst im Alltag lebendig zu halten", betont Bianka Renn, Geschäftsführerin der GfW.

Zwei besondere Veranstaltungen bilden nun den Schlussbogen dieser außergewöhnlichen Schau:

Sonntag, 28. September 2025, 14.30 Uhr – Die Künstlerin lädt ein LICHTZEICHEN einmal anders erleben: Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung gibt Jutta Höfs Einblicke in den Entstehungsprozess ihrer Werke. Anschließend lädt sie zu einem

Mini-Workshop in die Sakristei ein – mit Kaffee, kreativer Praxis und der Möglichkeit, eigene kleine Lichtzeichen zu gestalten.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Materialien werden gestellt. Anmeldung erforderlich.

Samstag, 22. November 2025, 15 Uhr – Die Tauben fliegen weiter Zum Abschluss der Ausstellung kommen die 17 Gemeinden der GdG Hellenthal-Schleiden in der Kirche zusammen. Orgelmusik, Rückblicke und Gedanken zur Kunst leiten über zu einem symbolischen Moment: Die große Taubeninstallation an der Orgel wird aufgelöst – die Tauben wandern weiter in die Gemeinden der GdG.

Ein sichtbares Zeichen, dass Frieden geteilt werden kann – und dass Kunst verbindet.

Mit LICHTZEICHEN ist es gelungen, Kunst, Gesellschaft und Kirche auf inspirierende Weise zusammenzuführen. Die Ausstellung bleibt noch bis 22. November täglich außer montags von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.







Im Flachsland 28a · 53940 Hellenthal Tel: 0 24 82 - 91 11 57 · E-Mail: info@keils-bedachungen.de www.keils-bedachungen.de



Ihre Zahnärzte in Hellenthal und Kall

Unser Behandlungsspektrum für Sie:

- Zahnerhaltung
- Zahnersatz
- Alterszahnheilkunde
- Kinderzahnheilkunde
- Implantologie
- Prophylaxe
- Behandlung von Angstpatienten
- Kieferorthopädische Behandlung Erwachsener



Kölner Straße 80 · 53940 Hellenthal & Aachener Straße 3 · 53925 Kall Terminvereinbarung telefonisch unter: 02482 6068490 oder 02441 911040



Wildparkstraße 7 52385 Nideggen-Schmidt www.auto-roeb.de Tel.: 0 24 74 / 13 67 Fax: 0 24 74 / 17 63 info@auto-roeb.de

- Erstellung von Hoch- und Tiefbauarbeiten
- Stahlbetonwandschnitte und Kernbohrungen
- Erdarbeiten und Pflasterarbeiten
- Umbau- und Sanierungsmaßnahmen

Im Flachsland 24 53940 Hellenthal

Tel. (0 24 82) 13 51 Fax (0 24 82) 17 22



www.stoff-bauunternehmung.de





andreas.doehler@vtp.devk.de

Martinszüge

Bei den traditionellem Umzügen ziehen Kinder mit selbstgebastelten Laternen durch die Straßen, singen Martinslieder und werden oft von einem Reiter in rotem Mantel begleitet, der den Heiligen Martin darstellt. Zum Abschluss gibt es meist ein Martinsfeuer und einen leckeren Weckmann aus Hefeteig.



Schleiden

Fr. 07. November | 18:00 Uhr Treffpunkt: Schlosskirche Schleiden

Broich

Sa. 15. November | 18:00 Uhr | Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus

Scheuren

Sa. 15. November | 18:00 Uhr | Treffpunkt: Kapelle

Dreiborn

Sa. 8 November | 17:30 Uhr | Treffpunkt: Kirche St. Georg (Dorfplatz)

Harperscheid/Schöneseiffen

Mo. 10. November | 18:00 Uhr | Treffpunkt: Kath. Kirche in Harperscheid

Herhahn/Morsbach

Mo. 10. November | 18:00 Uhr | Treffpunkt: Kirche in Herhahn

Olef

Mo. 10. November | 18:00 Uhr | Treffpunkt: Dorfplatz

Berescheid

Di. 11. November | 18:00 Uhr | Treffpunkt: Dorfhaus

Bronsfeld

Di. 11. November | 17:30 Uhr | Treffpunkt: Kapelle

Ettelscheid

Mi. 12. November | 17:30 Uhr | Treffpunkt: Bürgerhaus

Nierfeld

Di. 11. November | 18:00 Uhr | Treffpunkt: Kreuzung Nierfeld/Dehlenbach

Wolfgarten

Di. 11. November | 18:00 Uhr | Treffpunkt: Dorfkreuz "An der Linde"

Gemünd

Mi. 12. November | 18:00 Uhr | Treffpunkt: Kath. Kirche

Mi. 12. November | 17:45 Uhr | Treffpunkt: St. Josefkirche



53940 Reifferscheid Tel. 02482.126936 werbetechnik-jentges.de

Wir machen Ihr Unternehmen sichtbar... damit Sie sich sehen lassen können!

Fassaden

Digitaldruck



Dachsanierung - Fassadenbau **Energetische Sanierung PV- Anlagen**

Hauptstr. 40 53945 Blankenheim-**Ripsdorf**

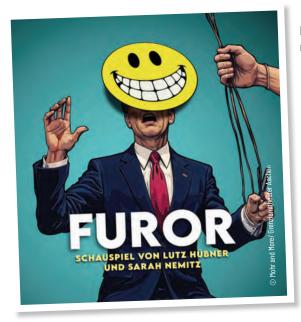
Tel. (02449) 9186883 Mobil (0175) 2747664

info@eifeler-dachprofis.de www.eifler-dachprofis.de

Grenzlandtheater Aachen: "Furor"

Das Grenzlandtheater Aachen zeigt am Donnerstag, 2. Oktober 2025 um 20:00 Uhr das Schauspiel "Furor" von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Ausgerechnet in der heißen Phase seines Wahlkampfs um das Amt Oberbürgermeisters gerät der Ministerialdirigent Heiko Braubach in einen Verkehrsunfall. Mitten im Bahnhofsviertel fährt er einen jungen Mann so schwer an, dass dieser für immer an den Rollstuhl gefesselt sein wird. Braubach, den – laut polizeilicher Untersuchung – keine Schuld trifft, bietet der Mutter des Angefahrenen dennoch Hilfe an.



bedachten Politikers! - doch nicht mit Jerome.

Für ihn ist klar, dass Braubach nur aufgekreuzt ist, um zu vermeiden, dass sich die ganze Geschichte im Wahlkampf gegen ihn wenden könnte. Und so wittert Jerome seine Chance, Braubach zu erpressen. Doch da hat er die Rechnung ohne den abgezockten Politiker gemacht.

Karten für diese Veranstaltung sind zum Preis von 26,00 / 23,00 / 20,00 Euro erhältlich. Schüler- und Jugendgruppen sowie Kurkarteninhaber erhalten besondere Ermäßigungen.

Er verspricht ihr, sich persönlich um

die Reha-Maßnahme und einen Ausbildungsplatz für den jungen Mann zu kümmern. Die Mutter, von Beruf Altenpflegerin, die jeden Cent zweimal umdrehen muss, reagiert zunächst reserviert auf Braubachs Vorstöße. Mit der Zeit jedoch taut sie merklich auf, angesichts der ehrlichen Betroffenheit und der großzügig vorgetragenen Hilfsangebote Braubachs. Alles scheint auf ein vernünftiges Ziel hinzulaufen, als mit einem Mal der Cousin des schwerverletzten Jungen - Jerome - auftaucht. Dieser sieht die Stunde seines heiligen Zorns gekommen. Da ist sie, die Fratze des machtgierigen, bigotten und nur auf die eigene Karriere

Die Abendkasse ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.



Abonnements
Andrea Ehlen | C 02449 911618







Folge, like & teile uns... StadtSchleiden





Nussknacker und Zuckerfee

Die Theaterfreunde Herhahn - Morsbach präsentieren am 22. und 23. November 2025 jeweils um 15:30 Uhr das Weihnachtsmärchen "Nussknacker und Zuckerfee" im Herhahner Bürgerhaus.

Marie gerät am Weihnachtsabend beim Ausprobieren des neuen Spielcomputers mitten in das Spiel hinein. Im Marzipanschloss des Spielzeugkönigs Lollipop erlebt sie, wie ihre Spielsachen lebendig werden und die rachsüchtige Frau Mauserinks der hochnäsigen Prinzessin Pirlipat Mäuseohren anhext. Nur mit Hilfe der goldenen Nuss der Hexe Krakatuk kann der böse Zauber gebrochen werden. Prinz Theodor kann die Prinzessin zwar mit Maries Hilfe und dem Beistand der Zuckerfee erlösen, wird aber zur Strafe in einen hässlichen Nussknacker verwandelt. Beim Kampf der Spielsachen gegen Frau Mauserinks und ihre Mäuse braucht Marie viel Mut und Fantasie, um ihrem Freund Theodor zu helfen. Wird Marie es schaffen, alle Aufgaben des Spiels zu lösen und den Sieg über Frau Mauserinks herbeizuführen?

In diesem Weihnachtsmärchen nehmen die Theaterfreunde Herhahn-Morsbach das Publikum mit auf eine spannende und emo-

tionale Reise in die Fantasiewelt der kleinen Marie. Mit ihrem kindlichen Blick auf die Welt verschwimmen die Grenzen zwischen Traum und Realität und lassen ihre Spielzeugfiguren lebendig werden.

Die Aufführungen sind am Samstag, 22. und Sonntag, 23. November 2025 jeweils um



15:30 Uhr im Bürgerhaus Herhahn und sind für Kinder und Erwachsene sehr unterhaltsam.

Bei freiem Eintritt können an beiden Tagen ab 14:00 Uhr Kaffee und köstlicher selbstgebackener Kuchen genossen werden.

Die Eifelgäng



Mit ihrem wunderbaren Weihnachtsspecial sucht die berüchtigte Eifel-Gäng am Mittwoch, 26. November 2025 um 20:00 Uhr das Gemünder Kurhaus heim.

Die Besucher erwartet ein Feuerwerk aus Liedern,

Krimis und abgedrehten Mundartstorys der drei Helden Günter Hochgürtel, Ralf Kramp und Manni Lang, von denen jeder sämtliche Leuchten im Christbaum "am brennen" hat. Das ist Lesung, Konzert und Kabarett in einem. Aller guten Dinge sind drei: Mit das Beste, was die Eifel zu bieten hatte, gnadenlos gut...

Karten für diese Veranstaltung sind zum Preis von 16,00 / 14,00 / 12,00 Euro erhältlich. Schüler- und Jugendgruppen sowie Kurkarteninhaber erhalten besondere Ermäßigungen.

Die Abendkasse ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.



Abonnements

Andrea Ehlen | \$\colon 02449 911618\$



Wir suchen:

Gesellen, Azubis & Helfer, gerne auch Quereinsteiger m/w/d

Wir bieten:

- übertarifliche Bezahlung
- Weiter- & Fortbildungen
- Firmenwagen
- flexibe Arbeitszeiten
- und vieles mehr!

Werde Teil unseres Teams!

Bewerbung bitte per E-Mail.

Ihre Ansprechpartner für Heizung, Sanitär & Klima.

VUNTERPRETH 18 · 53940 HELLENTHAL

O157 37180531
INFO@MIEGELUNDSIEDLER.DE

WWW.MIEGELUNDSIEDLER.DE

Besondere Bewohner im Nationalpark Eifel



Der Baumeister des Waldes - Dachs (Meles meles)

Kennst du ein Tier, das gerne in unterirdischen Gängen wohnt und nachts auf Nahrungssuche geht? Das ist der Dachs! Mit seinem schwarz-weißen Gesicht sieht er aus als würde er eine Maske tragen. Aber keine Sorge, der Dachs ist kein Räuber - er ist ein kleiner Baumeister.

Stell dir vor, der Dachs ist wie ein kleiner Bagger im Wald! Mit seinen kräftigen Pfoten und langen Krallen, gräbt er sich unter der Erde ein gemütliches Zuhause - eine richtige Dachshöhle mit vielen Gängen und Kammern. Manchmal lebt dort sogar eine ganze Dachsfamilie zusammen, fast wie in einem kleinen unterirdischen Dorf, sogar über mehrere Generationen.

Sie fressen fast alles: Würmer, Insekten, Früchte und sogar kleine Tiere. Im Herbst fressen sie sich eine dicke Fettschicht an, denn im Winter bleiben sie oft wochenlang in ihrem Bau und schlafen viel, das nennt man Winterruhe.

Winterschlaf? Winterruhe? Wo liegt denn da der Unterschied?

Wenn Tiere den ganzen Winter durchschlafen, nennt man das Winterschlaf. Aber wenn die Tiere zwischendurch aufwachen, sich ein bisschen bewegen, dann nennt man das Winterruhe, genau das, was der Dachs macht.

Obwohl man Dachse nur selten zu Gesicht bekommt, sind sie im Nationalpark Eifel weit verbreitet. Ihre Bauten

erkennt man an großen Erdhaufen vor den Eingängen. Manchmal teilen sie ihr Zuhause sogar mit Füchsen, eine echte Wald WG!

Dachse sind Nachtaktive Tiere. Wenn es dunkel wird und wir uns schlafen legen, verlassen sie ihren Bau und suchen nach Futter.

Geburtstage

ferslichen Flückwursch!

Herrn Dr. Ferdinand Frings, Schleiden

zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 13. November 2025

Frau Anna Meier, Gemünd

zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 8. November 2025

Frau Magdalena Graeff, Schleiden

zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 26. Oktober 2025

Frau Marlene Sturm, Kerperscheid

zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 18. Oktober 2025

Herrn Werner Birrewitz, Oberhausen

zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 13. Oktober 2025

Herrn Raimond Mülstroh, Scheuren

zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 1. Oktober 2025

Herrn Nikolaus Hanf, Schleiden

zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 25. Dezember 2025

Herrn Herman Staal, Schleiden

zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 3. Dezember 2025

Herrn Ruprecht Dr. Keller, Schleiden

zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 13. November 2025

Frau Ursula Klinkenberg, Gemünd

zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 7. Oktober 2025

Herrn Nikolaus Abel, Broich

zur Vollendung seines 85. Lebensjahres am 6. November 2025

Frau Lilli Knies, Nierfeld

zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres am 23. Oktober 2025

Frau Christa Flake, Schleiden

zur Vollendung ihres 90. Lebensjahres am 9. Dezember 2025

Frau Regina Götz, Gemünd

zur Vollendung ihres 90. Lebensjahres am 20. Oktober 2025









Kennst Du die Uhrzeiten?









Zeitumstellung

Im Sommer möchten wir, dass es abends länger hell ist, damit wir draußen spielen, grillen oder baden können. Darum stellen wir die Uhr im Frühling eine Stunde vor – so scheint es, als würde die Sonne später untergehen. Das nennt man Sommerzeit.

Malen nach Zahlen!

Im Herbst drehen wir die Uhr wieder eine Stunde zurück. Dann ist es morgens früher hell, wenn wir aufstehen und zur Schule gehen.

Das nennt man Winterzeit.

Nicht vergessen:

Stelle Deine Uhren am 26. Oktober eine Stunde zurück!









Poetry Slam in der Gemeinde Blankenheim





"Wer nicht dabei war, hat was verpasst" – so lautete einstimmig die Meinung der Besucher:innen beim 1. Poetry Slam in der Gemeinde Blankenheim im März diesen Jahres. Grund genug, um im Herbst einen zweiten Abend zu veranstalten, bei dem garantiert kein Auge trocken bleibt.

Am Freitag, 24. Oktober 2025 findet der 2. Poetry Slam im Gemeindehaus Reetz statt. Hochkarätige Poet:innen tragen selbstgeschriebene Texte vor und das Publikum stimmt über den Tagessieg ab.

Was ist Poetry Slam?

Poetry Slam ist ein Wettbewerb, bei dem Künstler:innen selbstverfasste Texte oder Gedichte vortragen. Jeder Vortrag findet in einer vorgegebenen Zeit statt. Die Texte können in Gedichtform verfasst sein, humorvoll oder tiefsinnig sein – den Gedanken der Künstler:innen sind keine Grenzen gesetzt. Am Ende eines jeden Vortrags entscheidet das Publikum über die Punkte und entscheidet somit, welche zwei Poet:innen sich im Finale gegenüber stehen.

Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend mit Texten, die zum Lachen, Nachdenken und Schmunzeln einladen.

Tickets kosten 10,00 Euro pro Person und sind erhältlich unter www.ticket-regional.de/blankenheim.

Beginn: 19:00 Uhr Einlass: 18:30 Uhr

Veranstaltungen im Eifelmuseum

Erzählkunst für Erwachsene mit Angelika Coppers

Ein bezaubernder Märchenabend begleitet von himmlischen Klängen der Kristall-Pentonia erwartet Dich!

Freitag, 10. Oktober 2025 von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr | im Eifelmuseum Blankenheim | Anmeldungen an

touristinfo(@)blankenheim.de oder 02449 87-223

Tauche ein in die magische Welt der Wasser- Märchen, wo Quellen sprudeln, Brunnen gegraben werden, Wasser besprochen wird und Tränen fließen dürfen

Ein Gedankenaustausch und eine persönliche Märchenbotschaft lassen den Abend ausklingen.

Erzählerin: Angelika Coppers | Klang: Arnd Coppers In der Pause stehen Knabbereien und Getränke bereit.

Wassermusik

Pascal Lucke (Violine), Franka Rossel (Violine), Cosima Höffe (Cello)

Samstag, 15. November 2025 um 17:00 Uhr im Eifelmuseum Blankenheim | Tickets: 12,00 Euro. Ermäßigt 10,00 Euro | www.ticket-regional.de/blankenheim

Wasser als Element hat Komponisten und Musiker verschiedener Genres immer wieder inspiriert. Ob als Hommage an das Meer oder





auf den Spuren eines Flusses unterwegs, nicht zuletzt im Melodieverlauf ist Wasser in der Musik präsent.

Gemeinsam mit dem jungen Trio erleben wir die emotionale Vielfalt dieser Musik, die Groß und Klein begeistert.

Antike Aquädukte

Technische Weltwunder voller Schönheit und Rätsel

Vortrag von Professor Dr. Klaus Grewe

Mittwoch, 26. November 2025 um 19:00 Uhr im Eifelmuseum Blankenheim

Antike Aquädukte beeindrucken uns überall im ehemaligen Imperium Romanum. Baupläne oder auch nur Ideenskizzen haben sich aus antiker Zeit jedoch nicht erhalten. Wer also den Schlüssel zu den Bauwerken finden will, muss praktisch wie ein antiker Baumeister denken.

In diesem Vortrag üben wir genau das und finden damit auch Antworten darauf, warum bspw. in der Eifel zwei Kanaltrassen im Meterabstand dicht beieinander durch die Landschaft verlaufen.

GlühweinSchleifen 2025



So wie die Tage langsam wieder kürzer werden, rückt auch die Glühweinzeit immer näher. Ist es draußen knackig kalt und der Boden knirscht bei jedem Schritt unter den Schuhen, wärmt ein Heißgetränk Körper und Seele.

Bei traumhaftem Winterwetter waren in den letzten Jahren zahlreiche Menschen auf den EifelSchleifen in der Gemeinde Blankenheim unterwegs, um ihre Winterwanderung mit einem Glühwein oder Tee auf den "Glühwein-Schleifen" zu verschönern.

Die GlühweinSchleifen finden in jedem Jahr auf einer anderen EifelSchleife statt und wandern so durch die Gemeinde Blankenheim.

In diesem Jahr laden die Ortschaften Lommersdorf, Hüngersdorf und Ripsdorf zu den GlühweinSchleifen ein:

Sonntag, 30. November 2025:

GlühweinSchleife Lommersdorf auf einem Teilstück der Eifel-Schleife "Durchs Auelbachtal" (8 km)

Die EifelSchleife "Durchs Auelbachtal" verspricht eine Wanderung durch Naturschutzgebiete mit grandiosen Fernblicken. Genießen Sie den einzigartigen Ausblick vom Eifel-Blick Hühnerberg und blicken Sie über die Landschaft der Eifel bis zum Nürburgring. Die insgesamt 13 km lange Strecke lässt sich durch einen Verbindungsweg bequem auf ca. 8 km abkürzen. Auf diesem Teilstück finden Wanderer am 30.11.2025 insgesamt drei Glühweinstände, die die Wanderung mit heißen Getränken und leckeren Snacks zu einem kurzweiligen Vergnügen machen.

Sonntag, 7. Dezember 2025:

GlühweinSchleife Hüngersdorf/Ripsdorf auf der EifelSchleife, Über den Brotpfad" (12 km, Abkürzung auf 9 km möglich)

> Am 2. Adventssonntag verwandelt sich die EifelSchleife "Über den Brotpfad" in eine GlühweinSchleife. Auf einer Länge von rund 9 km erwarten Wanderer insgesamt drei Glühweinstände, an denen sie ihre Tassen auffüllen können. Genießen Sie eine Glühwein Wanderung durch den Wald auf den Spuren des ehemaligen Brotpfades.

> Jeweils von 11:00 – 17:00 Uhr können Wanderer an den Glühweinständen entlang der Strecken ihre Glühweintassen

auffüllen und die winterliche Eifellandschaft bei einer individuellen Wanderung genießen.

Wanderer bringen ihre eigene Tasse mit, welche an den Ständen mit leckeren Heißgetränken aufgefüllt werden können. Ein großes Dankeschön gilt in diesem Jahr den Beteiligten in den Ortschaften Lommersdorf, Hüngersdorf und Ripsdorf für die gute Kooperation.









Folge, like & teile uns... StadtSchleiden



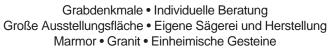
- · Anstrich & Tapeten
- Fußböden
- Wärmedämmputz
- Fliesenverlegung Fenster & Türen
- Trocken- und Akustikbau

info@maler-fachgeschaeft-schorn.de

Kölner Straße 14

0 24 44 / 27 36

53937 Gemünd / Eifel



STEIN

Simons · 53894 Mechernich · Stiftsweg 16 Telefon 0 24 43 / 21 68 · info@steinmetz-simons.de

Bildergalerie unter www.steinmetz-simons.de

LitEifel-Lesung: Club der toten Eifeldichter



Am Donnerstag, 13. November 2025, um 19:00 Uhr verwandelt sich die Hauptschule Hellenthal in eine Bühne für Literatur, die lebendig bleibt – auch wenn ihre Schöpfer längst nicht mehr unter uns sind.

Die WDR-Moderatorin Katia Franke, der Mundartkünstler Manfred "Manni" Lang und der bekannte Autor Ralf Kramp erwecken in einer szenischen Lesung die Stimmen verstorbener Dichterinnen

und Dichter der Eifel zu neuem Leben. Gemeinsam präsentieren sie eine szenische Lesung, die verstorbenen Autorinnen und Autoren der Eifel eine Bühne gibt - und deren Werke auf berührende, humorvolle und manchmal augenzwinkernde Weise neu erfahrbar macht. Mit Ausdruckskraft, Humor und einem Augenzwinkern lassen sie Werke von Clara Viebig, Jakob Kneip, Ludwig Mathar oder Nanny Lambrecht ebenso erklingen wie Gedanken großer

Literaten, die die Eifel inspiriert hat – etwa Heinrich Böll, Alfred Andersch oder Ernest Hemingway.

Die szenische Form der Lesung macht den Abend besonders lebendig: Mit Mimik, Gestik und feiner Vortragskunst wechseln die drei Vortragenden zwischen idyllischen, mystischen, nachdenklichen und heiteren Momenten. Mal wird es tiefgründig, mal turbulent – und immer spürt man die Liebe zur Literatur und zur Region.

Der "Club der toten Eifeldichter" ist damit nicht nur eine literarische Zeitreise, sondern auch eine kulturelle Hommage an die Eifel und ihre Dichter. Sie regionale Kultur, lebendige Vortragskunst und ein Stück Heimatgeschichte. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Abend voller Eifeler Charme.

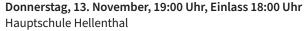
Katia Franke, 1963 in Köln geboren, arbeitet seit 1989 hauptberuflich als Sprecherin und Moderatorin, unter anderem bei WDR 4 und dem Deutschlandfunk. Katia Franke lebt heute mit ihren beiden Töchtern in der Eifel.

Ralf Kramp, geboren 1963 in Euskirchen, machte nach dem Abitur eine Lehre zum Maler und Lackierer. Später machte er sich als Karikaturist selbständig. Seinen ersten Krimi veröffentlichte er 1996,

seither publiziert er regelmäßig neue Krimis im von ihm geführten KBV-Verlag. Zusammen mit seiner Frau Monika lebt er in der Vulkaneifel und leitet das Kriminalhaus in Hillesheim, in dem sich auch das Deutsche Krimi-Archiv mit rund 30.000 Bänden befindet, die größte zusammenhängende Sammlung deutschsprachiger Kriminalliteratur.

Der Redakteur, Autor, Nebenerwerbslandwirt und Diakon Manfred "Manni" Lang wurde 1959 in Mechernich-Bleibuir geboren. Er ist verheiratet und hat drei er-

wachsene Kinder. Manni Lang schreibt nicht nur Eifelkrimis, sondern hat sich auch als Mundartautor einen Namen gemacht. Zwölf Bücher aus seiner Feder wurden veröffentlicht, zuletzt "Dörpsgeschichten". Im KBV-Verlag erschien auch seine gemeinsam mit Ralf Kramp herausgegebene mehr als tausendseitige "Abendgrauen"-Trilogie mit Geschichten von der "Schattenseite" der Eifelliteratur.



Kosten: 12,00 Euro, Schüler, Studenten, Auszubildende: 6,00 Euro.







"Mir kalle Platt" in Hellenthal: Et Lövve öss e Kabarett



Platt - das ist die Sprache unserer Münder und unserer Herzen. Und genau die feiern wir - voller Stolz, Leidenschaft und Humor

- bei der dritten Auflage des beliebten Mundartfestivals "Mir kalle Platt".

Am 25. Oktober verwandelt sich die Aula der Hauptschule Hellenthal in eine Bühne für echte Eifeler Lebensfreude - mit Musik, Kleinkunst, Varieté und natürlich ennem jrueße Porziuen Platt! Mitten im Herzen Europas treffen sich Künstler aus der Region zu einem Abend, der so bunt, laut und liebevoll ist wie die Eifeler Mundart selbst. Ein Abend mit vielen Stimmen der Eifel:

"Blechformat" - Die junge, dynamische Brass-Band aus dem Raum Aachen/ Monschau bringt frischen Wind auf die Bühne. Sieben Musiker - vom ambitionierten Hobbymusiker bis zum Musikstudenten - zeigen, wie lebendig Blasmusik heute klingt. Ihr Ziel? Spaß haben - und ihn mit dem Publikum teilen.

"Wibbelstetz" - Die unverwechselbare Stimme der Eifel. Seit über 40 Jahren mi-

schen sie mit rockigen Klängen, ehrlichen Texten und tiefem Heimatgefühl die Musikszene auf. Gegründet als Mundart-Duo im Jahr 1984, stehen heute Günter Hochgürtel, Linus Krämer, Jürgen Schroeder, Michael Metzele und Rolf Krüger gemeinsam auf der Bühne. Mit ihrer aktuellen CD "Sujet von ejal" schlagen sie ein neues Kapitel auf - authentisch, leidenschaftlich und eifelerisch durch und durch.

"Eifel Herzen Kabarett" – Ein Highlight für alle, die Lachen und Nachdenken gleichermaßen schätzen. Die Gruppe vereint witzigen Gesang im Dialekt mit pointierter Kleinkunst, charmanten Varieté-Elementen und ganz viel Gefühl. Kabarett aus der Heimat - fürs Herz und fürs Zwerchfell. "Mir kalle Platt" ist mehr als ein Festival – es ist ein Fest für die Seele, für alle, die ihre Wurzeln feiern oder den Zauber der Eifeler Sprache entdecken wollen.

Samstag, 25.10.2025

gewöhnlichen Sorte!

Ort: Hauptschule Hellenthal Beginn: 19.30 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr Kosten VVK: 15,00 Euro

Kultur, Musik, Humor sowie ganz viel

Herzblut und jede Menge Gefühl. Alles in

Allem also ein Heimatabend der außer-

Et Lövve öss e Kabarett





www.schleiden.de



Tag der offenen Tür der Eisenbahnfreunde Hellenthal

Die Eisenbahnfreunde Hellenthal veranstalten anlässlich des Tags der Modellbahn am Samstag, dem 22. November 2025 einen Tag der offenen Tür für Jedermann in der Gemeinschaftshauptschule Hellenthal (GHS-H) Kalberbenden 14.

Damit sich niemand in der Schule verläuft, findet der Einlass gruppenweise um 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr statt. Besucher:innen werden jeweils am alten Haupteingang erwartet und zum Bau- und Vorführraum in der Schule

begleitet. Die Vorführung erfolgt in Form konzentrierter historischer Erläuterungen mit Modellzügen wie sie von 1945 bis 1981 verkehrten. Die Vorführanlage, des Bahnhofs Hellenthal Blumenthal und Schleiden ist von analog auf digital, schaltbar.



Bringen Sie Fahrzeuge im Maßstab; HO (Dreileiter) mit und lassen Sie sie bei uns Probefahren. Sollte es Probleme geben: Wir haben Fachleute, die in beiden Systemen helfen können.

Der Ausstellungsraum ist Barrierefrei zu erreichen. Abhängig vom Besucherstrom soll die Veranstaltung gegen 17:00 Uhr enden.

Die Eisenbahnfreunde Hellenthal freuen sich auf zahlreiche Besucher!





HAUSMEISTERSERVICE MARC HIRSCHBERG

ALLES RUND UMS HAUS

- Grünanalagenpflege
- Hof- und Parkplatzpflege
- Gebäudereinigung
- Entrümpelungsdienst
- Bodenverlegung
- Hausmeisterservice
- Objektbetreuung



Schule erfolgreich im Griff: Sorgenlos und stressfrei zum Ziel!

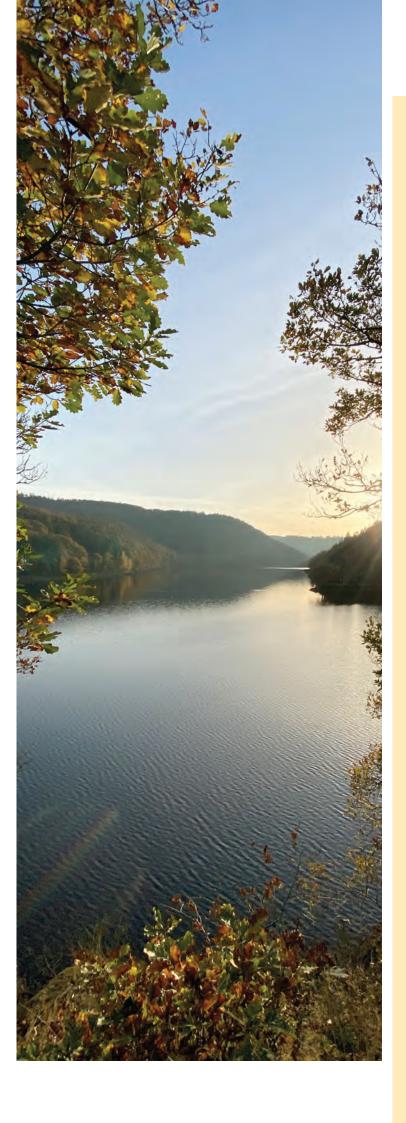


- Online-Einzelnachhilfe
- Lernstrategien, Atemtechniken und Gehirntrainingsübungen
- Beratung für die ganze Familie



Sonja Cissé

0177 302 78 01 - www.lernkosmos.com - info@lernkosmos.com



Impressum

Die BürgerINFO aktuell wird herausgegeben von SIMAG mediakontakt Hubert Förster (Verantwortlich für den Inhalt) Breitestraße 13 a | 52152 Simmerath Tel. 02473 929934 buergerinfo@simag-mediakontakt.de

Redaktionsinhalte der Stadt Schleiden: Stadt Schleiden | Kerstin Wielspütz Blankenheimer Str. 2 | 53937 Schleiden Tel. 02445 89-113 pressestelle@schleiden.de

Produktion und Anzeigenverwaltung: SIMAG mediakontakt Hubert Förster Breitestraße 13 a | 52152 Simmerath Tel. 02473 929934 buergerinfo@simag-mediakontakt.de

Grafik/Layout: Tanja Geschwind Visuelle Kommunikation Tel. 0221 94532163

Mit Namen oder Abkürzungen gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingereichte Manuskripte, Fotos etc. übernehmen wir keine Haftung. Gestaltete und veröffentlichte Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung reproduziert oder nachgedruckt werden.



Meine Mecklenburgische

So gut. So sicher, weil ...



Für die Sicherheit meiner Kunden mache ich mich stark. Besonders im Schadenfall ist mir die schnelle und persönliche Hilfe sehr wichtig. Denn der gute Service und die Zufriedenheit meiner Kunden stehen an oberster Stelle.

Lassen Sie sich beraten und sprechen Sie mich an. Ich freue mich auf Sie.



Generalvertretung Hansjörg Wand

Kölner Str. 87 · 53940 Hellenthal · Telefon 02482 911024 info.wand@mecklenburgische.com hansjoerg-wand.mecklenburgische.de



